

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: oberrheinisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F080, IV-Ba-T2,D

text: Martin Butzers an ein christlichen Rath und Gemeyn der Statt Weissenburg Summary seiner Predig daselbst gethon.

text-author: Martin Bucer

text-type: EB (Predigt-Sammlung)

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Bayerische Staatsbibliothek, München

library-shelfmark: 12533126 4 Polem. 504

date: 1523

place: Straßburg

text-place: -

printer: Johann Schott

edition: Martin Bucers Deutsche Schriften. Band 1: Frühschriften 1520-1524. Gütersloh/Paris 1960, S. 79-147.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - Kopfzeilen: 1. An den christlichen Rath ...: von 002v-035 r erscheint auf der Rückseite (v) jeweils: Summary Predig, auf der Vorderseite (r) jeweils: Martin Butzers, Ausnahme letzte Seite der Abhandlung (035 v): Summary Predig Martin Butzers; 2. Vr\$ach des ab\$cheyds ... 036v-041 r erscheint auf der Rückseite (v) jeweils: Ab\$cheydt und auf der Vorderseite (8r) jeweils: Martin Butzers, Ausnahme letzte Seite (041v): Ab\$cheydt Martin Butzers.; 3. Martin Butzers vß\$chreiben ... von 042v-046 r erscheint auf der Rückseite (v) jeweils: Vß\$chreibung und auf der Vorderseite (r) jeweils: Martin Butzers; 4. Zuom Le\$er: sowohl Vorder- als auch Rückseite 047r-047v: Zuom Le\$er; - Kapitelüberschriften zentriert, dadurch Zeilen nicht vollständig gefüllt, sich zeilenweise nach unten verjüngend, Schriftgröße wie sonstiger Text; - Der Druck weist eine Lagenzählung auf, jeweils auf Vorderseite (r) ganz unten rechts; - Kennzeichnung von Fremdwörtern: Nicht gekennzeichnet wurden lexikalisierte Nominativformen wie Euangelium, dagegen aber, wenn sie in den obliquen Kasus bzw. im Plural fremdsprachige (in der Regel lateinische) Endungen aufweisen. In entsprechender Weise wurde auch so mit dem Namen (abweichend vom üblichen Gebrauch, Namen nicht zu kennzeichnen) Jesus Christus verfahren.; - Marginalien: in einigen Textpassagen Verwendung von Zeichen, die den französischen Anführungszeichen ähnlich sind, allerdings mit etwas größerem Abstand zwischen den beiden Haken, dargestellt als › › (006v,09-17; 007v,07-11; 008v,16-18; 011r,19-22; 012r,02-05; 014v,07-10; 015r,05-07; 015v,01-02; 016r,01-04; 016v,20-23; 017r,02-04; 017v,07-10; 018v,18-20; 021r,11-13; 021v,02-06; 029v,01-02; 029v,05-07; 029v,26-28; 030r,06-09; 030r,28-29; 030v,14-16; 030v,29-31; 031r,04-05; 031r,17-18; 031v,14-16; 032r,09-17; 032r,28-29; 033r,21-22; 033v,15-20; 034r,13-14; 034v,22-24; 034v,28-32; 035r,14-15; 035r,21-23; 035v,06-08; 038r,06-11; 038r,21-22; 040r,25-27); - Symbol, das eine Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger mit Richtung auf den Textblock zeigt: 006v,07; 014r,22; 016r,13; 021v,11; 026v,21; 027r,22; 029r,01; 030r,27; 031r,01; 035r,28; 047r,02; - Graphie: in den Marginalien erscheint 005v,24; 007v,29; 011r,14; 022v,05; 039v,32; 045r,31 ein Zeichen, dem großen O ähnlich, das in der Edition mit "et" wiedergegeben wird. Es wird immer dann verwendet, wenn innerhalb des genannten biblischen Buchs auf ein zweites Kapitel verwiesen wird. Es wird hier mit \&7 umgesetzt.; - ein doppelpunktartiges Zeichen (unten Punkt, oben gekrümmter Strich) wird in der Edition als Fragezeichen umgesetzt, dem wird hier gefolgt: 004v,08; 005r,02; 007v,12; 007v,20; 007v,22; 007v,25; 009r,01; 010r,28; 012r,26; 016r,11; 016v,01; 016v,22; 017r,20; 021r,01; 024v,03; 024v,05; 024v,07; 024v,12; 024v,13; 026v,14; 026v,18; 028v,03; 029r,08; 029r,12; 029r,16; 029r,28; 029v,14; 030r,05; 030r,26; 031r,15; 031v,31; 032r,08; 034r,19; 038v,21; 038v,27; 040r,07; 047r,05; 047r,17; 047v,09; 047v,10; - es werden zwei Drucktypen des r in Abhängigkeit vom vorangehendem Graphem unterschieden: das schmalere r erscheint regelmäßig nach b, B, G, h, o, p, v, r; - die Superskripte über dem u sind nicht immer eindeutig zu identifizieren (ob als uo oder ue zu lesen), besonders auch deshalb, weil regionale Formen gebraucht werden, die diebezüglich Abweichungen zur heutigen Standardsprache aufweisen, so z.B. rufen 'rufen' (auch an-, be-, vgl. u.a. 009r,13; 015v,16; 016r,02; 016r,16; 023v,27; 033v,14; 041r,26), hier dominieren eindeutig Umlautformen, die genannte Edition entscheidet sich in einigen Fällen aber für uo; dagegen uo bei bruoder\$chafft(en) (005r,11; 007v,10; 017r,05; 022r,01) oder pfuonde 'Pfründe'

(004r,24; 017v,10); in verschiedenen Fällen ist durchaus eine Fehldeutung möglich oder es liegen Druckfehler vor, z.B. bruoder Pl. 018v,12 (sonst Pl. brueder); Schwanken u.a. bei '(ver-)führen': uo: gef[uo]rt (015r,21), verfuoren (020r,11), fuore-2a für1a (037v,02), dagegen als u/e (gedeutet): Inf.: 020r,12; 024v,31; Part. II: 021r,31; 023r,14; 024r,02; 024v,24; 026r,15; 026r,30; Schwanken bei 'tun': Dominanz von uo-Formen, als Umlaut zu lesen aber: 3. Sg. Präs. Konjunkt.: thue (023r,08, anderes Edition); 2. Pl. Präs. Ind.: th[ue]t (028v,06,); 3. Pl. Präs.: thueen (014r,25 (Konjunkt?); 028v,26, Edition hier uo)

abbr\_ddd: BucWeis

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01-047v,16 (komplett)

extent-size: FnhdC: -; compl: ca. 32.800

@H

- F080-001r,01 Martin Butzers an ein christlichen Rath vnd Gemeyn der statt Weissen  
 F080-001r,02 burg Summary seiner Predig daselbst gethon . Mit an hangender vrsach seins Ab scheydens . Item  
 sein vß schreiben / sampt artickelen öffentlich an geschlag  
 F080-001r,03 en / die ym auch über sein vil  
 F080-001r,04 faeltig berueffen / als christlich von menigklich vnangefocht  
 F080-001r,05 en bliben seind . Gemeynner innhalt . Das das Euangelium im Teütschem land nie als pur vnd  
 treulich wie yetzt predigt ist . das mit anderen zey  
 F080-001r,06 chen / als zuo hoffen / den jüngsten tag bringen würdt . Die Euangelia / vnd alle heilige schrift /  
 sol vnnd mag menigklich leßen vnnd noch ir richten / er sey Ley oder Pfaff / weyb oder man . Wider die / so die heilig  
 schrift / nit hoeher / dan mensch  
 F080-001r,07 lich achten . Von dem woren Glauben / vnd seiner würckung . Von der recht geschaffnen Liebe .  
 Von worer gedult / vnd fruchten der truebsal . Von christlicher zaemung des fleischs . Von art des christlichen gebetts .  
 Das Jhesus Christus allein vnnsers fürsprech ist / vnd anders niemand an zuo rueffen . Von der Mesß / vnd todtenhilff .  
 Vrsach des abscheyds Martin Butzers von Weissen  
 F080-001r,08 burg . Sein vß schreiben vnnd artickel die er offentlich an ge  
 F080-001r,09 schlagen / vnnd seinen widersprechern überschickt hat / vnd ym doch von menigklich vnangefochten  
 bliben seind . An ein christlichen Rath vnd Gemeyn der stat Weissenburg . Martinus Butzer . GENad vnnd frid von  
 Gott dem vatter / vnd vn  
 F080-001r,10 serm herren Jhesu Christo sey eüch / mit erbeyten / meins ge  
 F080-001r,11 betts vnnd diensts . Ersamen / weisen / günstigen / lieben / her  
 F080-001r,12 ren / freünd vnd brueder in dem herren / Rath vnnd Gemeyn zuo Weissenburg . Noch allen prophet-  
 zeyen / muessen dise letsten zeit / vol truebsal sein / die allein der glaub in Christum traeglich macht . Gebenedeyet sey  
 gott vnnd vatter vnser herren Jhesu Christi / ein vatter der barmhertzigkeyt / vnd gott alles tro  
 F080-001r,13 stes / der auß abgrund seiner gnaden vnd barmherzigkeit zuo disen letsten vnd gefaerlichsten zeiten  
 / in den nach allen prophetzeyen des glaubens ab nemen / vnd erloeschung der liebe sampt vertilckung alles guotes /  
 künfftig weißgesagt ist / auch eüch hat lassen vff gon / vnd scheinen das heylsam vnd trostreich liecht euangelischer leer  
 / vnnd worheit / da  
 F080-001r,14 durch ir erkennen / das wir durch vnsern herren Jhesum Christum / gereinigt von sünden / so wir  
 im glauben / haben nun frid / mit gott vnnd ein freyen zuogang im glauben zuo diser gnad / darinnen wir steen / vnd  
 rhuemen vns / der hoff  
 F080-001v,01 nung / der künfftigen herrlicheyt / die gott geben soll . Nit al  
 F080-001v,02 lein aber dz / sonder wir rhuemen vns auch der trübsalen . dieweyl wir wissen / das truebsal gedult  
 bringt / die gedult aber bringt erfahrung / die erfahrung aber bringt hoffnung / die hoffnung aber lasset nit zuoschanden  
 werden . Ir seind yetzt sampt vil andern mit mancherley anstoef / beküemer  
 F080-001v,03 nüß vnd truebsal beladen / als dan solchs die zeit vff ir hat nach der weißsagung Christ selbs / auch  
 der aposteln vnd propheten / dz yetzt die rechte not gon soll / wie dan die vn  
 F080-001v,04 gerechtigkeit überhandt genomen / vnnd die liebe in vilen erkaltet ist . dan yetzt vil hundert jar steht  
 der wueste gewel von dem Daniel geschriben hat / der widerchrist / der mensch der sünden / vnd kindt des verderbens /  
 an der heiligen statt / erhebt sich über alles das gott / oder gottsdienst heisß . also das er sich in tempel gottes / als ein  
 gott gesetzt hat / vnd gibt für / er sey gott . Darumb so das reich gottes / dz dan ist gerechtigkeit / frid vnd freud im  
 heiligen geist / durch disen widerwertigen verwuest / vnd verhoert ist / muosß von noeten die vngerechtigkeit überhandt  
 nemen / truebsal be  
 F080-001v,05 zwang / angst vnnd not allenthalben ein fallen . Aber wol eüch so ir durch des woren euangeli  
 predig / Christum er  
 F080-001v,06 kennen . dan wiewol ir in der welt angst haben / yedoch in ym / der dann die welt überwunden hat  
 / habent ir friden vnd guot gemach . dan ir gewisß seind / das ir durch Chri  
 F080-001v,07 stum ein genedigen vnd barmhertzigen gott vnnd vatter haben / der eüch nit mer / dan eüch möglich

zuo tragen / lasßt an gefochten werden . schafft auch / das eüch alles zuo guoten kumpt was eüch yener mer zuo handen kumen mag . Vff welche gnad / dan auch das rhuemen / von dem sanct Pau

F080-001v,08        lus wie oben an zogen / meldet / fuoßet vnd gegrünt würdt . Noch allen zeichen / ist zuo hoffen der jüngst tag sey vor der thür / vnd wered ein end machen alles jamers . Zuodem habt ir auch den trost / seitenmal sampt den an

F080-001v,09        dern zeichen / die vor der zuokunfft vnnd clarem erschynen vnsers herrn Jhesu Christi / ganghafftig sein sollen / wie wir Matt . xxiiij . Mar . xij . Luc . xxj . lesen / das euangeli

F080-001v,10        um vom reich / an so manchem ort / nemlich in Teütschen land / das solichs laut der hystorien / vnuerdunckelt / mit menschlichen / vnd der goettlichen schrifft widrigen satzungen nie gehoert hat / frey / pur vnnd troestlich gepredigt würdt / ist gentzlich zuo hoffen / es nahe sich vnser erloesung / vnnd die heylsame erschnung Christi sey vor der thür . Dan ye niemant verneynen mag / das Euangelium vom reich / dz als der herr weißgesagt hat Matt . xxiiij . sol in der gantzen welt gepredigt werden zuo einer zeügnüß über alle voelcker / vnd dan werde dz end kumen / würdt yetzt zuo vnsern zeyten so clærlich vnnd frey gepredigt / als seit der Apostel zeyten ye geschehen ist . Vnd wiewol( wie dan vom herren vor ge

F080-001v,11        sagt ist) ym sich entgegen setzet / mit hoechstern ernst / alles was in der welt hoch vnd mechtig ist / yedoch hilfft es al

F080-001v,12        les nichts / es dringt gewaltiklich herfür / endeckt / schendt vnd schmaehet was vor der welt scheynt / groß vnd erlich ist / vnd dz / wie sein art allweg gewesen / durch die schwach

F080-001v,13        en nach dem fleisch vnd verachten . Das mir kein zweifel ist / wie der herr an gefangen hat / den Antichrist / das ist die gewalt / so sich vber gott gesetzt / vnd sich des regiments über die seelen vnderfangen hat / mit den geist seins munds / das ist mit dem krefftigen goettlichen wort / zuo erwürgen vnnd vmb bringen / werde sein bald gar ein end machen durch die helle erscheinung seiner zuokunfft . Amen . Das Euangelium durch Martin Butzer zuo Weis

F080-001v,14        senburg gepredigt / ist fruchtbar / vnd hat dem Antichrist ein grossen abbruch gethon . So dan solchs Euangelium die predig goettlicher gna

F080-001v,15        den / durch Christum Jhesum / vns sonder allen vnnsern verdienst erlanget / durch mich eüch klar vnd worlich ver

F080-001v,16        kündt ist( des gott mein zeüg ist vnd sein heilge schrifft) da

F080-001v,17        durch bey eüch ist / in allen den / so das vff genomen haben das reich gottes / die gerechtigkeit / so vor gott gült / der glaub / der war goettlich frid / der alle synn überschwebt / die freüd des geists in allen truebsalen vnd anfechtungen / dadurch das Antichristisch reich mercklich geschwecht vnnd verwuest worden ist . das so ir woelt fürt faren in der gnaden / wie ir an gehebt habt( dem almechtigen sey lob) ich kein zweifel hab / es soll bald gar gethon sein mit allem dem das sich Christo bey eüch vnd seinem euangelio ent

F080-001v,18        gegen setzet . Amen . Vnnd darumb sollen ir mit mir / gott dem barmhertzigen vatter der grossen gnaden danck sagen vnnd yn hoechstes fleiß loben vnd preißen durch vnnsern heyland Jhesum Christum / vnnd mit allem ernst bitten / er woell gnaediglich bestaeten das er in eüch an gefangen hat / vnd geben / das ir erfüllt werden mit erkantnüß seins willens / in allerley geistlicher weißheit vnd verstand . das ir würdigklich wanderent dem herren zuo allem gefallen / vnd fruchtbar seyen in allen guoten wercken / vnd wachsent in der erkantnüß gottes / vnnd gesterckt werden mit aller krafft / nach der macht seiner herrlichkeit in aller gedult vnd langmuetickeit / mit freüden / vnd dancksagent dem vatter der vns würdig gemacht hat zuo dem erbeil der heiligen im liecht . Amen . Den geist gottes / zuo uerston goettlich schrifft / so weit im glauben not / haben alle menschen . So ir aber bittent vmb dise bestaetigung vnd erfüllung goettlicher erkantnüß / welche würcket der heilig geist / den der vatter sendet in dem namen vnsers herren Jhesu Chri

F080-001v,19        sti / vnd ir so ir glaubt haben dem wort seiner gnaden / auch empfangen habt / sollent ir in kein zweifel stellen / ir wer

F080-001v,20        dent erhoert . vnd der barmhertzig gott vnd vatter woelle eüch verleyhen was ir yn bitten . wie er das vns allen ver

F080-001v,21        heissen hat Jo . xxj . vnnd an andern orten mer . Darumb solt ir auch in kein weg eüch bereden lassen / als ob ir den heiligen geist mit haben moechten / vnnd desßhalb in den heiligen Euangelien vnnd andern goettlichen schriften nichts lesen / nach die predigen vnd leren / so eüch für tra

F080-001v,22        gen werden / ortern vnnd vrteilen . Wie dan etlich glaub vnd geyst loß leüt eüch zuo bereden sich vnderston . welche blindenleyter / eüch gern mit yn selbs wolten in die gruoben fueren ewiger fünsternüß . Dan das ir gesehen / vnnd goet

F080-002r,01        tlicher sachen verstandt( gott sey lob) überkommen habt / macht das ynen am buchfuoter ab godt / vnd nit / wie biß

F080-002r,02        haer / mit soelchem glück künden durch geytz / mit erdichten Worten / an eüch hantieren . Sie seind s zuo den der herr ge

F080-002r,03        sagt hat / We eüch schrifftgelerten vnd phariseer / ir heüch

F080-002r,04        ler / die ir das hymelreich zuo schliessen vor den menschen . ir kumpt nit hynein vnd die hynein

woellen / lasßt ir nit hyn

F080-002r,05 ein geen . We eüch schriffgelerten vnd phariseer / ir heüch

F080-002r,06 ler / die ir der witwen heüßer fressen / vnd wenden für lang gebett . darumb werden ir dest mer verdamnüsß entpfa

F080-002r,07 hen . Es stot steiff das sant Paulus spricht . Der geistlich richtet alles . Geistlich seind aber / nit die allein / die bescho

F080-002r,08 ren vnd geschmyert / lang kleyder tragen vnd feyßt pfruon

F080-002r,09 den besitzen oder sunst vff einr feyßten weyden gemoest werden / sonder die den geist Christi haben . Den haben alle / die sein seind . Sein seind alle die ym glauben . Glaubt ir dan Chri

F080-002r,10 sto / so seind ir sein / habt sein geist / seyt geystlich / habt alle ding zuo urteilen vnd ortern . Ven dz hat auch der herr den seinen zuo thuon befolhen . Sehent eüch für vor den falschen prophe

F080-002r,11 ten / die zuo eüch kumen in schaffskleidern / innwendig aber seind sye reissende woelff . an iren fruchten solt ir sy erkenen . Dan die so durch glatte wort vnd geistlichen schein sich als schaff / die vns zuo nutz sein solten / für geben / erkennen wir bey iren fruchten / dz ire wort vnd werck vff iren eigen nutz gericht seind . dz sye wie hungerige reissende woelff al

F080-002r,12 les zuo sich zerren . das muosß ye mit vrteil / vnd orterung ge

F080-002r,13 schehen irer wort vnd leer / an der dan am meysten gelegen . Wobey sollen wir sye aber erkennen / richten vnd ortern / dan bey der heiligen schrifft ? Die dan aller leer vnd predig einig regel ist / die gewisßlich vom heiligen geist geschriben ist / vnd alles guots reychlich lernet . Also / das alles / so mit der goetlichen schrifft nit zuo stimpt / vnd auß ir sein grundt nit haben mag / arg / falsch vnd verfuerisch sein muosß . Wobey erkant würdt welche predig christlich / oder vnchristlich sey . Darumb lieben brueder / lasßt eüch die augen nit blen

F080-002r,14 den / prueffent vnd bewerendt alle ding / vnnd das guot be

F080-002r,15 halten . Johannes spricht . Nitt glaubent einem yegklichen geist / sonder prueffent die geiste ob sye von gott seind . Dan es seind vil falscher propheten auß gangen in die welt . Dar

F080-002r,16 an erkennen den geist gottes . Ein yegklicher geist der do bekennet das Jhesus Christus ist komen in das fleisch / der ist von gott . vnd ein yegklicher geist der do nit bekenet dz Jhesus Christus ist kumen in das fleisch / ist nit von gott . vnd das ist der geist des Widerchrists / von welchem ir habt gehoert / das er kumpt / vnd ist yetzt schon in der welt . Hye sehen ir / dz der heylig Johannes / eüch allen gewalt gibt / die geist zuo prueffen vnd urteilen . gibt eüch auch gar ein gewisß worzeichen / das dan ist suma sumarum aller goettlichen schrifft / nemlich welcher geist bekent dz Jhesus Christus in s fleisch komen ist / der ist von gott . welcher dz nit bekenet / der ist ein geist vnnd bott des Antichrists . der dan zuo den zeyten schon in der welt was . O wie vil seind aber allenthalb der geister des widerchrists / die nit beken

F080-002r,17 nen / das Jhesus Christus sey in s fleisch kumen ? Dan al

F080-002r,18 le so predigen vnd leren / das der mensch durch seine oder anderer creaturen werck / gnad erlange / oder etwas zuor se

F080-002r,19 ligkeit verdienen müg / die bekennen nit das Jhesus Chri

F080-002r,20 stus in s fleisch kumen sey . Dan das kumen Jhesu Christi in s fleisch / ist das er allein das fleisch von sünden reinige / ym sein geist verdylene / erkauff vnnd verlyhe . domit der mensch / so nichts wan fleisch / das ist zuom boesten geneigt war / werde vergeistet vnnd zuom guoten zogen . So solche gnad ein mensch dem andern durch sein mesßhalten / bruo

F080-002r,21 derschaften / vnnd guote werck / oder auch ym selb erlangen moecht / wie dan die antichristischen prediger leyder lyegen / so wer Christus vergebens in s fleisch kummen . vnd das ist eben als vil / als nit bekennen / das Jhesus Christus in s fleisch kumen sey . Dan sein würckung im fleisch ver

F080-002r,22 neynen / das er es allein selig mache / vnd solchs der nichti

F080-002r,23 gen creatur / gar / oder zuom theyl zuo geben / ist eben sein zuo

F080-002r,24 kunfft in s fleisch verleücknen . Dan nit in s fleisch kumen sein / vnd vergebens kumen sein / welchs in der warheit / als auch Paulus zeügt / alle die sagen die anderßwohaer dan von Christo allein lernen / die gerechtigkeit suochen / gylt gleich vil . Gnad die schrifft zuo verstoen würt den einfel

F080-002r,25 tigen vnd demuetigen verluchen / vnd den kluogen vnd stoltzen entzogen . Darumb allerliebsten / so habent guot acht uff alle lere vnnd predig so eüch für tragen würt . Ir habents macht / befelch / vnd vermoegents durch den heylgen geist . den ir als gewisß habt / als gewisß ir glaubt vnd Christi seind . Alles was eüch anders lernet / dan das Jhesus Christus allein der sey / der sein volck von iren sünden selig machet / vnd sein volck seind alle die ym von hertzen glauben / das haltent on allen zweiffel für teüfflich vnnd antichri

F080-002r,26 stische leer . Lesent ewere Euangelia Matthei / vnd neüwe Testament / vnd was ir mer von goettlicher schrifft haben mugent . Bitten gott den vatter durch Christum vnnsern heyland / vmb sein gnad vnd erleuchtung / vnnd das mit vestem glauben / so werdent ir s erlangen / vnnd alles was eüch not vnd nütz zuo wissen / genuessam lernen . Der geist gottes ruoget uff den demuetigen / vnd hat ein gnaedigs vff

F080-002r,27 sehen über den armen der ein zerknitzten geist hat / vnd er



F080-002r,28 zittert ab dem wort gottes . Ob ir schon nit pfaffen oder münch seyt / kein latin können / tag vnd  
 nacht muesßt arbei  
 F080-002r,29 ten / Jhesus vnser heyland was auch ein ley / vor den wür  
 F080-002v,01 digen vnd geistlichen der welt vngelet / vnd ein zymerman . Paulus arbeitet auch tag vnnd nacht .  
 domit er niemant beschwaerlich wer . Die heiligen ertzuaetter vnd etlich pro  
 F080-002v,02 pheten seind guot schlecht hyrten gewesen / noch hat der geist gottes reychlich mit sein hoechsten  
 goben in ynen ge  
 F080-002v,03 wonet . Also würt eüch on zweifel auch widerfaren / so ir nur vmb solchen geist den vatter mit  
 begyrigem vnd gleü  
 F080-002v,04 bigem gemuet bitten werdent . Also hat auß dem geist ge  
 F080-002v,05 sungen die hochwirdig junckfraw Maria . Die hungeri  
 F080-002v,06 gen hat er mit guotem erfüllet / vnd die reichen laer gelassen . Troest eüch das er gesagt hat . Ich  
 bin kumen in die welt ein liecht / vff das wer an mich glaubt nit im fünsternüß beleib . Ich bin zuom gericht vff dise  
 welt kumen / vff das die do nit sehen sehendt werden / vnd die do sehent blind werden . Ir sehent / das blind vnnd doll  
 worden seind die sich selb für lychter der welt dar geben / vnd auch dafür gehalten werden . So man mit goettlicher  
 schrift an sye kumpt / als eüwer vil selb erfaren haben / wissen sye min  
 F080-002v,07 der / dan ein kind . reden vnnd handeln so vngeschickt / das nieman zweiffen mag / sye seyen  
 vnsinnig vnd wandschel  
 F080-002v,08 lig . Secht ir / das ist das vrteil zuo welchem vnser heyland vff die welt kumen ist . als er auch an  
 andern oertern bezeügt . Frewt ir eüch nun die ir eüch für blinden gehalten / vnnd begert habt von Christo / vnd seinem  
 wort( das die dollen verdampfen leüt verachten) erleucht zuo werden . Darumb werden ir sehen / vnd sye werden geplagt  
 mit vnsynnikkeit vnd blindtheit / vnd toben des gemuets . das sye in mittem tag / nit anders tappen werden / dan ein  
 blind in der fin  
 F080-002v,09 sternüß , vff dz sye ire weg nit richten künen . Also hat gott ye vnnd ye nit vil weiser nach dem  
 fleisch / nit vil gewalti  
 F080-002v,10 gen / nit vil edlen beruefft( als sant Paulus schreibt) sonder was dorecht ist vor der welt / das hat  
 gott erwoelt . das er die weisen zuoschanden machet . vnd was schwach ist vor der welt / das hat gott erwoelt / das er /  
 was starck ist / zuo  
 F080-002v,11 schanden macht . vnd das vnedle vor der welt / vnnd das verachtet / hat gott erwoelt / vnnd do  
 nichts ist / das er hyn rychte was etwas ist . vff das sich vor ym kein fleisch rhueme . Wider die / so der Euangelisten vnd  
 Apostelen schrift gleich der menschen tandt achten . Das aber derselbigen verkerten kluogen etlich sagen / Mattheus /  
 Johanes / Paulus vnd dergleichen seyen auch menschen gewesen / ob man ynen eben alles muesße glauben . solt ir eüch  
 irs verstockten syns mer erbarmen / dan eüch vast muehen ynen zuo antworten . Dan wo ynen die goettlich warheit halb  
 als vil an leg als ir bauch / sye wurden solch  
 F080-002v,12 er gottslesterung wol geschweigen . Die heiligen Aposte  
 F080-002v,13 len seind ja menschen gewesen / aber doby kinder got  
 F080-002v,14 tes / vnnd auß goettlichem geyst haben sye geschriben . das dann klar ist / so man ire schriften  
 gegen den propheten vnnd Mosis buecher / welchs der Herr selbs / vnnd auch Paulus / sampt den andern euangelischen  
 schreibern / die heilig schrift heisset / haltet . Woellen sye aber Mosen vnd die propheten auch als menschen verwerffen  
 / richten ir selbs / ob vns nit vil mer gepür / iren tandt vnd gotsleste  
 F080-002v,15 rung verwerffen . An den wir doch nichts geistlichs / ja nichts natürlicher erberkeit gemaesß spüren  
 / sonder alle ir dencken vnd wesen dohyn gericht seind / dz man sye vmb ein wenig oels willen / domit yn die finger  
 geschmyeret / vnd ein loecklin hors / das yn vom kopff geschoren ist / für herren halte / in aller freyheit vnd muotwill  
 . dafür sye nicks thuon / dan das sye vndertweil den leichnam vnd das bluot Christi verkauffen / vnnd die heiligsten  
 psalmen on allen verstand vnd geist murmeln oder heülen . Daneben saugen sye dem armen / wider alle recht vnd  
 billicheit / das marck auß den beinen / schenden ym weib vnd toechter . vnnd in suma / allen vnglauben / sünd vnd  
 schand / vnd grüntlich verderbnüß kumpt von yn . Mit denen man nach der leer Pauli zuon Corinthern vnnd Thessal  
 . kein gemeynschaft haben solt . Wobey gewisslich vnd klar verstanden würdt / das der Apostel schrift vß dem geist  
 gottes ist . vnd alle die mit ir nit stimpt / vß dem geist des Antichrists . Eins haben die guoten herrlin ertruncken in  
 irem lust / übersehen / das sye Mattheun / Paulun sampt andern Apo  
 F080-002v,16 steln vnd propheten / so herrlich haben lassen in der Mesß gelesen werden / vnd nit vil mer irs gots  
 des Babsts recht . das dan ein anzeig gibt / es sey etwas hoeher zuo halten wz von Christo die Apostel geschriben / dann  
 was von irem gewalt / reichthumb vnd pracht die Baebst gebotten haben . deren dan vil / als ir eigen hystorien auß weisen  
 von acht  
 F080-002v,17 hundert jaren haer / Symoneyische wuocherer / gottsdieb / eebrecher / knabenschender / landverho-  
 erer / zauberer / bluot  
 F080-002v,18 hund / gyfftmoerder / vnd dergleichen gewesen seind . Deren geschriff vnd gebott auch seitenmal  
 sye gegen den aposto

- F080-002v,19 lischen sich halten wie wasser gegem feür / gyfft gegen ty
- F080-002v,20 riack / ist sich wol zuo vermouten das solchs alles von einem andern geist her fliesen muosß . Vnd so wir die frucht des heiligen geists / als do seind / liebe / freüd / frid / langmuot/ freündtlicheit / guetigkeit / glaub / sanfftmuot / keüschheit / bey den Apostelen spüren . Aber bey den Baepstlichen Decre
- F080-002v,21 talen / sampt andern menschen gedichten mercken die werck des fleischs / die do seind / eebruch / huorery / vnreinigkeit / geylheit / abgoettery / zaubery / feyndtschafft / hader / eyfer / zorn / zanck / zwytracht / secten / hasß / mordt / sauffen / fressen vnnd dergleichen . haben wir wol zuo achten / der geist der dise gotslesterer leret vnd regieret / denen die heiligen Apo
- F080-002v,22 stel menschen seind / denen nit zuo glauben sey mer dan einen andern Babst oder Bischoff . dowider sye doch / wie sye dan aller ding vnbedocht handeln / die stocknarren / in iren eygen Decret / etlich sprüch Augustini eingefuert haben . sye ein geist des fleischs / der lügen / vnd alles irrthumbs / ein geist des woren Antichrists / der mit dem geist der apo
- F080-002v,23 stelen / des heiligkeit gantz vnuerdunckelt am tag . ligt / nichts gemeyn hat / sonder disen lester vnnd verfuerschigen geist / bald gar verdilken werd . Amen . Ein andere prob / do bey erkent würt / welche schrifft christlich sey / welche antichristlich In summa . Wer von gott nit gar verworffen vnd ver
- F080-002v,24 blendt ist / der würt in kein zweiffel stellen / von dem geist gottes sein / was er in Aposteln Propheten vnd Mose liß . Vnd dieweil der heylig geist ym selb nit kan wider sein / nach zwo zungen fuoren / alles das verwürfflich vnd falsch sein / was yetzt gemelten schreibern entgegen ist / es hab es gleich geschriben Bapst oder Bischoff . Alle gesetz vnnd propheten hangen an den zweyen gebotten . Hab gott lieb von ganzem hertzen c vnnd dein nechsten als dich selb . was disem gemaß ist / ist goettlich . wz nit / ist on allen zwei
- F080-002v,25 fel teüfflich . Wie stot aber mit der liebe gottes / sagen / Christus Jhesus / dem wir auß gebott des vatters gehor
- F080-002v,26 chen sollen / hab vns nit alles zuor seligkeit nutz / vnd dem vatter gefellig gelernet / vnd lernen wider die liebe des nech
- F080-002v,27 sten / mit so grossem kosten / domit man den bruedern helffen solt / kirchen bauwen / mesß stiften / bruoderschaft vff richten / ire guote werck kauffen / wachs brennen / vnd was der vn
- F080-002v,28 sinnigkeit mer ist ? Deren ding / dieweil sye von gott nit ge
- F080-002v,29 botten / keiner ym selb vmb s gelt kauffte / der hunger / durst / frost oder andere not lytte / er würde ym vor helffen / vnnd an ym selb barmhertzigkeit / die gott will / vnd nit das opfer( aber fürnemlich gegen dem nechsten) ueben . Aber so man soll dem nechsten helffen / ja Christo selb im nechsten / so muosß man es alles gott / ja gewisßlich dem teüffel / in dem ellenden fuoßfolck / dasselb zuo neren / meren / moesten / opfe
- F080-002v,30 ren . Warumb ? Sye seind die gesalbten / das künigklich priesterthuomb / den yederman soll geben / nieman nemen / yederman dyenen / nieman gebyeten . Wo stot s geschriben ? Johannis am . xvj . Ich hab eüch noch vil zuo sagen / aber ir kündent s yetzt nit tragen . Wer hatte es dan eüch gesagt ir laruentraeger ? Freylich nit der geist der warheit / den er am selbigen ort den seinen verheissen hat / sonder der geist der lügen . dann auß dem geist der warheit hat Christus zuo sein jungern gesagt . Ein yegklicher vnnder eüch / der nit ab saget allem das er hat / der mag nitt mein junger sein . Der groest vnnder eüch / sol sein wie der jüngst / vnd der fürnemest wie der diener . vnnd / So ir bleiben werdt an meiner red / so seind ir meine rechte jünger / vnnd wer
- F080-002v,31 den die warheit erkennen / vnnd die warheit würt eüch frey machen . Welcher art glauben die heylig schrifft leret . Also nun liebsten brueder / lasßt faren dz faul geschwetz mit den gotzlosen platztrettern / vnnd des teüffels moest
- F080-002v,32 seüwen . halt eüch an das gewisß gottes wort / das blei
- F080-003r,01 ben muosß / biß hymmel vnd erd zergang . das werdent ir durch den geist gottes / so ir darumb bittend / den vatter wol verston / vnnd domit richten . Was man eüch predi
- F080-003r,02 gen vnd lernen würt / vff dem bleiben / vnd als die seligen wo ir kündt oder moecht / lasßt das gesetz gottes / die goet
- F080-003r,03 lich schrifft eüwer geistlich uebung sein . Suocht / so werden ir finden . Selig seind die beweren vnd ersuochen die zeüg
- F080-003r,04 nüss der herren . So ir diß thuon werden / als ich den vn
- F080-003r,05 gezweifelt bin / werden ir leichtlich vernemen dz alle war
- F080-003r,06 heit / vnd die red vnd leer Christi stot in dem / dz wir durch yn ein festen glauben vnd hertzlich vertrauen haben zuom vatter / als zuo einen gnedigen gott vnd vatter / der vns alles guots an leib vnnd seel / on allen vnsern verdienst / auß lau
- F080-003r,07 tern gnaden( aber durch verdienst seins allerliebsten suons vnser heylands Jhesu Christi) zuo stellen / vnd vor allem übel behueten / alle sünd verzeyhen woell . Diß ist der glaub / auß dem der gerecht lebt / vnnd ist die gerechtigkeit so vor got gylt . Davon Paulus Ro . v . Wan wir dan seind recht
- F080-003r,08 fertigt worden durch den glauben / so haben wir frid mit gott durch vnsern herren Jhesum Christum . Welchen frid wir nun nit haben mügen / wir glauben dan on allen zweiffel / vnser leben / thuon vnd lon gefall ym .

vnd was ym nit gefallen mag( als die sünd seind / der wir nymmer frey seind . dieweil der gerecht / das ist der gläubig / sibenmal im tag fellet) das verzeyht er vns . Dan Johannes spricht . Daran erkennen wir das wir auß der warheit seind / vnd bereden vnser hertz vor ym / das so vns vnser hertz ver

F080-003r,09 dampf / das gott groeßer ist dan vnser hertz / vnd erkennet alle ding . Ir lieben / so vns vnser hertz nit verdampft / so ha

F080-003r,10 ben wir ein freydgkeit zuo gott . vnd so wir bitten / werden wir von ym nemen . dan wir halten seine gebott / vnd thuon was vor ym gefellig ist . Vnd das ist sein gebott / das wir glauben an den namen seins suons Jhesu Christi / vnd lie

F080-003r,11 ben vns vndereinander . Wohaer ein solcher recht geschaffner glaub geschoepfft würt . nemlich / von dem das Christus Jhesus für vns gestorben ist . Secht / in disen worten sancti Johannis habt ir ob be

F080-003r,12 ruerte art vnd natur des glaubens gentzlich vnnd klar be

F080-003r,13 schriben vnnd ab gemalt . Nemlich / das wir ein solch ver

F080-003r,14 trawen zuo gott haben muessen / das vns vnser hertz nit ver

F080-003r,15 dam . dan was auß solchem glauben nit geschicht / sonder es ist sorg do / es gefalle gott nit / es sey vnrecht das wir thuon / so ist s lauter sünd . Es muosß do ein freydgkeit zuo gott sein / ein frey troestlich vertragen / als zuo vnserm vat

F080-003r,16 ter / der vnser weit mer sorg hab / vnd groeßer liebe zuo vns trag / dan kein vatter zuo seinem suon / oder auch muoter zuo iren vnmündigen kindlin . Dann wir sollen also gesichert sein seins guoten vaetterlichen willens gegen vns / das wir on allen zweiffel seyen / was wir yn bitten / wir werden auch solchs von ym entphahen vnd nemen . Vnnd darumb / ob wir schon sünden / als dan nymer on ist / so wissen wir dz / das wir ein fürsprechen haben bey gott Jhesum Christum der gerecht ist . vnnd der selb ist die versoening / für vnser sünd / nit allein aber für die vnnsere / sunder auch für der gantzen welt . Vnd weiter spricht Paulus . Gott hat seinen eigen suon nit verschoent / sonder hat yn für vns alle dahyn geben . wie solt er vns mit ym / nicht alles schencken ? Dar

F080-003r,17 uff ye steiff stot der glaub / vnd das vertragen zuo gott aller ding . so er sein lieb gegen vns so hoch gepreyßt hat / das er vns selig zuo machen / sein eingebornen vnd allerliebsten suon / für vns hat in tod geben / do wir noch feind woren . Das ein yeder muosß achten / yn sey gethon / was vns durch Christum beschehen / vnd das der glaub das werck gottes ist vnd erfüllung aller gebott . Secht lieben brueder / diß ist der recht glaub . Ein solch gentzlich vnd hertzlich vertragen muosß zuo gott sein / das wir auß rechtem kindtlichem geist moegen in der warheit zuo ym ruffen in allen sachen / Abba / lieber vatter . vnd ist in kein weg genuog / das einer wolt allem glauben / gott hette alle ding geschaffen / Jhesus Christus vnser herr sey mensch worden / gestorben c . sunder wir muessen glauben vns selbs sey solches alles geschehen zuo guot erloesung / vnd seligkeit . vnd was gott schaff vnd thuo / thuo er alles durch Jhesum Christum / vns zuo guot / wie ein vatter alles thuot vnd schafft zuo guot sein kindern / die hoch zuo bringen in guot vnnd eeren . Vnnd ein solcher glaub ist das werck gottes . Wer also glaubt würt selig / vnd versucht den tod nimer

F080-003r,18 me / halt das gebott gottes / vnd thuot sein willen . Dan das ist sein gebott / das wir glauben an den namen seins suons Jhesu Christi / vnd lieben einander . Das erst vnnd haubt

F080-003r,19 gebott ist / das wir in gott glauben ob gemelter weiß . das dan nit geschehen kan / dan durch den namen Jhesu Chri

F080-003r,20 sti / in dem die liebe vnd gnad des vatters / vns also gepry

F080-003r,21 sen ist / das wir vns so kindtlich zuo gott versehen vnd troe

F080-003r,22 sten mügen . Dan sein nam / nichts lautet / dan heyland vnd salb der gnaden . wie er dan ist / der sein volck von iren sün

F080-003r,23 den selig macht . vnd so ein voller brun aller gnaden / das wir alle von seiner voelle genommen haben . Wer an den nammen glaubt / nimpt an diß lob vnd predig von dem herren / verstot also Jhesum Christum / der mag sich frey vnd gentzlich in allen dingen vff gott verlassen / den er nun on allen wanck glaubt / ym auß lautern gnaden Jhesum Christum / als zu einem gnadenthron dar gestelt sein / von dem vatter durch den er von ym alle ding entpfacht / was er nur begeren mag / vnd mer / gnad vmb gnad . Vß dem rechten glauben / fließt wore liebe . Vß disem glauben / wie der mensch von gott durch Jhe

F080-003r,24 sum Christum erkent auß lautern gnaden vnd vergebens ym alle ding verluhen sein vnd werden / also dieweil er in der lieb zuo gott / also ein überguetigen vatter entzündt / be

F080-003r,25 gert nun nichts hoehers / dan ym zuo gefallen vnd danckbar

F080-003r,26 keit auch etwas thuon . Vnd so er vernimpt / das der herr all vnser thuon will zuo guot vnd frumen geschehen vnserm nechsten / so geüßt er sich / vnd ergibt sich gantz zuo dienst vnd guethaet des nechsten / on alles hoffen einiger vergeltung / on alles an sehen einiger person . Sonder wie er sich on al

F080-003r,27 len verdienst erkent ein kind vnd erb gottes / vnnd miterb Christi worden sein / also vnangesehen einigen verdienst / vergebens / allein gott ein gefallen zuo beweisen vnnd sich danckbar zuo erzeigen / streckt er seinen bruedern für seel / leib / eer vnnd güt / mit einem wort / alles so er ym von gott ge

F080-003r,28 geben erkennet . Secht / also würckt der wor vnd lebendig glaub durch die lieb . Die lieb / wie Paulus schreibt / ist langmuertig vnd freündtlich / die lieb eyffert nicht / die lieb schalcket nicht / sye blaehet sich nit vff /

sye stellet sich nit hoe

F080-003r,29 nisch / sye süchet nit dz ir / sye lasset sich nit erbittern / sye ge

F080-003r,30 denckt nichts args / sye frewet sich nit über der vngerecht

F080-003r,31 keit / sye freüwet sich aber mit der warheit / sye vertregt alles / sye glaubt alles / sye hoffet alles / sye duldet alles . Wider die schrift gottes reden / so do sagen / der glaub mache nit allein selig . vnd das solchs predigen / sey die guoten werck verbyeten . Also secht lieben brueder / seindt alle die auß dem geist neüw geboren seind . durch den glauben seind sye frum / gerecht vnnd selig . Dann wie sye glauben / also geschicht ynen . nemlich / das Jhesus Christus ynen gemacht / vnd geben würdt zuor gerechtigkeit / vnnd zuor heyligung / vnd zuor erloesung . In summa / was Christus ist / hat vnd thuot / ist alles ir . dan sye eins mit ym seind / er in ynen / vnd sye in ym . Durch die lieb thuon sye den andern guots / helffen vnd dyenen ynen in allen dingen . leeren den vnwissenden / troe

F080-003r,32 sten den zaghaftten / straffen den yrrigen / helffen den dürf

F080-003v,01 tigen . Mit ein wort / wie gesagt ist / was sye seind / haben vnd vermügen / an seel / eer / leib vnd guot / ergeben sye alles zuo dienst dem nechsten . Hyebey merckt ir nun wol / was geist die haben / die vns schelten / wir verbieten guote werck / vnd sagen der glaub mach uns nit allein selig . Vnangesehen das sanct Paul zuon Roemern vnd Galatern / auch andern oertern so klar bewert / auß den wercken auch goettlichs ge

F080-003v,02 satz / ich geschweig des natürlichen / oder menschlichen nie

F080-003v,03 man gerechtfertigt werde . Zuon Ephesern / Vß gnad seind ir selig worden / durch den glauben / vnd dzselb nit auß eüch . Es ist gottes gab nit auß den wercken . vff dz sich nie

F080-003v,04 man rhueme . Dann ir seind sein werck / geschaffen durch Jhesum Christun zuo guoten wercken / zuo welchen gott vns zuo

F080-003v,05 vor bereit hat / dz wir darynen wandlen sollen . Was wolt man hellers begeren / dan diser spruch ist ? Vß gnad / durch den glauben / sagt er / nit auß eüch / nit auß den wercken . domit sich nieman rhueme . dz dan geschehe / wo etwas an der selig

F080-003v,06 keit vnser wer / vnd nit alles auß gnaden . Aber domit würt nit erhalten / das wir on guote werck sein sollen / sonder das vnser guote werck / die seligkeit vnd frumkeit nit erreychen mügen / oder vns guot / gerecht / vnnd selig machen . Aber nachdem wir nun / on vnser werck / auß sein gnaden neüw geboren / vnd sein werck / geschaffen durch Jhesum Christun zuo guoten wercken / zuo welchen vns gott zuovor bereit hat / worden seind / wandlen wir in denselbigen doch auch durch sein gnad . dan er in vns / vnd nit wir / würcket beyde das woellen vnd thuon . vnd on yn vermoegen wir nichts . Welchs die rechten guoten werck seyen / bey denen zuo erkennen ist / was ein yeder für ein glauben hab . Die guoten werck aber seind / nit kirchen / altar / mesß stif

F080-003v,07 ten / oder dergleichen / sonder die zuo guot vnnd nutz dem nechsten geschehen . als do seind / die er erzelet / die hunge

F080-003v,08 rigen speisen / die dürstigen trencken / die nackenden kleiden / die haußlosen herbergen / die krancken vnnd gefangenen troesten . Die seind guot . dan sye zuo guot kumen den nechsten / seind gott angem . dan wir zuovor / als sein werck / ym an

F080-003v,09 genem worden seind / vnd hat vns / die wir vnser art nichts guots vermoechten / zuo solchen geschaffen / vnnd das darzuo durch Jhesum Christum . domit wir vns doch des guoten nichts an nemen / sonder es alles gott zuo schreiben . der es auch ganz allein ist / zuo welchen er vns zuovor hat auch bereiten muessen / das wir darin wandelten . das ist / das all vnser leben in solchen guoten wercken geuebt vnnd gefuert würd / dadurch dan vnser beruoffung bewisen vnnd ver

F080-003v,10 sichert würd / vnd der glaub sein art vnnd würckung / die dan durch die lieb goht / erzeugt vnnd geuebet würd . Hye

F080-003v,11 bey moecht ir nun ab nemen / was ir für christen seind / vnd ob ir ein todten / oder lebendigen glauben hab / woelchs die rechten guoten werck seind / in den ir wandlen solt . Dan so alles gesetz erfüllt würt in disem einigen wort . Hab dein nechsten als lieb als dich selb . vnd der herr Mat . vij . sagt . Was ir woelt das eüch die leut thuon / das thuot ynen auch ir / das ist / das gesetz vnd die propheten . volget / das alle guote werck / so das gesetz gebeüt / vnd propheten leren / welche dan allein die recht geschaffene guote werck seind / muessen auß bruederlicher liebe / den nechsten bewisen wer

F080-003v,12 den . vnd zuo guot den leüten / nit gott / den ab gestorben hei

F080-003v,13 ligen / den todten / stein vnd holtz beschehen . Zuo der liebe hat der glaub diß werck auch / das er mit casteyung das fleisch zaemet / vnd zuo solchem das creütz des herren gern vff sich nimpt . Noch ist aber ein werck des glaubens vnd geistes / der vns wan wir glauben / verlyhen würd / dz ist / die toedtung des fleischs . Dann was wir von Adam haben / ist nichts dan fleisch . das ist / natur zuom boesen geneigt . in dem auch Paulus nichts guots fand Ro . vij . Diß glustet wider den geist / vnd der geist glustet wider das fleisch . vnd seind die zwey wider einander . also das wir nit thuon was wir woel

F080-003v,14 len . Dan ob einer seinen feind gleich freüntlich zuo spricht / thuot ym guots / oder vnderstot ein ander guot werck erfüllen / so enpfindt er allweg in ym selb etwas widerwillens dran / das es nit mit lust seins herzen / seel / krefftten vnd gemuet geschicht / wie geschehen solt / alles das wir wissen gott



- F080-003v,15      gefellig sein . So aber ein solcher ein woren glauben hat / vnd desßhalb auch ein thaetigen geist /  
 der dan ein versich
- F080-003v,16      erung des glaubens ist / der greiff alsbald das fleisch an mit arbeiten / wachen / fasten / vnd andern  
 guoten uebungen . das er es zaeme vndbetemb . damit es dem geist gehorsam sey . Darzuo am aller fürderlichsten hillff  
 / dz creütz / die an
- F080-003v,17      fechtung vnd widerwertigkeit / die gott vns zuo sendt . Al
- F080-003v,18      lein das peinlich ueben / macht verstendig . Vnnd hernach im selbigen capitel . Dz er sein werck  
 vollbring / so braucht er ein frembd werck . Sein werck ist frum machen / vnd als ein gnaediger vatter vns guots thuon .  
 Aber dieweil wir vß boßheit vnser verderbten natur / so er vns staets guots thuot vnd das vnser natur angemem ist / so  
 werden wir lasß / ver
- F080-003v,19      lassen / vnd auch vermessen / belustigen vns mer in den gue
- F080-003v,20      tern vnd goben gots / dan in gott selb . Domit wir yn dan erkennen lernen vnd vns selb / so muosß  
 er vns seine guothat vnd goben nit allein leiblich / sonder auch geistlich entzye
- F080-003v,21      hen vndertweilen . vff das wir lernen weder vff vns / nach empfangen goettlich goben / sonder allein  
 vff gott vns troe
- F080-003v,22      sten / vnnd uns seiner blossen zuosag halten . ob auch schon von ym nichts / dan zorn vnd vngenad  
 erschyne / vnd wir in vns nichts dan sünd fuelten . Wie Paulus / sollen wir vns in schmachheit rhue
- F080-003v,23      men / vff das in vns die krafft Christi wonet . Also was auch Paulo / ein pfal in s fleisch geben / des  
 sa
- F080-003v,24      thans engel / der yn mit fusten schluog . vnnd diß was gott ein frembd werck / aber darumb für  
 genomen / das er kem zuo seinem werck / das was sein gnad so groß erzeigen / das wiewol nicks dann schwacheit do was  
 / doch Paulus durch die einig krafft Christi starck in allem leiden vnd an fechten erhalten würd . Vnd darumb / als er  
 dreymal dem herren geflehet hett / das des sathans engel von ym trete / warde ym zuo antwort . Lasß dich genuegen an  
 meiner gnad . dan kraft würt durch schwacheit stercker . Daruff schribt Paulus den Corinthern . Darum will ich mich  
 am aller
- F080-003v,25      liebsten rhuemen meiner schwacheit . vff dz die krafft Chri
- F080-003v,26      sti in mir wone . Darum dunck ich mich guot in schwach
- F080-003v,27      heiten / in schmachen / in noeten / in verfolgen / in aengsten / vmb Christus willen . Dan wan ich  
 schwach bin / so bin ich starck . Also lieben brueder / werden ir auch gesynet sein / so ir recht glauben / dadurch Christi  
 sein / vnd sein geist ha
- F080-003v,28      ben . Ewer fleisch mit sein lüsten werdt ir creützigen / vnd ynen kein fürgang lassen . vnd darzuo  
 was an eüwer castey
- F080-003v,29      ung / die dan nit stot in vnderscheit der speiß / zeit oder stet
- F080-003v,30      ten / sunder in worem a brechen fleischlicher lust / es sey mit entzyehung der speiß / des schlaffs /  
 andern lustbarbeyten / oder was zuo zaemen vnser boesen begird dyenen mag / ab godt / das sye zuo gering ist das fleisch  
 dem geist gehorsam zuo machen / mit hertzenslust an nemen was eüch für an
- F080-003v,31      fechtung gott zuo senden würt / eüwer creütz werdt ir man
- F080-003v,32      lich vff eüch nemen / tragen / vnd dem herren nache folgene / yn lassen in eüch würcken / ym  
 stillhalten . sprechen / herr dein will gescheh / also ein woren sabath vnd feyr halten . So würt in eüwer schwacheit /  
 die krafft Christi in eüch dest stercker / vnnd werdt ir eüch auch guot duncken in schwacheiten / schmachen / noeten  
 / verfolgen vnd aengsten vmb Christus willen . Des creütz soll man sich freüwen vnd rhuemen / nit allein das es das  
 fleisch zaem / sonder auch / das es ein versicherung ist goettlicher kindschafft . Nit aber allein muosßt ir auch leiden vnd  
 anfechtungen guot duncken / dz dadurch das fleisch gezaempt der alt Adam erneüwert / vnd vnser glyder die vff erden  
 seind toedteten werden / sonder auch darum / dz ir durch leiden widerwertigkeit vnd truebsal gesichert werdt / dz ir kinder  
 gottes seind / vnd liebe kinder . Dan welchen der herr lieb hat / den züchtiget er . So ir die züchtigung erdulden / so  
 erbeüt sich auch got als den kindern . Wo ist aber ein suon den der vatter nit züchtiget ? seind ir aber on züchtigung /  
 welcher sye alle seind theilhaftig worden / so seind ir bastart vnd nit kinder . Es stot ye übel vmb vns / wan vns der herr  
 laßt wie wir seind . dan wir von na
- F080-004r,01      tur nicks werdt / vnd zuo allen boesen geneigt seind . Wol stot es aber / so der herr toedteten vnd  
 creütziget dz vnser . damit rum werd den seinen . Sol Christus in vns vff gon / so muosß zuovor Adam vnder gon . dz  
 ist / was wir seind / haben / vermoegen / vnd heissen muosß / alles zuo grund gon / vnser vernunft vnd guote meynung  
 muosß alls thorheit vnd sünd veracht wer
- F080-004r,02      den . guot sitten / vnd das vernünfftig leben / für schand vnd laster gehalten / gesundtheit in  
 kranckheit / reichtumb in ar
- F080-004r,03      muot / eer in schmach / ergetzlichkeit in truebsal / freüd in leid / vnnd in suma / alles was der natur  
 anmuetig ist in sein ge
- F080-004r,04      gentheil gekert werden . Das auch / das gewissen in grosse angst kumet / vnd ym nichts vor augen  
 / dan tod vnd hell vnd der grülich zorn gottes schwebet . Wir sollen vns in truebsalen guot duncken . dan durch die

werden wir des Adams vß zogen / vnnd lernen an gott selb / vnnd nit an seinen goben hangen . Diß alles thuot der guetig vatter allein darumb / das wir nit an vns selb / noch auch an seinen goben / ob sye gleich geistlich / vnd hoch seind hangend / vnd nit so wir meynten yn lieben / vnd in ym vnsern lust haben / liebten mer seine goben / vnd belustigten vns in denselbigen / weren also auß der zal deren so gott loben dieweil er yn guots thuot / dz sye alles guot empfinden / sonder das wir vns vff yn allein verlassen / vff alle andere ding verzyhen / aller ding still ston / vnd ym ein sabbath / das ist ein feyr halten vnd heiligen . damit sein will allein( der dan allein guot ist) in vns ein für

F080-004r,05 gang hab / er in vns woellen vnd thuon würcke / vnnd yetz nit wir / sonder Christus / in vns lebe . dardurch dan gewisß ist / wie Christus in vns lebt / vnd wir Christus seind / das also wir auch geliebte suen vnnd erben gottes seind . Wie saur aber nun vns würdt / des alten menschen vß zyehe / das toedten vnd creützigens des alten Adams / als dan solch

F080-004r,06 er des natürlichen wesens vndergang niemant mag leycht sein . dann sein selbs verleücknen / nit yedermans ding ist / so es aber dohin reychet / das wir dardurch goettlicher würckung recht fachig / vnd gleich vergoettet / gewisse kin

F080-004r,07 der vnd erben gottes werden / soll sich ye billich ein yeder guot duncken / so ym vil truebsal vnd widerwertigkeit zuo han

F080-004r,08 den got . Dan freylich woelchen gott lasßt gon vnnd seins willens leben / vnnd nit durch vil truebsal lert von seinem eygen willen ab ston / vnd des goettlichen allein gewarten / vnd alles trosts von creaturen entbloest / damit er s alls al

F080-004r,09 lein in ym sey / der ist von gott verlassen vnd hyn geworffen ein gefesß des zorns / zuo gericht zuor verdamnüß . das dan die greulichst vnd erschroeklichste straff vnd plag gottes ist / denen ye welt / so die erkantnüß gottes / so nit dan durch widerwertigkeit vns geben werden mag / von ynen hin werffen zuo geschickt . Die salbung goettlichs geists / lernet die seinen alle ding / ob sye schon nit moegen pre

F080-004r,10 diger haben irs gefallens . So dan eüch nit einerley anfechtung vnd truebsal diser zeit der herr zuo geschickt hat / vnder welchen freylich wie das schwerest / also auch eüch das aller hertest ist / die ty

F080-004r,11 rannische gottloße beraubung / taeglicher vnd treüwer ver

F080-004r,12 kündigung goettlichs worts / gott verzeyh allen denen so daran schuldig seind / vnd ker sye zuo besseren / solt ir eüch frey troesten / vnd in kein zwyfel stellen / ir seyen geliebte kinder gottes / die er ym selb zyehe / vnd zuo rechtem gottseligem leben bereiten vnd fueren will / vnd moecht also eüch berue

F080-004r,13 men diser vnd aller andern truebsal vnd anfechtung . Dan on zweiffel / ob ir schon nit moecht ewers gefallens vnd der noturfft nach euangelische prediger haben / sonder muesßt darzuo dulden / das die zuckenden woelff eüch ir geschrey für brellen / würt eüch doch der guetig vatter nimmermer ver

F080-004r,14 lassen / was eüch nutz vnnd not sein mag / würt eüch die gnadenreiche salb seins heiligen geists / den er eüch vnd al

F080-004r,15 len gläubigen geben hat( wie Johannes schreibt) alles le

F080-004r,16 ren . Allein lasßt eüwere bitt im gebett / flehen / vnd danck

F080-004r,17 sagung zuo gott kumen / vnd habt acht vff eüch selb / das der geist in eüch / der dan erforschet alle ding / auch die tyeffe der gottheit / vnd nit das fleisch / das nicks geistlichs ver

F080-004r,18 ston kan / regiere . Die werck aber des fleischs bey den ir er

F080-004r,19 kennen solt ob das fleisch in eüch den fürzug hab / seind offenbar . als do seind eebruch / huorery / vnreinigkeit / geyl

F080-004r,20 heit / abgoettery / zaubery / feindschafft / hader / eyffer / zorn / zanck / zwytracht / secten / hasß / mordt / suffen / fressen / vnnd dergleichen . welche solichs thuon / werden das reich got

F080-004r,21 tes nit ererben . Darum sye auch von dem euangelio gottes / dadurch das reich gottes in vns an got / vnd allem geistlichem nicks vernemen . deshalb so ir Christi seind / ist von noeten / das ir eüwer fleisch creützigens / sampt den lüsten vnd begyrden / die dan alle arg seind . dan in vnserm fleisch / das ist / in vnser natur so die durch den geist nit er

F080-004r,22 newert ist / ist nicks guots / sonder allein ob gezelte stuck / vnd derengleichen . Mit arbeiten / wachen vnd fasten muosß man das fleisch zemen / es muosß aber nit mit gleißnery zuo gon / wie bey den Mönchen vnd Nunnen / deren arbeit wider gott ist . Darumb solt ir die hand gottes gern leiden / vnd ym so er durch das creütz allerley truebsal eüwer fleisch will zen

F080-004r,23 men stillhalten / vnd in aller gedult ein sabbath vnnd feyr heiligen . Daneben aber auch selbs eüwer fleisch mit ar

F080-004r,24 beit / wachen vnd fasten an greiffen . Soll aber nit arbeit / wachen vnd fasten sein / wie der gleißner zuo vnsern zeiten / die man die Mönch vnd Nunnen nennet . Solchs treiben dan sye / ir singen vnd gemümel / des sye nicks / oder gar wenig verston / für arbeit . ir zuor metten vff ston / dofür sye im tag dest mer vnd lenger schlaffen / für wachen . vnd das sye sich vff einmal mit fischen füllen / das sye zuom andern nicks moegen / für fasten rechnen / vnd auch verkauffen . Von dem ich eüch oft gesagt hab / vnd ir selbs wol erkent / das es ein luter betrug vnnd gleißnery ist / dadurch sye wider das helle goettlich gebott / Im schweiß deins angesichts solt u dein brot ny essen / in muessigondem

leben / von den ar

F080-004r,25 men erhalten werden . denen sye ir geheül vnd gemümel so kostlich verkauffen / vnd die einfeltigen druff verwoenen / vnnd also schwerlich am glauben ergern / so es doch gott in kein weg gefalt . denn es kein besserung bringt . dieweil es niemant verstot / vnd aber in der christlichen gemeyn alle ding zuor besserung geschehen sollen . Wie der Münch wachen gestalt ist / vnd wie ein christlichs gestalt sein soll . Desgleichen ist auch ir wachen / nieman gemuesßt sein . So will gott / wie er offt gesagt hat / nit das opfer / sonder die barmhertzigkeit / die dan wir dem nechsten beweisen sollen . So spricht Christus Matth . vij . Alles was ir woel

F080-004r,26 lent das eüch die leüt thuon sollen / das thuot ynen auch ir . das ist dz gesatz vnd die propheten . Hoert . dz gesatz vnd die propheten ist / dz ir den leüten thuon sollent / nit gott / nit den heylgen / nit den todten . Den leüten sollen ir thuon / vnd alles dz thuon / dz ir woellen dz sye auch eüch thueen . Dz ist nit mesß / gesang / vnd dergleichen stifften / sonder wie auch ob gemelt / die hungerigen speysen / die dürstigen trencken c . Darum muosß ein christlich wachen / nit wie der Münch metten gesche

F080-004r,27 hen . die zuo nacht / die gott den menschen zuor ruog geordnet hat / vff ston vnd ein stund oder zwo heülen / on geist / on ver

F080-004r,28 stand / vnd on alle besserung / vnd darnach im tag / der zuor ar

F080-004r,29 beit verordnet ist / wie die moestseüw schlaffen . sonder man soll dem schlaff worlich a brechen / vnd die zeyt im gebett oder anderer nutzlichen uebung / dem fleisch sein lust toedten vnd dem nechsten dyenen . Vnd von solchem wachen ha

F080-004r,30 ben wir in der schrift vil ermanung / von yhenen nicks / dan dadurch es verworffen würt . Wachent / vnd bettend( spricht der herr) dz ir nit in anfechtung gefuert werdent . Betten ist aber nit das gespoett / das vnser Münch vnnd Pfaffen im tempel treiben / so sye on allen verstandt vnnd ernst / vmb das schandtlich gelt / die heiligen psalmen vnd ander goettlich schrift heülen oder brummen / sonder das ernstlich saehen vnd begeren goettlicher gnaden / durch die wir gottselig leben mügen . So spricht Petrus . Seyent nue

F080-004r,31 chter / vnd wachent c nit / seyent eüwerm buch also genuog / füllen den wanst nit so voll dz ir gleich vff das essen wie die seüw schlaffen muesßt / vnd die besten zeyt des tags eüch verluchen dem nechsten zuo dyenen / mit schnarchlen verzer

F080-004r,32 en / vnd darnach zuo nacht heülen ein stund oder zwo des nieman erfrwet werd / sonder seyent nuechtern / vnnd also wachent / vff das ir eüwern widersaecher dem teüffel in rechtem glauben moegen widerstandt thuon . Das der Münch fasten teüffelsch sey . vnd wie ein christlichs fasten gestalt sein soll . auch wie weyt in spysen wir vns christlicher fryheit gebruchen sollen . Also ist auch ir fasten kein abruch der speyß vnd leiblicher ergoetzlichkeit domit der leib dem geist gehorsam werde / sonder allein ein luter nasenspil . das dz sey fisch für fleisch / vnd vff einmal fressen / ein haecker hackt zwen tag weingar

F080-004v,01 ten darbey / heissen sye gefastet . Ir habt offt von mir ge

F080-004v,02 hoert / das sanct Paulus ein teüfelische lere schyltet / ettlich speyß zuo verbyeten . dan alle creatur guot ist / vnd nicks ver

F080-004v,03 werflich / dz mit danckbarkeit empfangen würt . So spricht Christus selb / was zuom mund ein gang / verunreint den menschen nit . doch doby dieweil die menschlichen gesaetz / mit denen man doch gott vergeblich dyenet / der menschen gewissen zuo hart gefangen haben / muesßt ir eüch christlich

F080-004v,04 er fryheit mit der speyß also brauchen / das ir niemant er

F080-004v,05 gern . das ist / weder den glauben / do das hoechst an lygt / noch liebe verletzent eüwerer brueder / sonder so ir vm eüch habt etlich guothertzig leüt / aber noch nit im glauben so weyt komen / das sye bey dem goettlichen wort sich doerfften finden lassen / vnd der freyheit so ynen dasselbig gibt sich gebrauchen / biß ir sye durch das wort sterckent / muest ir mit ynen krut essen . domit sye nit vilicht eüch wolten noch faren / aber den glauben nit hetten das sye ym recht thaeten / vnnd also wider ir gewissen sündten . Oder vileicht aber eüwer freyheit sich also entsatzten das sye gar scheüwten / vnnd vom glauben gar ab fielen . Auch allein domit wir einhellig leben mügen / wo es die noturfft nit erfordert / vnd nit von vns als noetig zuor frumbkeit erheischt würdt . Auch nieman vff falschen glauben menschlicher satzung / als so man die von noeten der seligkeit halten muest / da durch gefuort würdt / sollen wir gern zuo gefallen vnseren nechsten mit ym essen was er ysset . Seitenmal vnser lieb sich dohin strecken soll / das einer für den andern bereit sey auch den todt zuo leyden . Solchs auß der ler sanct Pauli / fürnemlich Ro . xiiij . hab ich eüch me dan einmal für gehalten . hoff ir habent s gefasset . vnd wissent das man allen tag fasten muosß . das ist nuechtern leben / dem fleisch a brechen zuo aller zeyt / so vil mer aber / oder minder / nachdem es dem geist widerfychtet . Vnd mag dz mit allerley speyß wol gesche

F080-004v,06 hen / es sey fisch oder fleisch / eyer oder bonen . Aber hyezuo muosß der geist treiben / der dan des fleischs geylheit zuom boesen / vnd tragkheit zuom guoten nir dulden mag / vnd kan s kein gebott / satzung / oder gelübd solchs bringen / das es frey von hertzen vnd mit lust geschehen muosß / keiner an

F080-004v,07 dern meynung / dan dz domit die sünd in vns geschwecht werd / vnd das reich gottes vff gang . Solche meynung / hertz vnd lust mag kein menschlich gebott oder gelübd brin

F080-004v,08 gen . vom geist( den gott gibt) muosß es haer fliesen . Wes das creütz Christi vnd vnser casteyung

/ vnsers fleischs zuo zaemen zuo gering ist / sollen wir erstatten mit treüwen gebett zuo den vatter durch Christum . der allein vnser fürsprech vnd mittler ist . Was aber über die zaemung gottes durch dz creütz / vnd vnser casteyung / durch nützlich arbeit / woress / vnd nit des gleyssendens wachens vnd fastens / auch des fleischs vnser alter Adam an ob gemelten christlichen leben hyndern will / muossen wir wie Paulus mit einßigen gläubigem / vnd be

F080-004v,09 harrlichen gebett zuo gott rueffen vnd schreyen / dz sein reich zuo vns kum / vnd verstoer dz reich der sünden . In disem gebett aber / vnd allein dz wir zuo gott thuon / sollen wir vns zuo ym als zuo vnserm gnedigen vnd barmhertzigem vatter versehen / vnd kein andern mitler noch fürsprechen suochen dan Jhesum Christum . Der ist / spricht Jo . so wir gesündigt haben / vnser fürsprech bey gott / der gerecht ist . Ven derselbig ist die ver

F080-004v,10 soenung für vnser sünd / nit allein aber für die vnseren / sonder auch für der gantzen welt . Ven Paulus zuom Timo . schreybt . Es ist ein gott / vnd ein mitler . Wie wir dan nur ein gott an betten / also sollen wir nur ein mitler zwischen vns vnd gott an rueffen . Ven freylich welcher sich nit darff vertroesten / dz er durch disen mitler vnd fürsprechen / so vns doch von keinem andern in aller goettlichen schrift etwas geraten ist / vnd wir bey der goettlichen schrift in allen thuon vnd lon allein bleiben sollen / alles wz ym nutz vnd not ist von gott den vatter zuo erlangen / der muosß ye kein rechten glauben haben weder zuo gott den vatter / noch Jhesum Christum vnserm heyland . Dan sye mit iren vilen fürsprechen / die sie an rueffen / gewißlich an zeigen / dz sye entweder besorgen / Christus mag ynen allein nit alles was yn not ist bey gott dem vatter erlangen / oder woelle es nit thuon . dz yn sein werde muotter / vnd die heiligen erst solchs zuo thuon erbitten muessen . Welchs aber der zweyen ist / so ist es ein gewlicher mißglaub / vnd erschroekliche gottes ver

F080-004v,11 stoerung . wider die helle verheissung / die er vns gethon hat . Warlich warlich ich sag euch / so ir den vatter etwas bit

F080-004v,12 ten werden in meinen namen / so würt er s euch geben . Was woelt ir doch mer ? Frylich / wer diser verheissung nit glau

F080-004v,13 bet / dem würt zuo sünd gerechnet alles sein gebett / das es auß lauterm vnglauben geschicht . Dan so in aller goettlich

F080-004v,14 en schrift / kein gebott / kein rath / kein exempel gefunden würt / einigen ab gestorben Heyligen / auch Marian die hoch

F080-004v,15 würdige muotter gottes / an zuo rueffen / vnnser bey gott für

F080-004v,16 sprech zuo sein / so mag sich nieman vertroesten dz es gott ge

F080-004v,17 fall / ja nit on sorg sein es mißfalle ym . seitmal er vns ge

F080-004v,18 botten hat / bey seiner schrift zuo bleiben / vnd weder zuor linck

F080-004v,19 en / dz wir minder thuon woelten / noch zuor rechten / das wir mer thuon wolten / dan sye vns lernet / auß weichen . vnd vns aber die allein Christum Jhesum / zuo eim mitler vnd für

F080-004v,20 sprechen dar stelt . an dem alle gläubigen überauß genuog haben / vnd allein die vngläubigen sich nit benuegen lassen . Hye füreinander zuo bitten / haben wir schrift . Die ab gestorben heiligen / von denen wir nit me wissen kün

F080-004v,21 nen dan das sye im herren schlaffen / vmb fürbitt an zuo rueffen / haben wir kein schrift . darumb können wir s in keinem glauben thuon Vnnd so yemant saget / die schrift lernet vns doch hye vff erden füreinander bitten / vnd haben die heiligen hye einer des andern fürbitt begert / warum solt man der ab gestorbenen heiligen fürbitt nit auch begeren ? Antwort aber . Darumb / das jhenes die schrift lernet / vnd dises nit lernet . Wie mogen wir ye nit wissen was recht vnd gottge

F080-004v,22 fellig / auch vns nützlich sey / dan was vns die schrift ler

F080-004v,23 net / zuo der wir nichts / auch nichts daruon thuon sollen . Nun die schrift die vns zuo heyl vnderwyset / vnd zuo allem guoten gerüst macht / die lernet vns hye füreinander bitten / halt vns exempel für / das einer den andern hye für sich zuo bit

F080-004v,24 ten ermane . Aber wie es vmb die ab gestorbenen gestalt / ob sye in den herren also schlaffen / das sye weder gott für vns bitten / oder wissen mügen was wir zuo ynen ruoffen . oder aber solchs erkennen / vnd ir gebett zuo gott thuond on vn

F080-004v,25 derlaß für vns / können wir kein wissen haben . Dan vns die schrift von ynen nit weiter berichtet / dan dz sye schlaf

F080-004v,26 fen im herren / vnnd ruogen werden / biß das der herr selb / würt mit einem feldtgeschrey vnnd stym des ertzengels / vnd mit der posaunen gottes hernider kumen vom hym

F080-004v,27 mel . alsdan werden sye vff ersten / vnd hin gezuckt werden in den wolcken / dem herren entgegen in dem lufft vnnd werden also by dem herren sein allzeyt . So vns dan gott nit weiters hatt woellen wissen / warumb lassen wir dann nit vnsern fürwitz vnd bleiben bey seinem wort ? Haben wir doch kein verlierens dran . Dan also spricht er selb / der nit liegen kan Jhesus Christus vnser einiger meister vnd hey

F080-004v,28 landt . So ir in mir bleibt / vnd meine wort in euch bleiben werdent ir bitten was ir woelt / vnd es würt euch widerfaren . wan ir s nun alles habt was ir begert / was woelt ir mer ? Der Heylgen an rueffen hat als lang gewaert / als der genant geistlich hauff dz gotswort verlossen / vnd sich vff reychtum / pracht vnd lust geben hat . Ich



will auch hoffen / ir werdent eüch wenig lassen an fechten des plaudern ettlicher dollen leüt / die nichts mer / wissen dan von alter gewonheit vnd langem bruch sagen . Wen guot wer was in langem bruch gewesen ist / wer die sünd ein kostlich ding . dan sye vnd ir anfinger der teüfel gar ein alt herkumen haben . Eben als lang das Heilgen an rueffen / bruoderschaften / vnd des wesens mer gewert hat / als lang hat auch gewert / das Bapst / Bischoeff / Aept / Pfaffen vnd Münch haben das gotswort lassen faren / des sye allein warten solten / vnd noch der welt reichthum / der sye sich entschlahen solten / so sye sye vor hetten / mit al

F080-004v,29 lem irem thuon gerungen / vnd nochmals wie das dz gelt gesuoch vff ym hat / gefallen in alle schand vnd laster . wie es der heütig tag bezeügt / das vnder taußenden nit einer des goettlichen worts treüwlich wartet . so ir keiner von der gemeyn erhalten werden solt / dan so er im wort vnd der goettlichen leer arbeitet . j . Timoth . v . Was sye aber für ein leben fueren mit taeglicher beschwaerung der armen / über

F080-004v,30 schwencklichen geytz / offentlichem eebruch / huorery / trunck

F080-004v,31 enheit / vnd was der tugent mer seind / ist leyder so klerlich vor augen / das es zuo erbarmen ist . Solt aber nun diß alles guot sein / dieweil es lang gewert hat ? Die goettlichen prophetzyen haben muessen erfüllt werden . darumb haben grosse irrthum muessen überhand nemen . wie leyder wir yetzt klerlich sehen . Der herr hat vns dise zeit also beschriben / dz vil falsch

F080-004v,32 er christen vnnd propheten kumen solten / die auch grosse zeichen vnd wunder thuon würden / das verfuert würden in irrthum auch / wo es müglich were / die vß erwelten . Ven Paulus schreybt / des widerchrists zuokunfft geschicht noch der würckung des teüffels / mit allerley verfuering zuo vngerechtigkeit . vnder denen die verloren werden / dafür / dz sye die lieb der worheit nit haben vff genomen / dz sye selig wurden . Darum würt yn gott senden krefftige irrthum / dz sye glauben der lügen . vff dz gerichtet werden / alle die der wor

F080-005r,01 heit nit glaubt haben / sonder haben lust gehabt an der vnge

F080-005r,02 rechtigkeit . Diß seind eytel goettliche wort / haben muessen erfüllt werden . vnd seind leyder vilzuovil erfüllt der falschen christ

F080-005r,03 en / die sich für Christun / der vns allein selig macht / dar geben als ob sye vns selig machten . Ein theil durch sein gewalt . als Baebst / Bischoeff / sampt andern / so vns durch iren abloß den himel verheissen / vnd verkaufft haben . Der ander theil durch ire eigene guote werck . als Münch / Nunnan / vnd alle beschoren / so nit feißt pfruonden haben dieselben haben yetzt ein lange zeyt nit anders überhand genomen dan vor zeyten in Egypten / die plag der hewschrecken . allein dz dieselbigen nur ein kleine zeyt an fruchten vnd gewaechs des erdtrichs schad

F080-005r,04 ten / vnden durch dz gebett Mosi bald hinweg geschafft wur

F080-005r,05 den . Vnsere aber Antichristischen hewschrecken verzeren nun so vil hundert jar / nit allein alles gruens vff den feld / alle zeit

F080-005r,06 liche narung / als sye dan die gantze welt gar nah verschlun

F080-005r,07 den haben / sonder das dz kleglichst ist / alle guote frucht / vnd gruens der gewissen( dz ist woren glauben / vngeferbte lieb / recht geschaffene zucht / vnd beharrende gedult) verhoeren vnd verwuesten sye . vnd haben wir doch kein Mosen / der vns mit seinen gebett von gott erlang den wind goettlichs worts / vnd goettlichs geists / der dise hewschrecken vnd verderbliche lerer vnd falsch prediger von den angesicht des erdtrichs in das moer werffe vnd um bring . Ven wiewol gewisßlich dise seind die heüschrecken so vom rauch der von brunnen des abgrunds vff steygt / her komen vnd macht haben die menschen zuo beley

F080-005r,08 digen mit qual / der gleich ist den qual wen einen ein scorpion hauwet / von welchen kumpt s dz die menschen den todt suochen vnd nit finden / begeren zuo sterben vnd der todt fleucht von ynen . Wie dan solcher jomer in mangel gewissen taeglich gesehen würt / die durch menschlich satzung in sünde bracht / von allen dem dz sye zuo hilff dar geben kein trost entpfohen / vnd also gequelt werden / dz sye suochen zuo sterben / vnd gedyht yn nit . Noch denest seind dise vnsere hewschrecken in allen eeren vnd gewalt / dadurch dan vil betrogen vnd verfuert werden . In diser gefeirlichen zeit / in der auch die erwoelten irren / muosß man dest fleissiger vff Christi acht haben / vnd sein wort / so würt vns der wider

F080-005r,09 wertigen gewalt vnd pracht irren . Abet ich hoff ir solt von den erwelten sein / die ob sye schon auch verfuert werden vnd oft lang irren / wie ir dan auch ver

F080-005r,10 fuert / geirt haben / so würt es doch nit müglich sein / dz ir in irrthumb gefuert / beharrlich darin bleiben . Dz werdt ir erlangen / so ir vff Christun den weg / dz leben / vnd die worheit also ein vff sehen haben / dz ir allein seiner stim acht nemen / vnd folg thueen . weder zuor rechten / dz ir mer thuon wolten dan er eüch geheissen hat / der doch nur guots eüch zuo heyssen ver

F080-005r,11 gessen hat . noch zuor lincken / was er eüch geheysen hat / noch zuo lassen vß wichend . Alsdan würt eüch auch nit er

F080-005r,12 gern der verderblichen hewschrecken pracht oder gewalt . Da

F080-005r,13 rumb hat vns solchs der herr vor geseyt / vff das so es ge

F080-005r,14 schicht / wir vns nit ergern . dz ist / ym glauben / an ym nit schwach werden / gleich als ob vnser ding nüt wer / vnd wir bey dem das er vns gelert hat nit beston moechten . Dan on allen zweyfel / hat er vns alles solchs können vor sa

- F080-005r,15 gen / vnnd ist nun in demselbigen von vns worhaftig er  
 F080-005r,16 kant / so muosß auch on alle zweyfel wor sein / das ym aller gwalt in hymel vnd erd geben sey / vnd alle ding in sein hand gestelt / vnd alle seine finde muossen zuo einen schemel siner fueß werden . so würt er bey vns sein alle tag biß an s end / vnd würt vns wie er verheissen hat wol erhalten werden . Dan er worhafft ist / vnd hat gesprochen / Solchs hab ich mit eüch geret / dz ir in mir frid haben . in der welt habt ir angst . aber seyt getroest / ich hab die welt überwunden . Ir secht yetzt bey eüch / das die gewaeltig vnnd praechtig bey eüch seind / die dem goettlichen wort entgegen leren vnd leben . Es sey dan das das goettlich wort lere / das die Geistlich  
 F080-005r,17 en sollen dohyn trachten das man yn en vil geb / domit sye gewaeltig vnd praechtig seyen / vnd in staetem prassen vnd sauffen / sampt anderm lust ire tag verzeren . Lasßt eüch aber das nit an fechten . sye muessen ye auch etwas haben . Gott hat das erdtrich den menschenkindern geben / seinen kindern würt er das hymelrich geben . Abraham gab sein kintzen die er mit den maegten gehebt hat nur schenck . das erb aber dem Isaac den er mit der freyen eelichen frawen Sara gehebt hat . Wir aber lieben bruoder / spricht Paulus seind Isaacs der verheissung noch kinder . Vnnd her  
 F080-005r,18 nach . So seind wir nun lieben brueder / nit der magt kin  
 F080-005r,19 der / sonder der freyen . vnd darumb hoert vns das erb zuo . das ist aber nit von diser welt . Die schencke seind von di  
 F080-005r,20 ser welt / vnd die weltkinder genyessen ir / vnd entpfohen also ir guot hye . Lasarus aber / vnd alle die durch ein woren glauben Abrahams suen seind / die mangeln solcher schenck / vnd haben hye übel zeit . dan sye erwarten der schoß Abra  
 F080-005r,21 he / in der werden sye iren trost entpfohen . Die widersaecher goettlichs worts / seind gleich den heüschrecken in Apocalypsi . ix . mit erschrecklichem pracht vnd verderblichem schaden der menschen . Dieweyl faren vnser heüschrecken daher / gleich( als sye in Apocalypsi ab gemalt seind) den rossen die zuom kryeg bereyt seind / vnnd haben vff irem haubt wie kronen dem golt gleich / vnd ir antlitz gleich der menschen antlitz / vnd haben har wie der weyber har / vnd ir zen wie der lewen / vnd haben pantzer wie ysern pantzer / vnd das rasseln irer flügel / wie das rasseln an den wagen der rosß die in kryeg lauffen / vnd haben schwaentz gleich den scorpion / vnd seind stacheln an iren schwaentzen . vnnd ir macht ist zuo beleydi  
 F080-005r,22 gen die menschen . v . monat . vnd haben über sich einen kü  
 F080-005r,23 nig / einen engel auß dem abgrund / des nam heisst vff he  
 F080-005r,24 breisch / Abaddan . vnnd vff kriechisch hat er den namen / Apolyon / zuo teütsch Verderber . Dann sye staetz streitig seind vnd vollen kreigs / gekroent vnd gezierdt vor andern vnd praechtig . Haben menschenantlits . dan alle ir erkant  
 F080-005r,25 nüß vnd leer nur menschlich ist / von goettlichem wissendt sye nichts . Lang har haben sye wie die weyber / das all ir ding weybisch / vnd sye in fleischlicher wollust vnd weych  
 F080-005r,26 eit ersoffen seind . Vnd ire zen wie der lewen / zuo zerzerren / zuo greiffen vnd zermalen den armen . Vnnd all ir ding ist mit geschrey / bochen / rosslen / vnd polteren / bannen don  
 F080-005r,27 dern vnd plixen / die leüt mit gewalt zuo erschrecken vnd zuo überschreyen . dan mit vernunfft vnd schrift sye nichts zuo thun wissen / noch vermoegen . Haben schwaentz wie die scorpion . also was sye mit gewalt nit moegen vnder sich bringen / das verwunden vnnd vergiften sye mit irem schwantz . An den sye stacheln haben / irs falschen beredens / so sye sich vornenhaer guetig vnd freündlich erzeygen . do  
 F080-005r,28 mit sye die armen gewissen verseren vnd verwunden . zuom theil / das sye yn vntraegliche / vnd darzuo vnoetige büerden menschlicher satzung vff legen / vnd sünd machen do kein ist . zuom theil / das sye die sündigen gewissen zuo vndüchti  
 F080-005r,29 ger artzney der menschlichen werck / die den schaden nur boeser machen / wysen vnnd fueren / vnd die enig heylsam artzeny des Euangelij nit allein verhalten / sonder wo die yemandts anders yn en gern mit teilen wolt / solchs in alle weg verhyeten vnd ab stellen . Die erwoelten / ob sye schon irren / so bleiben sye doch nit im irrthum / kumen zuo der worheit . vnangesehen / was prachtes oder gewalts die widerwertigen treiben . Aber gott sey lob / sie haben disen gewalt die menschen also zuo quelen allein fünff monat lang . das ist / über die so synnlich leben . das in bruch vnd ueben sey der funff synn . vnd noch des glaubens regiment / dz mit frumkeit die vor gott gylt / frid vnd freüd im heiligen geist stot / vnverfaren seind . Ir aber / hoff ich / habt in eüch das reich gottes / durch den rechten glauben / vnd bleibt also vnder Christo / vnd lasßt eüch mit menschlichen gebotten nit verstricken . Auch so ir sündigen / suocht ir bey Christo / der für vnser sünd die versuenung ist / wor vnnd krefftige artzney / lasßt menschen menschen sein / das ist / lugenthafft vnnd eytel . Mit dem / so seind ir frey der verderbnüß / so gedochte hewschrecken / von irem künig haben / der do heisßt der ver  
 F080-005r,30 derber / welcher ist der wore Antichrist . Halt eüch an Chri  
 F080-005r,31 stum / der do ist enig vnd wor heyland / der sein volck / das auch ir seind / heylt von sein sünden . Aber wie diser ewer heyland den sündigen gleich geacht worden ist / also muest ir auch geacht werden . Dann ye sein wort wor sein muessen do er sagt . Es werden falsch christen vnd prophe  
 F080-005r,32 ten kumen . Für Christus vnd propheten werden sye sich selb dar geben / vnd auch dafür gehalten

werden von dem merern vnd groessern theil . die wenigen so erwoelt seind / die mit den augen des glaubens sye an sehen / die werden allein sye als falsch erkennen vnd sich vor ynen hueten . Vß diser kleinen zal der erwoelten / hoff ich solt auch ir sein . deshalb werdt ir eüch iren pracht / geschrey / noch gewalt nit lassen an fechten . An fruchten( dieweyl sye allenthalb dz ir suoch

F080-005v,01 en) erkent ir wol wes gesyns sye seind . Werdt eüch auch in keinen weg entsetzen / das sye gewaltig seind vnd ire ty

F080-005v,02 raney ein fürgang schynt haben . dan das ist ir theil . Diß welt ist ir hymelreich . Ewer seelen werdt ir in der gedult besitzen / vnd steiff glauben . wie der herr hat vor gesagt ir wesen wie das geschaffen sein werd . Vnd wir sehen / das es ist vnd godt wie er gesagt hat . Also werde auch ir wesen gewisßlich mit ewiger schand vergon / wie er solchs auch vor gesagt hat . Ist er in einem worhafftig erfunden / er würt freylich im andern in keiner lügen gefunden werden . Darumb lasßt eüch nit kürnberg ir pracht / ir geschrey / iren trotz / den sye eüch nun vileicht byeten . sye werdent s nit lang treiben . Yetzt ist die zeit / das( wie Paulus schreibt) alle die gottselig leben woellen in Christo Jhesu / muessen verfolgung leiden . die boesen menschen aber / vnd verfuere

F080-005v,03 schen faren fort zuo dem ergesten / verfuoren / vnd lassen sich verfuere . Aber diße zeit würt bald ein end nemen . Also spricht Daud im xxxvj . psalm . Wart vff gott vnd halt sein weg / so würt er dich erheben zuo besitzen das land . Wan die gottlosen werden vß gereüt / so würs tu sehen . Ich hab gesehen einen gottlosen der was greülich / vnnd hat sich heruß gemacht wie ein grunender lorbaun . Ich gieng fürüber / vnd sahe zuo / do wz er dohin . Ich fragt nach ym / er ward aber nyergent funden . Halt dich nur vnschuldig vnd syhe was vffrichtig ist . dan dz letst eins solchen mans ist frid . Die abtrinigen werden vertilget einer mit dem an

F080-005v,04 dern / vnd das letst der gottlosen würt vß gereüt . Das heyl der gerechten ist von gott / der ist sterck in der zeyt irs ge

F080-005v,05 drengs . Vnd gott würt yn helffen / vnd würt sye erredten von den gottloßen / vnd würt sye selig machen . dan sye hab

F080-005v,06 en in yn vertrauet . Mit falschen wundern vnd zeichen hat man die leüt vff des Antichrists leer gefuert vnd behalten / die dan krefftig yrrthumb brocht vnd erhalten haben bey allen so die liebe der worheit nit haben vff genommen . Nit aber allein mit zytlicher seligkeit / gewalt / vnnd pracht vnderstot der Antichrist die leüt von der leer Chri

F080-005v,07 sti / die mit jn bringent allen so ir an hangen / armuot / schand / schmoch / lyden vnd den zytlichen todt / das ist das creütz / sonder auch mit lugenthafften zeychen vnd wundern / vnd mit allerley verfuereung zuor vngerechtigkeit . vnder denen die verloren werden / dafür / das sye die liebe der worheit nit haben vff genommen das sye selig wurden . Darumb würt yn gott senden krefftige irrthumb / das sye glauben der lügen . vff das gericht werden alle die der worheit nit geglaubt haben / sonder haben lust gehabt an der vnge

F080-005v,08 rechtigkeit . Dise irrthumb würt auch so krefftig sein / vnd die lugenthafften zeychen vnd wunder also groß / das( wie ob citiert) der herr gesagt hat / verfuert werden in den ir thumb auch( wo es moeglich were) die erwoelten . Syhe / spricht er druff / ich hab s eüch zuovor gesagt . Mit welchen Worten er vns versichert hatt / das es also hat muessen zuo gon / vnd dabey vff vns groß acht zuo haben / vnd die lie

F080-005v,09 be der worheit nit vß zuo schlagen / sonder mit grossem fleyß vnd ernst vff zuo nemen / erweckt / gereyzt vnd getriben . Nun aber / seitenmal wir nit leücken moegen / das wir in allen staenden der worheit / die dan ist gott / durch den glauben als ein vatter erkennen / vnd halten / wie wir yn im Vatter vnser an sprechen / der vns gnedig durch Jhesum Christun vnsern heyland / alles guots in leyb vnd seel noetig vnd nutz

F080-005v,10 lich / ryhlich zuo stellen / vnd vnsern nechsten von hertzen vnd mit der warheit als lieb haben als vns selbs / wenig ge

F080-005v,11 acht haben / vnd die lieb diser worheit so gar nit vff genon

F080-005v,12 men / das wir mit allem vnserm wesen / dargegen gehan

F080-005v,13 delt vnd gelebt haben / was mag sich yemant verwundern / das gott der allmechtig / des wort vnd treüwe warnung wir so schmaehlich vnnd leichtfertig veracht haben / vns ein krefftige irrthumb mit vil falschen lügenhafftigen / aber doch grossen vnd mercklichen wundern vnnd zeichen zuo gesant hat ? Seine wort muessen ye wor sein . so ist er gerecht . nichts vnbillichs mag er handeln / noch einig plag vns vn

F080-005v,14 uerdient zuo schicken . Das wir aber seiner warnung vnnd seins theüren worts nichts geacht / ja alles veracht haben moegen wir ye nit widersprechen . Dan das weiß ich / gar wenig seind vnder eüch / denen ye gemelte vnser heylands so hefftige warnung predigt sey worden / die vns doch nie

F080-005v,15 mermer vß hertzen vnd oren solt kumen sein . ich geschweig ir gelernt worden weren / vor den falschen zeichen vnd wun

F080-005v,16 den eüch zuo hueten / vnd die lieb der worheit vff zuo nemen . Man hat eüch mer dieselbigen falschen wunder vff gemutzt vnd groß gemacht . dan mit der weiß hat man eüch men

F080-005v,17 schenknecht behalten / vnd das gelt von eüch bracht . Ven ist in disem allem erfüllt vnnd wor bey vns worden das Jsaias schreibt . Seine Bischoeff seind alle blind / wissen alle nichts / seind stumende hund / moegen nit

bellen / sehen nichtige ding / schlaffen / vnd haben die traeüm lieb / vnnd seind die vnuerschamptesten hund / die nit satt künden wer

F080-005v,20 den . Auch die hyrten selbs haben kein verstandt . Allesampt haben ab tretten / vff iren weg / ein yeder vff sein geytz / vom obresten an bitz zum vndersten . Kumment / lasßt vns des weins zuo vns nemen / vnd voll werden . wie heüt also würt es auch morgen gon / vnd fürtan Die der worheit nit glaubt haben / das sye sich vff Christum verlassen / vnd dem nechsten geholffen hetten / die hat gott durch falsch zeichen lassen verfuert werden . das sye ir guot vergebens haben hyn geben / vnd vmbsunst sich vff die Heylgen verlassen . Mit disen falschen wundern vnd zeichen / ist nun dz ein

F080-005v,21 feltig volck / auch groß fürsten vnd herren verfuert worden . ir guot / domit die armen solten versehen sein worden / an Stifft vnd Cloester gegeben . die domit gebuwen / vnd ryhlich begobet . das alles dan in bruch kumen ist / wie ir secht / dz durch die genanten geistlichen die Christun nit erkennen / die übrig armuot dem gemeynen volck / auch den leyschen herr

F080-005v,22 schafften / wo die nit zuo gar maechtig seind / ab zyehen / vnd sye dofür nichts thuon / dz goettlich / oder erschießlich sey / sonder dz mer seel vnd leib verderb . Vnd hat dz gerecht urteil got

F080-005v,23 tes den leidigen vnglauben / vnd die vnmiltten hertzen gegen irem nechsten also gestrafft / dz domit sye irem nechsten nit haben helffen woellen / vnd sich frey vff Christun allein vnd sein ver

F080-005v,24 dienst verlossen / die haben ir guot denen geben / die yetzt ire nochkumen verderben an leib vnd seel / vnd sye solchs auch kein gnoß empfangen haben . dan sye sich selb / vnd nit die eer gottes mit irem geben gesuocht haben . Dan sust hetten sye dz yhen so ynen gott verluhen hat / seinen wenigsten / den türfftigen geben wie er yn gebotten hat / vnd nit an stein vnnd holtz geleyt vnd vnnütze leüt . Aber sye haben die liebe der wor

F080-005v,25 heit nit vff genumen / dz sye selig wurden durch den glauben an Christun allein / der vns alle ding verdient hat / vnd er

F080-005v,26 wirbt vom vatter / so wir ym s vertrauen . Darumb hat ynen gott gesent ein krefftige irrthumb / das sye der lügen glaubten . nemlich das ynen / ob sye schon vnchristlich leb

F080-005v,27 ten vnd regierten / die ab gestorbenen Heiligen / die würdi

F080-005v,28 ge muoter gottes gnad erwerben würd / wo sye ir kirchen vnd cloester baweten / mesß stifften / vnd geseng an richten . von welchen dingen Christus vns nüt gelernet hat / vnnd doch alles guots gelernet . Also hat gott gericht / wie Pau

F080-005v,29 lus schreibt / die der worheit nit glaubt haben / sonder ha

F080-005v,30 ben lust gehabt an der vngerechtigkeit . der dan zuo ynen sa

F080-005v,31 gen würdt . Mich hat gehungert / gedürst / ich bin nacket gewesen / on herberg / gefangen / vnnd kranck / ir habt mir nicks gethon / darumb get hyn in s ewig feür . Wann sye dan ir kirchen / cloester / mesßen / singen / klingen vnd orgel / bruoderschafften / bilder vnd gemald / vnd was des dings mer ist / herfür zyehen werden / würt ynen der herr zuo ant

F080-005v,32 wurt geben wie denen die sich beruemen werden sye haben in seinem namen geweissagt / teüffel vß triben / vil thaten ge

F080-006r,01 thon / sprechend . Ich hab eüch noch nye erkant . weichent alle von mir ir übelthaeter . Dan er nur seine schaefflin erken

F080-006r,02 nen würt . die seind s aber / welche yn auch erkennen vnd seine stym hoeren vnd folgen / welchen dan ob gemelter ding keins lernet / vnd der frembden stym kenent sye nit . Wobey die woren wunderzeichen vor den falschen erkant werden . Nun ich hoff aber / ir sollend nit von denen sein die verlo

F080-006r,03 ren werden / vnd den des Antichrists kzuouonfft also ist( wie Paulus schreybt) mit lugenthafften zeichen vnd wundern / vnd mit allerley verfuering zuor vngerechtigkeit / sonder von den erwelten / denen wie der widersecher gewalt vnd pracht / kein hindernuß gibt an der worheit sich zuo halten / also soll es auch nit müglich sein / dz ir durch die falschen zeichen verfuert wer

F080-006r,04 den . dan ich der hoffnung bin / ir sollen von mir behalten ha

F080-006r,05 ben / vnd selbs auch taeglich lesen / wobey ir die woren wun

F080-006r,06 der vnd zeichen vor den falschen erkennen solt . Marci am letsten stot geschriben . Die apostel gingen hyn / vnd predigten an allen orten / vnd der herr würcket mit yn / vnd bekrefftiget dz wort durch mit folgende zeichen . Vß disen Worten leert ir / dz gott die woren wunderwerck / zun bekrefftigung seines worts thuot . Ven wo ir ie in der schrift lesen / dz durch yemant gott zeichen thon hat / hat er s allweg gethon / zuo bekrefftigen sein wort . dz demselbigen als seinen wort würde glauben geben . Also do gott Mosen schickt zuon kindern Israel / vnd zuo Phara

F080-006r,07 on / gab er yn wunderzeichen zuo thuon . vff dz sein Worten ge

F080-006r,08 glaubt würd . also auch Helias / vnd alle die ye wunder durch goettlich krafft thon haben / denen ist solchs geben / domit ire wort( die dan nit ir / sonder gottes woren) bekrefftigt vnd an genumen würden . Die falschen wunder aber seind al

F080-006r,09 weg geschehen / das goettlich wort hinder sich zuo treiben . wie Jamnes vnd Mambres vor dem Pharaone thetten . Moses vnd Aaron wurffen ir ruot dahyn / vnd ward zuor schlangen . darnach mit derselbigen ruoten



schluogen sye das wasser / vnd es ward blutig . vff das Pharaon die goettlich krafft sehe / vnd also glaubte das ym im namen gottes Mo

F080-006r,10 ses vnd Aaron sagten / nemlich das volck Israel zuo lassen . Do stunden die gemelten zauberer entgegen / thetten die zwey stuck yetzt gemelt auch . vff das dem goettlichen wort vnd befelch / den Moses vnd Aaron dem Pharaon verkundten nit glaubt würde . Aber nachdem Moses vnnd Aaron zeichen thetten / die sye mit irer zaubery nit vermochten / er

F080-006r,11 kanten sye die krafft gottes / vnnd sprachen zuo Pharaone . Hye ist der finger gottes . Die zetchen so man für gibt / das sye in namen der ab gestorbnen Heiligen geschehen / seind falsch / so durch der irrthum erhalten wurd / sye seyen vnser fürsprechen vnd mitler bey gott / d doch allein Christus ist . Nun habent acht vff alle wunder vnd zeichen die man eüch offt für predigt hat von den ab gestorbnen Heyligen / vnd die ir noch hoerent das sye an etlichen oertern geschehen sollen . als zuon Einsideln / Ach / Regensburg / Grymental / vnd anderswo mer / do die muoter Christi / oder ander Heil

F080-006r,12 gen( als sye für geben) geert werden . Dan in der worheit / nyenen würdt gott / Maria die hochgelobte junckfraw / vnd alle liebe Heiligen die von hynnen gescheiden seind / mer geschmaecht vnnd geuneert / dan eben an den vnd der

F080-006r,13 gleichen oertern . Es ist ye gewisß / das alle zeichen die an solchen orten geschehen / oder die man faelschlich für gibt das sye geschehen / anders nüt bringen / auch keiner andern vrsach für geben werden / dan das man glauben soll / die ab gestorbnen Heiligen / vnd die hochwürdig muoter got

F080-006r,14 tes / seyen vnser mitler vnd fürsprechen vor gott / zuo erlan

F080-006r,15 gen gnad vnd barmhertzigkeit von gott an leib vnd seel . vnnd das gott woelle solche geert haben an einem ort mer dan an dem andern . darumb er an einem ort mer dan an einem andern ynen zuo eer solche zeichen thue . Dise beyde stuck aber seind nit allein in keiner schriftt gegründet / sonder seind auch klaerlich wider die schriftt . vnd wer ynen glau

F080-006r,16 ben gibt / der verlasst das goettlich wort / vnd handelt ym entgegen . Darum die zeichen die solchen glauben vff richten vnd erhalten / muessen gewisßlich der falschen antichristischen wunder sein / durch die auch die erwoelten verfuert werden . Dan das erst / das Maria die muoter gottes / vnd ander ab gestorben Heiligen vnser fürsprechen seyen vnd mitler / ist wider den hellen spruch Pauli ob an gezoeigt . j . Timot . ij . Es ist ein gott / vnd ein mitler zwischen gott vnd den men

F080-006r,17 schen / nemlich der mensch Jhesus Christus / der sich selbs geben hat für yedermann zuo erloesung . Nieman anders mag vns vor gott vertreten / dieweyl nieman anders für vns / dan allein Christus / bezalen mag . Nun muesßen wir ein für

F080-006r,18 sprech haben / der vns nit allein mit Worten / das dan nit helffen würd / sonder mit der that vnser sach bey gott dem vatter werbe . Diß ist / vnd vermag allein Christus . durch den auch sein liebe muoter / vnnd alle Heiligen / vaetterliche huld vnd gnad erlangt haben . Er on alle sünde / der dan nit von dem vergifften maennlichen somen / sonder auß dem heiligen geist / von Maria der junckfrawen geboren ist / hat sich zuo erloesung für vns geben / vnd ist( wie Johan

F080-006r,19 nes schreibt) die versuenung für vnser sünd / der hat vnnd vermag vns das wort zuo thuon bey gott dem vatter . vnnd dem versagt auch der vatter nichts . ist auch allen genuog / vns alle ding zuo erwerben . Gylt auch gar nichts die gau

F080-006r,20 gelred etlicher vnsinigen gotslesterer / die do sagen Chruns sey vnser mitler on mittel / aber die heiligen vnd muoter gottes durch mittel sein . Paul . spricht / er sey ein mitler zwischen gott vnd den menschen / nit zwischen gott vnd seiner muoter / oder andrer heiligen . sust muesst Paul . gesagt haben / es ist ein gott vnd ein mitler zwischen gott vnd den heiligen / vnd die heiligen seind mitler zwischen Christo vnd den menschen . Es ist pluder

F080-006r,21 werck deren die sich an nemen der Heiligen eer zuo verfeh

F080-006r,22 ten / vnd schmeihen Christum vnnd alle syn Heiligen . dan aller heiligen eer ist die eer gottes vnnd vnsers heylands Jhesu Christi . die würt ye verletzt so man lernet / Christus Jhesus / den vns der vatter allein zuo einem meister vnd für

F080-006r,23 sprechen gesetzt hat / dem wir allein gehorchen / vnd vff den wir vns allein verlassen sollen / sey vns nit genuog / oder woelle vns nit gegen dem vatter in allen sachen helffen . so vns doch kein Heilig / noch sein würdige muoter mag lie

F080-006r,24 ber haben / vnd vnsers heyls dürtiger seyen . So hat er vnser meister vns zuo ym selb gelocket vnd beruefft / vnd alle sachen vnsers heyls in den glauben / an yn / vnd durch yn zuom vatter gestellt . Anders würdt in aller schriftt nit gelert . Den weg des heyls haben auch gesuocht vnd gangen alle Heiligen . So sollen wir allein bleiben bey dem goettlichen wort / dz weißt vns aber allein vff Christum / vnd zuo keinen Heiligen . Darumb wie ob gemelt / ist kein zwyfel / der glaub zuo Christo / ist so vil schwächer / so vil mer du Heiligen an rueffest . Deshalb nit verneynt werden mag / alle zeichen vnd wunder / die machen dz die leüt ir vertrauen vff die heiligen setzen / streiten wider dz goet

F080-006r,25 lich wort . Darum seind sye auch gwißlich vom tüffel vnd endtchrist do . Der art seind aber vast alle von denen man zuo zeiten sagt / vnd die eüch von heiligen ye predigt worden seind . Falsch vnd antichristisch seind alle

zeichen dadurch das volck verfuert würt / an einem ort mer gnad dan an dem andern zuo erlangen . Vnd dz die walfert vnchristlich seind . Das ander aber dz solche zeichen bringen / dz die leüt ver

F080-006r,26 woent werden gottes hilff vnd gnad sey durch fürbit der heiligen an einen ort mer dan am anderen zuo erlangen / bewert noch vil alarer vnd gewisser / das solche zeichen falsch vnd vom teüfel seind . Dan sye wider das üß gedruckt gebott vnd wort Christi streiten . Christus hat gesagt . Es kumpt die zeit / dz ir weder vff disem berg / noch zuo Hierusalem werden den vatter an betten . vnd bald hernach spricht er . Aber es kumpt die zeit / vnnd ist schon yetzt / das die wor

F080-006r,27 hafftigen anbetter werden den vatter an betten im geist vnd in der worheit . Dan der vatter will auch haben die yn also an betten . Gott ist ein geist / vnd die yn an betten / die muessen yn im geist vnd in der worheit an betten . Nun im geist an bet

F080-006r,28 ten / ist gott geistlich eeren vnd an rueffen . in der worheit an bet

F080-006r,29 ten / ist das solch eer vnd an rueffen von hertzen gang / nit im mund vnd geperden steh wie der gleißner . Hyezuo darff man ye keiner statt / keins geleüffs hyn vnnd haer / sunder soll vnnd mag fruchtbarlich an allen orten geschehen . wie der . ciij . psalm sagt . Danckent dem herren / alle seine werck / an allen orten seiner herrschafft . So hat der herr auch ge

F080-006r,30 warnt vnd gebotten / sprechend . So dan yeman würt sagen zuo eüch . Syhe hye ist Christus / oder da / so solt irs nitt glauben . dan es werden falsch christen vnd falsch prophe

F080-006r,31 ten vff ston / vnd groß zeichen vnd wunder thuon / das ver

F080-006r,32 fueret werden in den irrthum / wo es möglich wer / auch die vsserwoelten . Syhe ich habs eüch vor gesagt . Darum so sye zuo eüch sagen werden / syhe er ist in der wuesten / so geet nit hynauß . syhe er ist in der kamern / so glaubs nit . Was hette doch der herr klaerlichers sagen künden wider die walfert vnd sonder stette / dozu das vnwissend volck / durch die falschen zeichen verwoent / lauffet ? Dan so man sye fraget / warumb sye gen Ach / gen Eynsidlen oder an

F080-006v,01 derswohyn lauffen ? sagen sye / vnser Fraw rastet do . So man sye dan weiter fragt . Meyns tu dz dir vnser fraw helf

F080-006v,02 en künd ? Die dan etwas verstendig seind / sagen alsbald / neyn / ir liebes kind hilfft vns durch iren verdienst vnd für

F080-006v,03 bytt / vnd an disem ort für eim andern . dan vnser fraw will an manchem ort / vnd an einem vor dem andern geert wer

F080-006v,04 den . Was ist das anders nun / dan so man saget / Christus sey hye / oder dort / dasselbig glauben vnd hinach lauffen ? Was bringt aber solchen mißglauben ? Die falschen zeichen vnd wunder / die an solchen orten geschehen / oder( als oft geschicht) für geben werden mit lügen als ob sye geschehen . dann man ye nit hoert / das an solchen orten wore blinden gesehen / lamen gerad / oder vssetzigen rein weren worden . Zuodem / verlossen die einfeltigen leüt ire arme freünd vnd nochburen / oft auch weib vnnd kind wider das gebott gottes / vnnd lauffen an solche stett / tragen das ir dohyn . domitt dann / über das man an holtz / stein / wachs / vnnd muessigond leüt legt / vil grosser buebery erhalten würt . als dan gemeynlich an solchen heiligen stetten ein verruochter leben gefuert würt dan anderswo . als zuo Rhom / Compo

F080-006v,05 stell / Eynsidlen / Ach / Widerstorff / vnd gar allenthalben wol schyn ist . Wie man die Heiligen vnnd die muoter gottes christlich eer . Vnd das die gelübd von walferten noch zuo lossen seind . Darumb lieben brueder / lasßt eüch kein zylich gewalt / kein falsch gleissen / noch lugenthafftige zeichen verfueren . Seind ir schaefflin Christi / so hoeren seine stym / vnd volgent ym . haben kein zweifel / ir werden des ewigen lebens werdt finden . Laßt der frembden stym / die das ewer vnd nit eüch suochen / die eüch stelen vnd metzlen wollen / für oren gon . Seht nit an weder iren gewalt / noch alten bruch / auch nit die falschen wunderwerck . Der herr hat solchs alles vor gesezt / wie gemelt ist / also hat es auch muessen ergon . Widerum hat er aber auch gesezt / das euangelium seins rychs ee das end kum / muesß vor wider predigt werden . Das woellent an nemen . dan ichs auch worlich predigt hab . das ir so irs lesen woelt / selbs wol finden werdt . als eüwer vil es gefunden haben . Seyent von den erwoelten / die ob sye schon irren / doch im irrthum nit bleiben . So ir dises thuon werdt / werdt ir worlich Mariam die muoter gottes / vnd alle wore Heiligen zuom allerliebsten vnnd yn zuom angenehmsten eeren . dan sye hoechers nit begeren / dan das ir gott eeren / vnd yn im geist vnd der worheit an bet

F080-006v,06 ten . Also hat gesungen Maria die muoter gottes . Mein seel erhebt den herren / vnd mein geist freüwet sich in gott mei

F080-006v,07 nem heylandt . Vnd on zweyffel diß mit hoechstet begird / das hoechers gefallens ir niemant beweisen mag / dan das er mit ir den herren erhebt vnd groß mach . Das dan durch den rechten glauben geschicht / so wir ym vertrauen vnd glauben alle gnad vnd barmhertzigkeit / wie vnserm vat

F080-006v,08 ter . So wir ym die eer geben / werden wir von ym worlich als sein kind erkant / vnd vor sinen engeln geprisen / welchs so wirs im glauben vernemen / würdt vnnsere hertz so vol geistlicher freüd vnd wun / das wir mit Maria sprechen moegen . Vnd mein geist freüwet sich in gott meinem hey

F080-006v,09 land . Dermassen seind gesynnet auch alle Heyligen . Ein yeder spricht . In den herren würt mein

seel gelobt . das ist / so der herr gelobt vnd gepreißt würt / der ich am hoechsten begirig bin / so würd ich gelobt . dan so ich sein eer allein suoch / vnnd nit die mein / so eert er mich in ym selb . dan er spricht . Alle die mich eeren / die würd ich herrlich machen . Darumb woelt ir den Heylgen wol gefallen / vnd sye recht eeren / so schawent iren vßgang an / vnd folgent irem glau

F080-006v,10       ben . Glaubt wie sye gott der vatter hab auch so lieb / wie er eüch sein eingebornen suon zü eüwer erloesung geschenckt hat / vil mer werde er eüch alles anders schencken . Eüwer kirchen doerffen sye nit / deren wonung in gott ist . Eüwer zyerd achten sye nit / die do gewisßlich warten der kron der gerechtigkeit . Eüwere lychter seind yn ein schmach / denen leüchtet das ewig liecht gott selb . Eüwers lyblich

F080-006v,11       en hyn vnnd haer lauffens woellent sye nit . dan gott wills nicht . aber das ir im geist wie sye zuo gott lauffent / dz wer ynen das groest gefallen so ir ynen beweisen moecht . Vnnd ob ir schon zuo iren gebeynen / oder do ir gedechtnüß son

F080-006v,12       derlich gehalten würt / fert gelobt habt / werdt ir yn doch ein groß gefallen thuon / so ir dafür / wie Christus gelert hat / in eüwer kemerlin gon werdt / vnd in der geheym gott eüwern vatter bitten . Was man vnrechts gelobt / sol man on alle scheüwe faren lassen / vnnd leyd tragen / das man solchs verheissen thon hat . Nun moecht ir wol mercken / wie ich dann solchs durch helle schrifft bewert hab / das die walfeert wider die wort gottes seind / vnnd den glauben . Darumb ob ir ein fart hundertmol gelobt hetten / solt ir des nit achten / vnnd doheymen bleiben . dan das gelübd vß dem vnglauben vnd wider das verbott Christi gesche

F080-006v,13       hen ist . Dem seind ir aber also verlobt im tauff / das ir kein gelübd thuon moecht / das wider sein leer sey . wie dan das gelübdt der walfert gewisßlich ist . Vnnd ob ir eins oder mer thon hetten / seindt ir schuldig solche nit zuo halten . Wie einer der eim Fürsten geschworen het / vnd darnoch etwas gelobt zuo thuon / der meynung / es würde den Fürsten wol gefallen / erfuer aber das solchs wider sein herren wer / schuldig wer er in krafft seins ersten eyds / das nochgend gelübd faren lassen / moecht auch yn nieman deshalb ge

F080-006v,14       lübdbrüchig schelten . Hye bitt ich eüch aber durch Chri

F080-006v,15       stum / sehend mer an was er eüch gelernet hat dan das eüch die Ablasskremer / oder Heyligen schaffner predigen / die doch leyder nit der Heyligen eer / sonder iren genyeß / vnd ir buchfuoter suochen . haben sich der Heiligen schaffner gemacht / des sye doch kein schyn nimermer dar thuon werden . Gott schend alle die / die eüch an den rechten glau

F080-006v,16       ben verletzen / vnd behalt eüch vff der richtigen strassen . Wie ein grosser betrug vnd verfuering sey / das man das volck von hilff der lebendi

F080-006v,17       gen zuo helffen den todten / dovon alle schrifft nichts lert / gefuert hat . Noch ist ein mercklich erschrockliche verfuering durch den Antichrist vff gangen / das der gemeyn hauff / ab ge

F080-006v,18       wendt ist / von aller lieb thot der lebendigen / von denen vns gott allein gebotten hat / vnnd will yederman alle sei

F080-006v,19       ne barmhertzigkeit im Fegfeür den todten beweisen . so doch in aller goettlichen schrifft mit einigem wort solchs nit gedocht wurd . Dann das die Todtenpriester singen in den Seelaemptern vß dem andern buoch Machabeorun / das Judas Machabeus habe zwelfftusent silbern zehen

F080-006v,20       der gon Hierusalem geschickt / ein opfer zuo thuon für die sünd der erschlagenen / mag nichts beweren / den todten et

F080-006v,21       was noch zuo thuon . dann diß kein Biblisch buoch ist . Aber die falschen erscheinungen der seelen / vnnd ander lu

F080-006v,22       genthafftige zeichen / haben disen jrrthumb so tyeff yn ge

F080-006v,23       fuert / das yetzt wo ein gulden vff die lebendigen gewendt würt / so kert man vff die todten zweintzig . Diß geschicht aber / vrsach das wir die liebe der worheit nit woellen vff nemen / vnd bleiben bey der goettlichen schrifft / die vns allenthalb barmhertzigkeit gegen den lebendigen zuo ueben / vnd nichts den todten noch zuo thuon lernet . Alles was wir thuon / des sollen wir vß der schrifft guot grund vnd vrsach haben / das es gott also gefalle . wo es vß solchem glauben nit geschicht / so ist es sünd . So dan der herr nun hat al

F080-006v,24       lenthalb geheissen den lebendigen helffen / vnd zuo dem jüng

F080-006v,25       ling gesagt . Wiltu volkomen sein / so gee hyn vnd verkauff was du hast / vnd gibts den armen . wie woellen wirs ver

F080-006v,26       antworten / das wir dieselbigen lassen hunger / frost oder andere not leiden / vnd gebens ein theil vmb wachs / ge

F080-006v,27       leüt vnd ander gepreng / dz ander den muessigonden München vnd Pfaffen ires muotwilligen lebens dest basß vß zuo war

F080-006v,28       ten ? Erfordert nun ein volkomen christlich leben / dem wir all schuldig seind noch zuo trachten / das wir alles den armen geben / deren wir auch allweg die menge haben / was bleibt vns dann über / todtengepreng / Münch vnnd pfaffen bzech zuo zuo richten / freßvolck zuo moesten ? Hetten wir des goettlichen gebots geachtet / do er vns verbeüt Deut . xviij . vnd Jsaie . viij . von todten einiger sach bericht zuo ne

F080-006v,29       men vnd weren bliben bey Mose / vnd den propheten / auch euangelisten / nit geacht der rumpelgeist

/ die gewisß

F080-006v,30 lich des teüffels gewesen seind / die sich die Münch vn  
 F080-006v,31 dertweilen / oder ander vnnütz vnd vngelert pfaffen haben beschweren lassen / walfart / den  
 todtengepreng / mesß vnd psalmenkeüß / auch etwan gelt in die abloßkysten begert / vnnd darnoch nit me erschinen  
 seind / so weren wir viles grossen irrthumbs vnd vnwiderbringlicher beschwernuß sampt verdernbüß viler menschen  
 wol über . Was die Mesß sey / vnd mit was ernstlicher begird die zuo ueben sey . Dan worlich vß disem betrug die  
 allerschwerest sünd vnnd gottslesterung mit verschlündung gar nahe des gantzen ertrichs in die welt geschwembt seind .  
 Dann so nicks mer wer / dan allein das erschroeklich Mesß vnnd Vigil verkauffen / mit dem gar nah alles zytlich guot  
 vff die kumen ist / die( als vor augen) vil schadens an seel vnd leib menigklich zuo fuegen / vnd keinen nutz bringen / so  
 moecht doch das übel nit genuog bedocht vnd bejamert werden . Ir denckt noch wol / wz ich eüch etlichmal von der  
 Mesß gesagt hab . das die / als vns sye Mattheus / Marcus / Lu  
 F080-006v,32 cas vnd Paulüs beschreiben / anders nicks ist dan entpfahung des leibs vnd bluots vnsers herren  
 Jhesu Christi . also das wir sein yndenck sein sollen / der den seinen leib für vns ge  
 F080-007r,01 ben / vnd zuo verzyhung vnser sünd / das selb sein bluot ver  
 F080-007r,02 gossen hat . welches das bluot ist / dadurch das neüw vnd ewig testament / das ist verschaffung  
 vaetterlicher gnaden verzyhung aller sünd / bekrefftiget ist . Dan durch den tod des testators der das testament gesetzt  
 hat / würt das testa  
 F080-007r,03 ment krefftig . Nun so vnser herr hat gesagt / Nempt hyn vnd essent / diß ist mein leib . vnd vom  
 kelch den er yn gab / Drinckent alle druß . das ist mein bluot des neüwen testa  
 F080-007r,04 ments / welches vergossen würt für vile / zuo vergebung der sünd . ists ye klar / das wir sein leib vnd  
 bluot entpfahen sollen / wie auch sein Aposteln . Von vff opfern / als nun die genanten Priester zuo thun vermeynen /  
 sagt er nicks . Wie wirs auch entpfohen sollen ist lycht zuo verston / so wir sei  
 F080-007r,05 ne wort / wie wir ye billich sollen / als die letste red vnsers allerliebsten heylands recht erwaegen .  
 Nempt hyn spricht er / diß ist mein leib der für eüch geben würt . vß welchem er ye zuo verston gibt / das wir sein leib  
 entpfahen sollen / wie das opfer das er selb für vns in todt geben vnd vff ge  
 F080-007r,06 opfert hat . mit welchem einigen opfer er in ewigkeit hatt vollendet die geheyligten / das ist von  
 sünden gereinigten . Dann diß opfer gylt vor gott / wie auch zuo den Hebreern geschriben stot / ewigklich . das ein  
 yeder glaube / das solch opfer auch für yn gott dem vatter vff geopfert sey / für sei  
 F080-007r,07 ne sünd / also das er ym genedig in ewigkeit sein woell / vnd ym keine sünd nimerme rechnen . Zu  
 erwecken aber vnd be  
 F080-007r,08 festigen solchen glauben / hat er vns das brot / dz sein eigner worer leib ist / geben zuo nyessen . on  
 zwiffel / vff dz wir durch diß leiblich vnd überkostlich worzeichen / am glauben / dz solcher leib für vns gott dem vatter  
 vff geopfert sey / vns in ewigkeit von allen sünden zuo reinigen / bestaetigt vnnd bekrefftigt wurden . Vß disem folget  
 nun / das wir dises brot / den woren leib Christi / wir seyen priester oder leyen / also nyessen sollen / das wir dadurch  
 stercken den glauben an Christun . als den / der für vns ein ewig opfer für vnser sünd sein leib / den wir im brot nyessen  
 / gott dem vatter vff geopfert hab / dadurch in ewigkeit vns die sünd kein scha  
 F080-007r,09 den bringen . Vff dise weiß aber mag sein leib niemand ent  
 F080-007r,10 pfahen / yn beissen vnnd trücken dan seine sünd / entpfind am glauben mangel / vnd nachfolgend  
 gebrechen an allem guoten . dz ym dan von hertzen leyd ist / vnd wolt gern solcher krankheyt vnd gebrechen artzney  
 entphahen . vff dz er dan denckt / du wilt den leib entpfahen deins heylands Jhesu Christi / den er dich hat heissen  
 nyessen / mit der zuosag / er sey für dich geben . Ist er dan für dich geben ein ewigs op  
 F080-007r,11 fer / dz vor gott also gylt / das es hyn nimpt aller sünd die solchs glauben / so wiltu nit verzagen .  
 diewyl er doch vn  
 F080-007r,12 der dem brot sein eygen leib dir zuo einen pfand vnd worzeichen geben hat . dz ye vil mer ist / dan  
 het er dir ein ring / sigel / oder brieff geben . Wie aber die sünd dz hoechst übel ist vnd der hertest jomer / so sye durch  
 anzeyg des gesatzs recht leben  
 F080-007r,13 dig worden / vns beissen vnd drucken / welchs der todt vnd die hell ist / also moecht ir wol verston  
 was ernstlicher begyr saehen / vnd hohes achten zuo disem hochwirdigen vnd heil  
 F080-007r,14 samen sacrament erfordert werde . On welche / sonder zwy  
 F080-007r,15 fel / er sey ley oder pfaff / wer diß brot neüsset / neüsset ym solchs zuo ewigem gericht . als der do  
 schmaecht vnd veracht den leib vnsers herren Jhesu Christi . Vß den Worten des kelchs würt auch an zeygt / mit was hoher  
 achtung vnd begyrd die Mesß solt entpfangen werden . Das aber solche hohe achtung vnnd ernstliche begyrd erfordert  
 würt / on sünd vnd gottslesterung mesß zuo halten vnd diß sacrament zuo entpfahen / dz dan noch der schrifft ein ding  
 ist( wiewol in disem / wie in vil anderen dingen mer / sich die genannten geistlichen / über ire brueder die ley  
 F080-007r,16 en / deren dyener / vnnd nit herren sye sein solten / noch dem gebott Christi gezogen vnd gesetzt  
 haben) weißent auch vß die wort Christi gesprochen als er sein jüngern den kelch bodt / nemlich dise . Drincket alle  
 druß / das ist mein bluot / des neüwen testaments / welches vergossen würdt für vile / zuo vergebung der sünd . Zuon  
 zeiten Mosi / machet gott den Israheliten ein testament / dz was leiblich . dan er yn setzet / vnd verschaffet das gelobt



land / mit leiblicher wolfar / wo sye in sinen gebotten gewandert hetten . Wie aber nur ein zeitlich ding was vmb diß testament / also sturben darüber nur die vnuernünftigen zergengklichen thyer / kel

F080-007r,17 ber vnd boeck . Vnser testament aber das vns Christus ge

F080-007r,18 macht hat / ist ewig gnad / vnd verzyhung der sünd . darum ist er selbs / der auch ewig ist drüber gestorben / vnd durch vergiessung seins bluots vns solchs testaments versichert / das befolhen zuo nyessen . domit wir in kein zweyfel stel

F080-007r,19 ten / durch sein bluot sey vns der ewig vatter genedig / vnd woelle vns vergebung aller sünd nymmermer entzyehen . Was hoehers aber / oder heylsamers hette vns vnser herr vnd heyland Jhesus Christus setzen oder verschaffen moe

F080-007r,20 gen ? Daruß ir wol mercken moecht / mit was hoher begird vnd ernstlichem saehnen( dazuo allein erkantnuß der sünde treibt) wir disen kelch das bluot Christi entpfohen solten . Darzuo hat er hefolhen / so offt ir diß thuot / so thuet mirs zuor gedechtnuß . dz ist wie Paulus schreibt / so offt ir von disem brot essent / vnd von disem kelch trinckent / solt ir des herren todt verkündigen bitz er kumpt . Sein todt aber / durch den vnser tod vm bracht / vnd das ewig leben vns verdient ist / bedencken vnd verkündigen / das ist / wie bil

F080-007r,21 lich / von hertzen loben vnd preysen / mag noch kan nit ge

F080-007r,22 schehen dan von einem hertzen das seine sünd / tod vnd hell aengstigen / vnd das also goettlicher gnad gantz hungerig vnd dürstig sey / vnd moege die grosse gnad vnd barmher

F080-007r,23 tzigkeit gottes recht erwaegen vnd erachten / der sich also tieff über vnser sünd erbarmet hat / das er sein eingebor

F080-007r,24 nen suon vns zuor erloesung geben hat . welcher sich dan selb mit grossem willen / für vns in todt geben . vnnd vff das wir nur gantz sicher weren der gnad die er vns mit seinem tod vnd bluot erworben hat / hat er vns zuo eim worzeichen versicherung / vnd freündtlicher letz / sein eigen leib vnd bluot zuo gedechtnuß seiner also vnermesßlichen guete verlassen vnd geben taeglich / das ist so offt wir diser gnad dürstig seind / in brot vnd wein zuo nyessen . Was gewlicher sünd die Mesßling thuen mit irem Mesß verkauffen / der sich teilhaftig machen alle die sye zuo mesßlesen mit gelt bestellen . Nun meine lieben brueder / kündt ir wol vß disem / das alles nichts ist / wan der luter innhalt der wort Christi ver

F080-007r,25 nemen / das christlich Mesß haben / das ist den leib vnd das bluot Christi / mit ob angezeigter begyrd / achtung vnd dancksagung entpfahen / nit yedermans ding ist / das es künde ein taeglich hantyerung seyn / deren leüt / in denen schlechter angst der conscienz vnnd gewissen gar louwe begird / zuo diser goettlichen artzney / noch vil kleinere danck

F080-007r,26 sagung diser grossen gnaden beschynt . Wie vast moegen doch sein sünd den dringen / der in offentlicher huorerey sitzet / mit dem man doch noch dem gebott Pauli / nit essen solt ? Oder was jamers mag der über sein sünd haben / der alle tag im würtzhuß zecht vnnd spylt / zuor wochen zwey

F080-007r,27 mol ins bad godt / vnd die übrige zeyt vff dem marckt ver

F080-007r,28 zert / neüwe maerlin zuo erforschen / vnd die leüt vß zuo rich

F080-007r,29 ten ? Was hefftiger begird aber mag zuo disem hochwür

F080-007r,30 digen sacrament haben / der ein gantz jor solchs nit ent

F080-007r,31 pfing noch mesß hyelt / wo nit die scham yn darzuo drung / vnd lasßt sich doch vmb ein batzen bestellen / taeglich mesß halten ? Lieben brueder / man kauft solche begird vm kein gelt . Der geist gottes der bringt sye . Darumb seind beyde Mesßkeüffer vnd verkeüffer / die ergesten symonisten vnd verfluochteste geistliche wuocherer / als sye das ertrich tregt . Dan sye achten wie Symon der zauberer / die gottesgab werde durchs gelt erlangt . In was achtung meynt ir aber das die haben den leib vnd das bluot Christi / oder wie be

F080-007r,32 dencken sye den tod des herren / oder was lob vnd pryß sa

F080-007v,01 gen sye ym von hertzen / die sobald sye übereinander ge

F080-007v,02 schlappert haben ire Seelmesßen / von stund an ins würtz

F080-007v,03 huß lauffen / fressen vnd sauffen den ganzen tag / spilen vnd treiben die vnzüchtigsten wort / als von keim reüter noch kriegsknecht gehoert würdt ? Vnd ob aber schon di

F080-007v,04 ser groben sünd keine geschicht / vnd ist allein do ein glaub

F080-007v,05 loß vnd lieblos leben / als leyder bey allen Mesßverkeüffern gefunden würt / noch wurdt schwaerlich geschmaecht diß heilig sacrament / vnd zuo ewigem gericht genossen . dan sye die Mesß für ein opfer halten / nit das Christus einmal für vns alle geopfert / vnnd genuogsam mit demselbigen opfern / vns in ewigkeit aller sünd gereinigt hab / sonder das sye gott dem vatter vff opfern für lebendig vnd toden / des sye ein woertlin in aller schrift nymmermer vff bringen moegen . deshalb sye die Mesß für andre als ein guot werck vnd ynen für die sye sye lesen nutzlich on glauben lesen . Da

F080-007v,06 rumb es ynen auch zuor sünd gerechnet würdt . Dan was vß dem glauben nit geschicht / das sich der mensch troesten mag es gefalle also gott / der sündiget . Wo wir aber sein wort nit halten / vnd er vns doch gebotten hat seinen wor

F080-007v,07 ten weder zuo noch von zuo thun / sonder bey denselbigen allein zuo bleiben / wie mag dan ein

hertz sicher sein / oder sich troesten sein thuon gefälle gott ? Mag es dan sollichs goettlichs gefallens sich nit troesten in einer sach / vnd thuot doch dieselbig / so sündiget es on allen zweyfel . dan es ist glaubloß . Also seind aber alle Mesßverkeüffer glaubloß sye seyen joch sust im schyn als heilig als sanct Johans der teüffer . Dan das ir mesßlesen für andere guot vnd nützlich sey / vnd gottgefellig / moegen sye sich nit vertroesten . Dan mit einem woertlin hat sye der geist gottes solichs nit ge

F080-007v,08 lert / vnnd solten aber sye nüt fü nemen dan was sye diser schuolmeister lernet . Darumb ist all ir ding glaubloß / sün

F080-007v,09 dig / vnd verunreint / also / das auch ir mesßlesen / vnd alle ir thuon verworffen vnd gotzlesterlich ist . Vnnd wee allen den / die ynen zuo solchem gewlichen sündtlichen Mesß

F080-007v,10 lesen vrsach geben mit irem gelt / damit sye iren bruedern beholffen sein solten . Zuodem aber das ir / diser Mesßver

F080-007v,11 keüffer leben glaubloß ist / vnd also ir Mesß halten sündig / so ist auch ir gantz leben liebloß . Nun ist diß unuerneyn

F080-007v,12 lich / wo die liebe nit ist / do ist auch nüt guots . dan der glaub durch die liebe sich eyget / vnnd worlich nit do ist wo die liebe nit ist . Die lieb aber suocht das ir nit / sonder allein des nechsten nutz vnd frumen / bereyt ym zuo guot / guot / eer vnnd leib dar zuo strecken . In wie vilen aber der Mesßlin

F080-007v,13 gen spürt ir nun solche liebe / sye seyen Münch oder Pfaf

F080-007v,14 fen ? Sye suochen alle das ir / vnd gar wenig seind iren / die eüwer / vnd nit iren nutz meynen . Vnd ist zuo besorgen / sol

F080-007v,15 len ir allein solche Mesßleser haben in eüwern statt / die in kein weg das ir / aber allenthalb eüwern frummen meyn

F080-007v,16 ten vnd suochten / ir solten kum zuon fyer hochzeyten Mesß mügen überkumen . Nun eracht aber ir selb / wie ein grew

F080-007v,17 lich vneer sey dem heiligen leib vnnd bluot vnsers herren Jhesu Christi / solche mit gelt zuo bestellen / dises zuo entpfo

F080-007v,18 hen . Dann noch dem gebott des heyligen geistes / durch Paulum verkündt / solt man mit ynen kein gemeynschafft haben . deshalb / das sye on ir eygen arbeit / von der ge

F080-007v,19 meyn Christi in muessigondem leben / erhalten werden / die / dieweyl sye mit treüwer predig goettlichs worts / das geistlich nit saehen / solten sye auch das zeytlich nit schnei

F080-007v,20 den . vnnd dieweyl sye sust auch nit arbeiten / nichts essen . Oder wie gesagt ist / solten die christen mit ynen kein ge

F080-007v,21 meynschafft haben / vnnd sye als bennig / wie sye dan vor gott seind / als die on glauben vnnd liebe seind / halten . Nun wie ein schaentlich ding wurd es sein / wo einer solt zuo Mesßlesen bestellt werden / der allein vmb schuld oder anderer vntüchtigen sachen halb / von einem menschen in bann thon wer / der doch vor gott in keinem ban wer ? vnd es soll für nicht gehalten werden / mit gelt zuor Mesß bestellen / die der geist gottes in bann thuot . alsdan seind alle buoler / gytzige / abgoettische / schelter / trunckenboeltz / reüber / vnnd die fürwitzigen muessigenger . Wiewol die mesß in ir selb guot ist / noch sündet schwer

F080-007v,22 lich der vmbs gelt i Mesß lißt oder zuo lesen bestellt . So woellent nun men allerliebsten brueder / dise sachen wie sye in ir selb gestalt seind / vnnd dem goettlichen wort noch erachten / das eüch nit faelen kan / vnd eüch kein ge

F080-007v,23 wonheit / noch langen brauch / lassen an fechten . Ir habt vernumen genuogsam / vnnd moechts taeglich lesen / das es also hat sollen vnnd muessen zuo gon . dan des herren wort hat muessen wor werden / das solche boese antichristische preüch vnd gewonheit hat gewisß gesagt . So woellent ir nun von den erwolten sein / die in solchen irrthum nit blei

F080-007v,24 ben / ob sye schon darin gewesen weren . Vnd vor allen din

F080-007v,25 gen hueten eüch / vor bestellung der Mesßen vnd Vigiligen . Ich weiß eüch so gotsfoerchtig noch / das vnder eüch kei

F080-007v,26 ner / oder gar wenig seyent / die also taeglich ein batzen ne

F080-007v,27 men / vnd giengen zuo dem heiligen sacrament . Nun ist es in der worheit mit einem priester nit anders / dan das er wy

F080-007v,28 ter solt alles seins lebens vnstraeflich sein / vnd in goettlicher schrifft sein uebung haben tag vnnd nacht . das er moechte eüch heylsam die Mesß vß legen / das ist die verheissung Christi / das ewig testament / recht zuo verston geben . damit eüwere hertzen im glauben gesterckt / vnd in aller dancksa

F080-007v,29 gung gegen gott dem vatter / vnd vnserm heyland Jhesu Christo entzündt würden . O wie klein ist aber die zal sol

F080-007v,30 cher . Es gylt auch nichts / das sye ir Messen in guoten kauff zuo halten / für geben / obschon der pfaff boeß sey / so sey die Mesß denest guot vnd das gebett auch krefftig . dan es ge

F080-007v,31 scheh in person gemeyner christlichen versamlung . Es seind loße vßzüg . Die Mesß ist ja guot /

der priester sey wie er woell / so du durch die Mesß verstost den leib vnnd das bluot Christi . Noch so du mit deinem gelt zuo richtest / dz der priester solchs durch sein mesßhalten vnwürdig entpfa  
F080-007v,32       het( das dann von allen denen geschicht die vmbs gelt Mesß lesen) dz sye sust nit thaeten . Dan solche vnderschei  
F080-008r,01       den nit den leib vnd das bluot Christi . das ist / sye achtens nit als hoch als sye solten . dan ein Batz ist bey yn mer ge  
F080-008r,02       acht / vm den sye die Mesß lesen / die sye sust nit lesen / dan die mesß . So vnerest du das heilig sacrament / vnd machst dich irs gottsesterlichen mesßlesens teylhafftig / vnd er  
F080-008r,03       langest on zweyfel mit deinem bestellen vnnd hoeren / eben das es mit seinem mesßhalten / nemlich / das ewig vrteil . Wo woellen dan die bleiben / die nunme wissen was die Mesß ist vnd wie sye gehalten werden soll / vnnd das sye gemeynlich on glauben gelesen werden / als für ein opfer das der priester vff opfere für lebendige vnd todten / vnnd allein darum / das die gemeyn noch nit solcher meynung ist / vnd er nochred leiden mueste ? Stirbt ym yemant / oder kumpt sust etwas / do er vor hat lassen Mesß lesen / thuot ers noch wie vor . gibt mit seinem gelt den armen Mesß  
F080-008r,04       lingen vrsach / Christum Jhesum vnsern herren vnd heyland zuo verkauffen . Den sye so lycht achten offt / das sye nur ein gespoett druß machen . Ja / sagen sye / ich muosß gon ein her  
F080-008r,05       gott essen . Mein herrgott gylt mir doheym nicks / ich muosß zuo euch kummen . Kűpfern gelt / kűpfern seelmesß . Ich muosß einer junckfrawen ein kindt haben . vnd solcher spoetischer gotzlesterlicher vnuerschampter sprűchwoerter bruchen sye noch vil ander mer . O der armen hilff / so hye  
F080-008r,06       mit geschicht den lebendigen / den ab gestorbnen / aber grewliche lesterung goettlicher guetigkeit vnd erschroeklich  
F080-008r,07       er sünd deren die solche mesß halten / oder lassen halten . Menigklich sol sich hueten vor Vigily vnd anderm gebett / so vmbs gelt kaufft wűrt . dan solchs ein spott gottes ist . Vnd wie man sich der Mesß christlich vnd nutzlich gepruchen soll . Mit iren Vigilien / gesang vnd gebett erlangt man eben das / das sye nur gottes spotten . diewyl sye die allerheyl  
F080-008r,08       gisten psalmen / vnd andere gotteswort / on allen geist / vnd verstand pludern vnd murmeln / welche von hertzen vnd mit ernstlichem saehnen gesungen vnnd gesprochen wer  
F080-008r,09       den solten . Entschuldigt auch nit / das man solchs in der person christlicher gemeyn thuot / sonder mert die sünd wol . Dan gottes spotten / als sye thuen mit irem plappern / das sye nit verston / auch nit darnoch trachten das sye es ver  
F080-008r,10       stűnden / in person christlicher gemeyn / deren gesponß Christi / wol schwerer ist / dann spotten sye gottes in ir ey  
F080-008r,11       gen person vnnd nammen . die doch gottloß / vnd gottes feynd seind . dan sye yn mit den lefftzen loben / vnd ist doch ir hertz so weyt von ym / das es hang an eim ellenden par creűtzer . das sye entpfahen wann sye gottes vß gespottet haben / mit irem geheűl vnnd geműrmel . Darumb mein allerliebsten brueder / spart eűwer gelt / helfft den eűwern vnnd andern armen damitt wie eűch gott gebotten hatt . vnnd huet eűch vor den Mesßen vnd Vigilien die vmb gelt feyl seind . dan sye on zweifel antichristisch / teűffelisch vnnd gotzlesterlich seind . Was eűch aber an lygt / so habt ir bey gott dem vatter ein fűrsprechen Jhesum Christum / der vertritt vnnd verspricht eűch allweg . Der ist vnser eini  
F080-008r,12       ger meyster / dem sollen wir gehorchen / in des worten so wir bleiben / was wir mer woellen( spricht er) das werden wir bitten / vnnd es wűrdt vns widerfaren . Item weiter sagt er . Wo zwen vnder eűch eins werden vff erden / wa  
F080-008r,13       rumb es ist das sye bitten woellen / das soll ynen widerfa  
F080-008r,14       ren von meinem vatter im hymmel . Dan wo zwen oder drey versamlet seind in meinem nammen / do bin ich mit  
F080-008r,15       ten vnder yn . Was woelt ir doch mer ? Beissen eűch dann eűwer sűnd / seind ir in an fechten / ist eűwer glaub schwach( als wol etlich bey eűch seind / die auch die hoechsten an  
F080-008r,16       fechtung des tods vnd der hellen / von deren der gemeyn huff wenig weisß lyden vnd erfaren) woellent dan ir / vnd vorab / wie von noeten / sollichen an gefochtenen vnnd be  
F080-008r,17       schwerten hertzen trost suochen vnd sterckung des glaubens / die alsbald mit ir bringt frid des gewissens vnnd freűd im heiligen geist ? so godt hyn / begert das heylig sacra  
F080-008r,18       ment / entpfaht das mit bedencken / das das der leyb sey / der für eűch gegeben ist in todt ein opfer . vnnd das das bluot des neűwen vnd ewigen testaments / welchs für eű  
F080-008r,19       wer vnnd viler sűnd vergossen ist / sye ab zuo weschen . vnnd vertreűwet dan / diß opfer sey krefftiger goettlich huld vnd gnad eűch zuo erlangen / dan alle eűwere sűnd sein moegen sein vngnad vnnd zorn zuo verdynen . Vnnd wo eűch nit gelegen / sacramentlich den leib vnnd das bluot Christi zuo entpfahen / so ir dann sust Mesß hoert( wiewol der me  
F080-008r,20       rer theyl vnnder eűch mer die Mesß sycht dan hoert . des  
F080-008r,21       halb / das man die wider die leer Pauli haltet in fremb

- F080-008r,22 der sprochen / die ir nit verston / auch offt die selbs nit die sye lesen) so bedencken vor gemelte wort vnd verheissung Christi / das das brot so ir secht / der leichnam Christi sey / der für euch geben / vnnd der kelch sein bluot das für ewer spnd vergossen sey . dadurch ir ewer hertz ver
- F080-008r,23 sichern moecht / ewer sünd seyen euch verzygen / vnd ha
- F080-008r,24 bendt ein gnedigen gott vnd vatter durch vnseren herren . Jhesum Christum . Vnd vff die weiß so sey der pfaff boß oder guot / so würdt doch euch die Mesß / das ist entpfahung des leibs vnnd bluots Christi / sacramentlich / oder allen geistlich / nutz / guot / vnnd heylsam sein . Der todten halb / weiß ich euch nichts zuo rathen . dann die schrift vns von den nichts lernet . Der liebe / die sich etwan eins vnmoeglichen vermischt / will ich doch nit ab geschlagen haben / mit treulichem gebett / dem almechtigen die ab ge
- F080-008r,26 storbnen zuo befehlen . doch also / das man ym vertraue er erhoer sollich gebett . damit nachdem es einmal oder drey geschehen ist / das man dann glaub / gott hab vns erhoert irenthalb / vnd hynfürt zuo ruogen seyen . Beschluß diser sumary predig / mit vilfeltigem er
- F080-008r,27 byeten / das Martinus Butzer zuo Weissenburg thon hat / vnd noch thuot / diße sumary vnd alle seine predig mitt goettlicher schrift zuo behalten / sampt kurtzer antwort gegen sein verleümbderen . Also nun mein allerliebsten brueder / will ich beschlies
- F080-008r,28 sen diße mein sumary predig / vnnd erinnerung des so ich euch ein gantz halb jar mit vil predigen / die lunge vnnd breyte erklet / vnd durch helle schrift dar gethon vnd be
- F080-008r,29 zeügt hab . Bitt vnd erman euch vor gott den vatter / durch vnsern herren vnd heyland Jhesum Christum / ir woellent in disem allem ston vnd bleiben . dan solch nit meine wort seind / sonder gotes wort . nit mein leer / sonder gewisßlich die leer Christi . das weiß ich menigklich zuo bezeugen / vnd klaerlich dar zuo thon / mit dem beding . Mag yemant bey bringen / das dißes hye sumiert vnd mit kurtze begriffen / oder dz ich bey euch zuo Weissenburg / vil wytleüfftiger pre
- F080-008r,30 digt vnd gelernet hab / nit vß gedruckt in goettlicher schrift stande / das man mich toedte vnd versteinige noch dem ge
- F080-008r,31 bott gottes Deute . xiiij .wie ich mich dan offt bey euch an der cantzel erbotten vnd begeben hab . Binn zuodem / wie ir wißt / persoenlich zuon Barfuößern gangen( die dan für andern mich vnd meine predig der ketzery allenthalb vß truogen vnd verleümbten) sye vmb gotts willen gebetten / mir durch schrift an zuo zeigen wo sye meynten dz ich mich irretr . Do haben sye mir / das sye mich also vß tragen ha
- F080-008r,32 ben nit gestanden / wider die helle worheit / vnd also ab ge
- F080-008v,01 schlagen / sich mit mir in disputation zuo geben . der vrsach( als sye für gaben) ich were darzuo gerist / dz weren sye nit . also das ich bey ynen nichts dan ein vnnütz geschwetz er
- F080-008v,02 langt hab . Do seind ewerer des Raths / vnd etlich andren bey gewesen / als ir wißt / des sich auch die Barfuößer vor grosser gedult vnd demuot nit genuog kundten beklagen . als ob wir iren geist durch vnser menge gar verstoert hetten . Werffen mir für / ich woelt durch menge der leüt sygen / der ichs durch die schrift nit verhoffen doerfft . vnd bot ich yn doch an / allein mit schrift gegen yn zuo handeln / vnnd vnser gemeyne brueder die beyder predig gehoert hetten / vnd die die sach an ging / solten allein zeügen sein . Alsdan von noeten gewesen . Dan gleich darnoch haben sye sich nit geschampt zuo lyegen bey den von Dan / sye haben mir xiiij . tag gesetzt wider zuo kumen / alsdan woellen sye mir genuog zuo disputieren geben . Das so gar nicht ist / wie ewer so vil wissent / die mit mir bey yn gewesen seind / das sye hernach ein guot mal für . iij . gulden haben wider iren pruch vß geschlagen . allein der vrsach / das ich darbey solt gew
- F080-008v,03 sen sein / vnd sprochen mit ynen gehalten . Nachdem hab ich irem prouincial / als der mit etlichen( als sye für gaben) yßenbeissern / war gon Weissenburg kumen / gemelten han
- F080-008v,04 del vnd vil anders zuo geschriben / vnd vffs hoechst ermant / mit seinen bruedern zuo verschaffen / eyntweders mein pre
- F080-008v,05 dig vnnd mich vngeketzert lassen / oder aber mich durch schrift der ketzery überzeugen . Do schrib er mir ein kleins briefelin / Er lobet nit was seine brueder vnrechts thaeten . ym gefyl aber auch nit / das ich / wie Saulus etwan / all mein fürnemen dahin richtet / das sye vß gereüt wurden . Der andern sachen halb / vnser leer vnd glauben betreffen / wiß er mich vff ein buechlin / hat er etwan gemacht / das ich nit hat / auch nye gelesen hab / dann an eim ort oder zweyen in einem buecherladen zuo Coell . daruß ich wol ver
- F080-008v,06 nomen hab / das der guot Pater / weder die schrift / noch die ding / wider die er schreibt ye recht verstanden hat . Di
- F080-008v,07 sem noch hab ich ein hefftige schrift offentlich vff der cantzel verkündt / vnd an die kirch vnd spital an geschlagen / sye vnd alle widersprecher meiner predig / ermant / gebet
- F080-008v,08 ten / vnd mit ernstlichen Worten der schrift / beruefft vnnd yn vß botten / vff den Ostermittwoch jüngst verschinen / oder wan es einem yeden gelegen sein moecht / vnd mir am vngelegesten / Christlich gespraech von vnser leer / predig vnd glauben zuo halten . Zuo welchem an schlagen vnd be
- F080-008v,09 rueffen die Barfuößer fürnemlich mir vrsach geben hatten / dz sye nit genuog hatten in der statt vnd



vff dem land mich vß zuo tragen vnd zuo verlyegen / als groblich als ichs mein lebtage ye gehoert hab . des sye an etlichen orten übel bestanden seind / sonder in der Fasten den leüten die beycht ab schluogen / vnd vil andre antichristischer stuck mer triben . Dan wie bißhaer nyemant groesser gleissen getrieben hat / vnnd dadurch in allem vollen / eeren vnnd pracht über andere Münch alle gewesen . also ist nyemant dem Euangelio hefftiger vnnd mit groesserer vngeschicklichkeit zuowider . Wiewol gott sey lob / vnnder ynen auch seind nit wenig die Christum erkennen . sye halten aber auch solche / das sye teglich sich muesßen von yn thuon . Gott geb dz sye ein

F080-008v,10 mol alle barmhertzigkeit erlangen / vnd vff hoeren den weg gottes zuo verlesteren . Nach disem allen / bin ich auch zuon Predigern gangen / wiewol ich nit gantz wilkumm kam / ist aber doch hye die sach etwas freündtlicher zuo gangen . dan allein / dz die goettlich schrift do nüt gylt als sye gel

F080-008v,11 ten solt . Dan ir Prior mir bekant / wan ich allein bey goet

F080-008v,12 licher schrift bleiben wolt / vnnd nit auch der menschen satzung an nemen / so wißt er mir nichts an zuo gewinnen . das dan auch etlich Barfußßer bekant haben . Do ich aber saget vnd bewiß / das die goettlich schrift allein ist an zuo nemen / als die vns überflüssig alles guots lernet / vnd sust nichts an zuo nemen / es werde dan durch die goettlich schrift bewert / do kundt er seiner menschen satzung keine durch die schrift erhalten . Diser ding aller habt ir vnnder eüch selb zeügen genuog / die bey vnnd mit gewesen seind . Nun über diß alles / so bin ich hye zuo Straßburg bey zwen mo

F080-008v,13 nat gewesen / das sye meine / oder mer goettlichs worts wi

F080-008v,14 derwertigen wol gewisßt haben / dz sye etlich geleytert waegen vol mit lügen mir haer noch geschickt haben / stot auch druff ich werde lenger da bleiben . Nun hab ich hyevor meinen gnaedigen herren / den Rath diser loblichen statt / meins vatter

F080-008v,15 lands / auch vor dem Vicario m . g . herren von Straßburgs mich erbotten / wie ob stot / mein leer vnd leben zuo verant

F080-008v,16 worten . Was soll ich mer thuon ? Ich weiß wol / dz sye yetzt groß gloryieren / vnd nit mit kleinen lügen fechten / vil mer wan vor . dieweil yn nunmer rum vnd platz worden ist . Ir moecht aber wol erachten / wie laer sye der schrift vnd worheit seind . dz sye über mein so vilfeltig an suoehen / erbyeten vnd bege

F080-008v,17 ben / sich noch nye haben doerffen in gespraech mit mir von der worheit zuo geben . Mit gewalt die leüt zuo überdisputieren künde der Thürk am besten . Ich hoer auch / dz etlich bey eüch gewaltig / doch vnder den beschornen gesynd( woelt aber gott dz der vnbeschornen ettlich denen der zeytlich lust etwas lie

F080-008v,18 ber ist wan Christus vnd sein wort / nit zuom wenigsten mit stimpten) für geben / mein predig hab nur zuo vffruor gedyent / vnd dz man der oberkeit nit gehorsam sey . Darwider ich doch wie ir wißt / allweg predigt / vnnd ernstlich ermant hab . alsdan von wegen etlicher vngoettlichen / vnd die leng nit wol leidlichen tyranyen / wol von noeten gewesen ist / auch wol erschossen ist . dan dadurch an gehalten ist das / als zuo besorgen sust gangen wer . Diß wißt ir / vnd habt mirs be

F080-008v,19 zeügt zuom offeren mal . Aber meine widerwertigen / so( als ich hoer) ir mich auch also verspricht / wie dan die war

F080-008v,20 heit / vnd auch allen kundtlich ist / Ja sagen sye / hat ers nit vff der cantzel gethon / so hat ers aber sust heimlich gethon bey den vffruerischen / zuo denen er sich gestellt hat / vnd mit yn gessen . Seht lieben brueder wie ein ellend ding ist es / vmb einen der Christum verleügnen / die worheit / wie mit schantlichen lügen muosß er sich behelffen . Ich hab mit manchem von den eüwern gessen / drucken vnnd geredt . woelt gott / ir meiner widersaecher vnd falscher verleümbder beywoner hetten nit me / dan das mein zwytracht / schand vnd laster bracht / so solten ir wol basß ston . Ir / bey den ich gewesen bin / gessen vnd truncken hab / wißt / das all mein red wie vff der cantzel / anders zuo nit gedyent haben / dan dz ir an Christum gaentzlich glaubten / all eüwer heyl von seiner gnaden warteten . den nechsten / auch die feynd lyeb

F080-008v,21 ten / eüch züchtigs wandels hielten / vnd in allen dingen gedultig weren . dann das gotswort / nur in gedult sein frucht bringt / vnd ein christlich leben vil mer in lyden dan thuon stot / das ich / wie ir wißt bey eüch allweg im mund hat . Aber es darff nit vil verantwortens gegen den leüten / ir wißt was sye für leüt seind . Kein gott / kein worheit / kein eer / kein scham haben sye . Als ir leyder nur zuovil er

F080-008v,22 faren habt . Gott wend es alles noch seinem gefallen . Sye sye seinds die vffruor vnd zwytracht an richten / vnd die goet

F080-008v,23 lich gehorsam vnderston zuo vertilgen . damit ir gottloß le

F080-008v,24 ben vnuerhindert bleib / vnd sye ir suffen / fressen / huorery vnd eebruch / sampt andern solchen haendlen / im suß / vnd gewonlichem pracht hinuß fueren . Achab warff auch dem Helia für / er machet Israel vnruedig . Do saget Helias . Ich hab Israel nit vnruedig gemacht oder beküمرت / son

F080-008v,25 der du vnnd das huß deins vatters / die ir die gebott des herren verlassen habt vnnd Balaam noch gefolget . Also seind auch dise . Sye haben verlassen die heylsame leer Chri

F080-008v,26 sti / vnnd vnderston sye gar zuo vertilgen . folgen noch dem Antichristo . dz macht vnruog / vnradt vnd alles übel . Doch nit von den christen enthebt sich solchs . dan sye allweg zuo leyden bereit seind / sonder von den Antichristen / das ist / den widerchristen die / so die woren christen / von irem tru

- F080-008v,27      wen hyrten Christo / nit wichen woellen / allein syne stym hoeren jm allein volgen / vnd die antichristischen moerder nit woellen mer hoeren / noch ynen volgen / so richten sye alles vnglück an . wie wir sehen . Vnnd diß ist das feür das der herr hatt vff dem ertrich woellen an zünden / vnd dz schwert das er ist kummen vff das ertrich zuo senden / das sich der mensch reg wider seinen vatter / vnd die tochter wider ir muoter / vnd die suenßfraw wider ire schwyger . also / dz des menschen feind sein eygen hußgenossen seind . Matth . x . Luc . xij . Wolan es hatt sich einer beruempt / er sey bestellt bey euch / mein predig zuo widerlegen . nochdem ichs erfa
- F080-008v,28      ren würd / will ich euch weyter troesten . Yetzund will ichs hyebey lassen bleiben . Ir wißt mein leer / ir wißt mein le
- F080-008v,29      ben / es darff wider die lugensaeher gegen euch nit vil ver
- F080-008v,30      antwortens . ir kent sye / so kent ir mich . Allein / woelt bey den Gotteswort bleiben / das ich euch predigt hab . das ich dan also zuo erhalten weiß / das ich mich in todt will ge
- F080-008v,31      ben / wan yemant in hymel / erden / oder hell sey / der an zey
- F080-008v,32      gen moeg / das meine predig die ich euch gethon hab nit das klar vß gedruckt gotteswort seind . Aber wie ich euch gebetten hab / lesent eüwere Testament / vnnd was ir der goettlichen schrift mer habent . als ir dan solt vnd schuldig seind / lasßt euch do von nyemant ab treiben . so werdt ir wol erfaren / welchs christlich / oder vnchristlich leer sey . Ja vngezweyfelt werdt ir lernen / das alles am glauben ligt zuo gott / der dann bringt mit ym liebe zuom nechsten / zucht an ym selb / gedult in aller widerwertigkeit . vnd was der geist zuo schwach / vnd das fleisch zuo frech ist / suocht vnd erwyrbt er mit worem gebett bey gott . das er durch Chri
- F080-009r,01      stum allein / vnsern einigen vnnd genuogsamen mitler vnd fürsprechen / zuom vatter schickt / on zweyffel in dem nam
- F080-009r,02      men Christi / vnd durch sein verdienst / seyen bey dem vat
- F080-009r,03      ter alle ding zuo erwerben . Hyehaer kumpt dan auch die gnad / dz der glaeubig vß aller antichristischer verfuering erettet würt . bleibt allein bey goettlicher schrift / der volget er / laßt faren alle falsche wunder vnnd zeichen / die er dan wol vnderscheyden vnd erkennen kan . uebt sich auch allein in den woren guoten wercken / gegen seinen nechsten . Lasßt gott die ab gestorbnen befolhen sein / der ynen eer vnd hilff thuon kan / noch seinem rechten vrteil vnd grundlosen barm
- F080-009r,04      hertzigkeit . Der zeichen auch die wir zuo latin Sacramen
- F080-009r,05      ta heissen / vnnd fürnemlich der Mesß brucht er sich / wie die Christus hat eingesetzt / zuo merung vnd sterckung des glaubens / dovon dan zuo nimpt das ganztz gottselig le
- F080-009r,06      ben . Ein solchen woren gesunden glauben / mit al
- F080-009r,07      len seinen fruchten / lieben herren / freünd vnnd brueder verleyh euch der vatter aller barmher
- F080-009r,08      tzigkeit durch Christun Jhesum vnsern her
- F080-009r,09      ren vnd heyland / durch den sey ym eer / herrlichkeit / vnd alle macht in ewigkeit / Amen . Vrsach des abscheyds Martin Butzers / vß Weissenburg . Nun aber mein lieben herzen vnnd freünd / damit weder ir / noch yemant annders sich meins von euch Abscheyds ergere / oder des gegen mir ein vnwillen trag / will ich euch mit kürtz / wie der ge
- F080-009r,10      schehen / vnd vß was vrsach / an zoeygen . doch vor mit kür
- F080-009r,11      tzem an rueren / wie ich zuo euch komen bin / vnd was anfech
- F080-009r,12      tung ich vom Speyrschen Vicario vnd Official erlitten hab . Ir wißt zuo guoter massen wol / wie ein lange zeyt eü
- F080-009r,13      wer Pfarrer zuo sanct Johann / mit vntüchtigen personen versehen / großen mangel an verkündigung goettlichs worts gelitten hat / auch an andern pfarrlichen aemptern . das off die krancken on beycht vnd sacrament / die kindlin on tauff gestorben seind . Allein das der pfarrverseher zuo sanct Steffan bey euch / der presentz nit habe woellen ent
- F080-009r,14      beren / ee / als vil an ym gelegen / die armen seelen lassen zuom teüffel faren . Vilicht hat sye dazuo etwas verursacht / das die Münch bey euch Zehenden vnd anders nemen / vnd doch davon den pfarrdyeneren nit genuogsam versehung gethon haben . Disen ellenden jomer / des ir euch offt be
- F080-009r,15      klagt / vnnd vmb besserung bey der genanten geistlichen oberkeit gesunen / aber nye etwas erlangt haben / solten ir selbst gewendt / vnd euch für die woelff / trewe hyrten bestellt haben do nyemant an gesehen . Dan sanct Paulus vß dem geist gottes gebeüt / so in Christlicher Gemeyn dem zuo
- F080-009r,16      hoerer etwas geoffenbart würdt / solle der erst schweigen . Soll nun die Gemeyn platz geben dem / der vnder ynen ein offenbarung entpfahet / so noch andere do seind / die dan auch schweigen sollen . wievil mer gebürt platz zuo geben / berueffen vnd bestellen einen / der das Euangelium treulich vnd wol lerne . so doch die andern alle nur mensch
- F080-009r,17      entandt / vnd vff iren sack predigen . wie ir sye dan gehebt haben / vnd noch zuom theil / als zuo besorgen / haben . vnd nie
- F080-009r,18      mant do ist der das goettlich wort euch treulich für trage . Als ir aber hyeran seümig gewesen seind / hatt Heinri

- F080-009r,19 chum Motherer eüwern mitburger vnd priester / der eü  
 F080-009r,20 wer pfarr zuo sanct Johan bey . xij . jar treulich vnd wol ver  
 F080-009r,21 sehen hat / solchs greulich seins vatterlands ellend( dan ye beraubung goettlichs worts / vnd  
 versumung der armen seelen / das groest verderben ist) wie billich erbarmbt . Deß  
 F080-009r,22 halb er sich zuo befreien die pfarr zuo sanct Johan / domitt sye christlich hyn fürt / vnd nit  
 antichristlich wie vor / verse  
 F080-009r,23 hen würd / vnderstanden . Zuo dem ym rath vnd hilff auch von etlichen den eüwern zuo gesagt /  
 vnnd zuom theil ge  
 F080-009r,24 leistet ist . Nochdem er aber / gegen seinem widertheil etlich sententz erlangt / das jn ob den . cccc .  
 gulden gestot / vnd er dem rechten noch hoffen moecht / der gegentheil vermoecht nunme ym kein yntrag an gedochter  
 pfarr thuon / die christlich zuo versehen / hat er sich fleißiglich beworben / wo er überkomen moecht ein christlichen  
 gelerten man / der eüch / zuom merern theyl seine schaeffin / mit goettlicher schriff moecht weyden . Ven als er derzeyt  
 kein andern ha  
 F080-009r,25 ben mocht / hat er mit vilfeltiger bitt vnnd fleh / mich be  
 F080-009r,26 wegt / das ich ym ein halb jor zuo gesagt / mit predigen zuo dyenen . des er / über das / das ym  
 solchs vß goettlichem rechten zuo stünde / auch gewalt von Rhom hette . Noch zuo einem überfluß / schickt er sein gelt  
 an Speyr  
 F080-009r,27 ischen Vicary / vnd begert ym zuo vergünnen / das ich seinen volck / wie er mich bestellt hett /  
 dz Euangelium predigte . Der Vicary aber schluog ym solchs ab . ich stellte mich dan ym zuovor / vnnd liesß mich  
 examinieren . Was aber mir dozuomal on mein schuld / wie ir wisßt / nit sicher zuo wandern / der vehd halb / die vff die  
 zeyt in hefftiger hand  
 F080-009r,28 lung stuond . Diß zeygt eüwer gedochter pfarrer herr Hein  
 F080-009r,29 rich mit aller demuetickeit dem Vicario an / vnnd batt / er woelt examinatores zuo Weissenburg  
 verordnen / oder vff sein kosten von Speyr gon Weissenburg schicken / die mich examinierten / wo ye etwas an meiner  
 examination gele  
 F080-009r,30 gen / den man doch zuo Speyr also kennet / das es vilicht nit hoch von noeten were gewesen . Diß  
 ward ym auch ab geschlagen zuom andern mal . Vnd vnlang hernoch ko  
 F080-009r,31 men zwo Citatz( als man vns bericht) gon Wissenburg / das wir beyde in . vj . tagen zuo Speyr  
 erschynen solten . die mir doch nye zuo sehen worden seind . Herr Heinrichen gab der pfarrer zuo sanct Miachael zwo  
 copy allein daruon / wie sye ein yeder schuoler hette schreiben moegen . Noch damit nyeman moechte klagen / wir  
 hetten sein oberkeyt veracht / schreiben wir beyde dem Vicario demueticgklich / herr Hein  
 F080-009r,32 rich auch m . g . h . von Speyr selb / das also copyen ym we  
 F080-009v,01 ren überantwurt worden / aber kein rechte ciatz . hofften es were solch vnbillich vmb treiben ir  
 geschefft noch ge  
 F080-009v,02 heisßt nit . wo es aber ye wer / seytemal wir nit sicher wan  
 F080-009v,03 dern moechten / wer vnser vnderthenig demueticg bitt / vmb Christus willen / Commissarien vff  
 vnsern kosten gon Weis  
 F080-009v,04 senburg zuo schicken / do dan vnser predigens vnd thuons am besten fuog vnd vnfuog erfahren  
 werden moecht . woelten wir vns keiner straff weygern / wo erkant wurd das wir einige verwirckt hetten . Zoeigt ich  
 doby an / was meine predig weren . ermant durch vil schriff den Vicary / was eins christlichen bischoffsampt das er  
 verdritt / erfordert . Aber es was alls vmbst . wiewol sye wüssten / das wir nit wie recht citiert woren / noch fuoren sye  
 für / vff clag des Fiscals / der von christlicher leer vnd predig als vil weiß / als ein ander thürk oder heyd / vnnd sust zuo  
 Mentz auch gefaren ist wie man weißt . Bald aber hernoch / ward an eüch mein günstige herren den Rath geschriben  
 / in nammen m . g . h . von Speyr ein überauß hefftige schriff / in welcher begert ward / das ir mich von eüwer statt  
 hynweg schafften / der vnder keyser  
 F080-009v,05 lich mandat / luthersche ketzerey prediget / vnd nichts dan vffruor machet / vnd kein hyndernuß  
 thaeten an straff so do würde gegen herr Heinrich / das er mich zuo predigen hat vff gestalt / für genommen . Vff diß  
 schreiben / noch dem ir mich mit der worheit entschuldigt hatten / das ich allein das heylig Euangely / vnd kein ketzerey  
 noch vffruor pre  
 F080-009v,06 digte / auch das wir nit wie recht weren citiert / vnd gebet  
 F080-009v,07 ten / genediger weiß mit vns zuo faren . ward wider geschri  
 F080-009v,08 ben als ir wisßt / vnnd die brieff noch bey eüch habt / das m . g . herr von Speyr woelt nyeman  
 vnuerhoert verdampft werden lassen / darum weren vns vff ein neüwes citation überschickt / vff die solten wir erschynen .  
 Der citation ha  
 F080-009v,09 ben wir( wie ir wisßt) nye gesehen / beyd herr Heinrich vnd ich / noch ist man wider vns zuo Speyr  
 fürt gefaren / vns excomuniert / aggrauiert / vnd reaggrauiert . Der vn  
 F080-009v,10 billich beschwerdt / vnd gantz vnchristlichen / haben wir mit einer appellation an stuol zuo Mentz  
 begegnet . Mitlerzeyt ist der Stetttag worden zuo Speyr / haben etliche der Fryen vnd Rych stett lobliche botschaften bey

meinem g . h . von Speyr durch ir vilfeltig vnd floehlich an

F080-009v,11 halten / erlangt / dz s . g . alle procesß wider vns gangen / hat vff geschürtzet ein monat / vnnd verheyssen in dem monat vns lossen gon Speyr mit s . g . vn der Pfaltz geleydt citieren . Daruff haben wir / wiewol solchs nit ab geredt was / vn

F080-009v,12 ser appellation zuo prosequieren vnderlossen . der hoffnung / zuo Speyr zuo erschnen / vnd alle sachen also verantworten / das der appellation noch zuo kumen nit wurde von noeten sein . Aber der monat ist verschinnen / vnd seind wir doch nit citiert worden / sonder hernoch / do wir der Pfaltz ge

F080-009v,13 leydt nit me haben mochten / hat man vns gon Vdenheim / vnd nit wie ab geredt was gon Speyr / darzuon der Pfaltz geleyde citiert . vnd das gerad vff die zeyt / do vm Weissen

F080-009v,14 burg des kriegsvolcks halb schier nyemant sicher wan

F080-009v,15 dern mocht . So was m . g . herr von Speyr auch nit an

F080-009v,16 heymisch . Dieweyl dan wir von seiner g . Vicary vnd Of

F080-009v,17 ficial / noch irem geschwinden / vnd bischoefflicher guetig

F080-009v,18 keit vnd langmuot gar vngemaeßem handeln / das sye zuovor gegen vns geuebt hatten / nüt billichs noch Christlichs warten mochten / vnd also nit sahen / was fürderung wir goettlichem wort mit vnserm gefaerlichen erschnen für

F080-009v,19 dernuß hetten schaffen mügen / haben wir gefolgt viler guoter freünd / vnd verstendiger leüt / deren auch etlich vm vnser widerwertigen fürnemen vnnd meynung / guot wis

F080-009v,20 sen gehebt haben / rath vnd treüwem warnen / vnd haben beschlossen nit zuo erschnen / nemmlich do auch ir vom Rath vns solchs weder rathen / noch heissen wolten . Nochdem aber / ab vnserm bleiben vilen von den eüwern greüwet / vnd besorgten es würde eüch zuo grossem noch

F080-009v,21 teyl gereycht haben / desßhalb sye sich auch gantzlich zuo vns versahen / wir wurden ee vß treten ein zeytlang / dan ge

F080-009v,22 meyne statt in solche far fueren . Nochdem wir vns doch al

F080-009v,23 weg hetten hoeren lossen / wir wolten nit / dz vnserhalb ye

F080-009v,24 mant in nochteyl keme . So wißt ir alle / dz ich oft vff der cantzel gesagt hab / wen man mich nit gern hab / das man mirs solichs nur zuo versten geb / so woelle ich bald weichen . wie ich auch gesolt hab / noch dem befelch Christi Matt . x . So ir mich aber gern wolten hoeren / so woelt ich nicks an sehen / vnd eüch das wort gottes verkünden / vnnd solt der hymel brechen . Wol weiß ich / das eüwer vil seind / die bey Christo vnnd seinem wort gern alle far bestanden hetten / aber auch deren seind nit wenig / die Jhesum gern hetten / wan die weisen von Orient kaemen / vnd brechten ym ire schenck vnnd goben . aber sobald yn Herodes ver

F080-009v,25 folgt in Aegypten / vnd erwürgt alle so ym nur gleich seind / woellen sye nicks mit ym zuo thuon haben . Ir habt gemeyn

F080-009v,26 klich alle eüch mercken lassen / ir hoeren meine predig gern / vnd erkenen dz sye das goettlich wort seyen . hat sich auch solchs wol erschnen bey eüwerm fleissigen zuo hoeren . Aber ich hab doby auch wol gesehen / wie eüwer vilen das hertz gar entpfallen gewesen ist / als das gottswort / wie sein art ist / das creütz mit ym bracht hat . Do dan der für

F080-009v,27 nemsten bey eüch bester rath irs bedunckens was / dz wir ein weyl vß traetten / vnd der andern nit wenig / die etwan vil wolten verlossen ee dan sye sich wolten des gotts wort lassen berauben / solchen rath mer beklagten / dan wider

F080-009v,28 sprochen / was solten wir thon haben ? Lieben brueder / ob

F080-009v,29 schon eüwer ettlich / lasßt sein bey / oder ein wenig über den halben theil gewesen seind die vns nit hetten woellen faren lassen / so wir ynen zuo verston hetten geben / was der andern rath / beger / vnnd freüntlich synnen gewesen / vff welchs wir dan zuo weichen für genommen hatten / was wer druß worden ? Als bald ein vffruor / oder sorgklich zwy

F080-009v,30 tracht / als etwas anders . dadurch dz goettlich wort hoch verlestert worden wer / vnd seine widerwertigen als bald gloryiert hetten / syhe / das ist die frucht des Euangelij / solch ding richten die neüwen euangelisten zuo . wie sye on das liegen . Wir lesen am . xiiij . in Actis / do Paulus vnnd Barnabas zuo Iconion ein zeitlang predigten / das sich die statt spaltet . durch an richten der vnglaebigen Juden / also das sich erhuob ein sturm der Heyden vnnd Juden wider die apostel sye zuo schmaehen vnd steynigen . Do sye des yn

F080-009v,31 nen wurden / flohen sye darvon . Dergleichen wich Pau

F080-009v,32 lus auch von Epheso / als sich über dem gottswort ein vffruor erhaben / die dan auch was an gericht von denen / deren geniesß vnd gewin durch vffgang des rechten glau

F080-010r,01 bens ab nam . Von Damasco liesß man yn zuo nacht in eim korb über die muren vß . Act . ix . Von Thessallonica ward er auch zuo nacht hyn geschaffen von den bruedern / do man yn allein suocht . Also auch Petrus / sobald er durch den en

F080-010r,02 gel gottes zuo nacht von der gefengknuß Herodis erloest was / macht er sich darvon . Desgleichen Christus selbs / ist zuom offtern mal gewichen dem gewalt Herodis . Mar . vj . der Juden / Lu . iiij . Jo . iiij . vnd . ix .



Dise exempel Chri

F080-010r,03 sti vnd seiner aposteln haben wir beyde herr Heinrich vnd ich an gesehen / vnd vns ir getroest / seind also auch von eüch ab tretten nochdem wir vil bey eüch also gesynt gesehen haben / das sye dem gottswort / dem vnschuldigen Chri

F080-010r,04 sto zuo gemessen hetten / was ym widerwertigs von gott vmb irer sünd willen were zuo geschickt worden / deshalb vnser bleiben on mercklich zwytracht nit zergangen wer / woanders vnsernthalb einige ansproch an eüch gethon worden wer . als vns dan grosse warnung zuoe geschribene vnnd gesagt ward / vß wes anf richtenf wissen wir nit . Die sach hat sich ye als ir wisßt / nit so hefftig erzoeigt . dan ir vnserthalb von nieman an gesprochen worden seind . Nun lieben herren vnd brueder / habt ir vrsach warumb wir von eüch gewichen seind / vnd das nyemant dan vnsern gün

F080-010r,05 stigen herren dem Rath zuo wissen gethon . Haben wir hye

F080-010r,06 rin gesündt / als wol müglich / vnd wir vns auch nit ent

F080-010r,07 schuldigen woellen / so bitten wir / gott vnd ir woellent vns solchs verzyhen / die wir worlich / vnwissendt gesündt ha

F080-010r,08 ben . dan vnser groester kumer was / das wir vns nit wol entscheyden kundten / womit wir gott des groesser gefallen bewisen / mit vnserm bleiben / oder abscheiden . Vns ge

F080-010r,09 schah auch ein zuosag / so der würdt noch kumen / so hette vnser abwesen / dz dan nit lang gewaert hatte / fürnemlich eüwers treüwen pfarrhers herr Heinrichs eüch nit moegen grossen nochteyl bringen / ir weren mit eim toeglichen vnd treüwen verkünder goettlichs worts gar bald wider verse

F080-010r,10 hen worden . vff welchen trost vnd zuosag / wir auch vß zuo tretten ein zeytlang vns des leichter begaben . Nun es ha

F080-010r,11 be hye gesündigt wer do well / on zweyfel ists zuo beyden theilen on sünd nit zergangen . Dan wir nicks so guot ye

F080-010r,12 mermer thuon moegen / doby das fleisch der alt Adam nit auch sein geschaefft hab / das dan nicks wan sünd ist . So ists doch nunmer klar / das es gott also hat haben woellen . Darumb solten wirs vns auch gefallen lassen / vnd vmb gnad bitten / was wir hyerin gesündigt haben . Aber das würdt eüch von noeten sein / seytenmal wor ist / wie Pau

F080-010r,13 lus schreibt / das es alles eüwer ist / es sey Paulus / oder Apollo / es sey Cephas / oder die welt / es sey dz leben oder der tod / es sey das gegenwertig / oder das zuokünfftige / al

F080-010r,14 les ists eüwer / ir aber seind Christi / Christus aber ist got

F080-010r,15 tes / dz ir eüch daran nyemant hindern lasßt / es sey Bapst / oder Bischoff / künig oder keyser / vnnd versecht eüch mit einem oder mer / die eüch das goettlich wort treülich vnd luter predigen . Kein gewalt ist / der eüch verhyndern soll an dem das eüch Christus lernet . Der hat eüch befolhen acht vff eüwer prediger zuo haben / vor den falschen eüch hieten Mat . vij . den woren aber folgen Mat . x . vn . xxij . Vß welchen worten klaerlich folget / das bey eüch dz vrteil stot welche wor / oder falsch seyen / auch die macht die fal

F080-010r,16 schen ab / vnd die woren ein zuo setzen . Wobey aber die zuo er

F080-010r,17 kennen seyen / hab ich eüch oben in meiner Sumary pre

F080-010r,18 dig an zoeigt . Zuo welchem nempt auch das sanct Paulus den Philippern schreibt . Volgent mir lieben brueder / vnd sehent vff die / die also wandeln wie ir habt vns zuom für

F080-010r,19 bild . Was fürbild nun hat yn Paulus für tragen ? Das er sich nicks vß geben hat zuo wissen / dan allein Jhesum Chri

F080-010r,20 stum den gekreützigten / den hat er allein gepredigt vnd ver

F080-010r,21 kündigt / das er in diße welt kumen ist / die sündler selig zuo machen . Also dz er alle welt zuo sündern erst gemacht hat / vnd durch den glauben allein vff Christum gewisen / der sye dan allein auch von sünden erloeft / vnd mag sust nicks überal der sünden vns ab helffen . Mit diser predig / hat er so gar nit sein nutz gesuocht / das er tag vnd nacht mit sein henden hat gearbeyt / domit er nyemant beschwerlich wer . wiewol er macht hat das zeytlich zuo schneiden / die

F080-010r,22 weyl er das geistlich sahet . Darum wo eüch prediger geben werdent die in keinen iren eigen nutz suochen / sonder so sye narung vnd kleidung haben sich benuegen lassen / vnd predigen allein Jhesum Christun / dz der al

F080-010r,23 lein / alle so ym glauben selig mach / vnd keine menschliche werck solchs vermoegen / es sey eüwer / oder der pfaffen werck / solche nement an / vnd folgent ynen . Stellt man eüch aber dar / die dz ir / oder anderer menschen suochen / vnd vff ir Mesßle

F080-010r,24 sen / vnd andre werck weisen / die solt ir meyden vnd flyehen als dieb vnd moerder . dan sye nit durch Christun in den schafstall gon / sonder anderßwo hynein steygen zuo metzlen vnd verderben die schaff . Diweil ir aber für das hoechst achten sollen von Christo recht gelert zuo werden / zuo erkennen den ewigen vatter dz er allein der wor gott ist / vnd Jhesum Christun den er gesant hat vns zuo erloesen / welche erkantnuß das ewig leben ist / solt ir nicks an sehen / vnnd eüch ein prediger bestellen der eüch vß goettlicher schrifft solchs trewlich lere / vnd hyeran kein gewalt scheüwen . dan irs vß goettlichen gebott schul

- F080-010r,25        dig seind / dem muosß man me hegorsam sein / dan allen menschen . So habt ir vß dem ob an gezeigten spruch das aller gewalt eüwer ist / der eüch zuo Christo fürdern / vnnd in kein weg ab zyehe soll . So habt ir solchs auch guot fuog auß Keißeirlichem mandat jüngst vß gangen / in welchem gebotten würt / das man das Euangelium predigen soll nach schrifft von Christlicher kirchen an genummen . das dan allein die Biblischen buecher seind . Darumb wo sol
- F080-010r,26        chem nit noch kumen würde / vnd eüch für das Euange
- F080-010r,27        lium / menschenleer für tragen / oder das Euangelium noch menschen treumen wolten ziehen vnd verkeren / vnd nit luther noch Biblischer schrifft / die die christlich kirch allein an genomen hat / eüch an tag legen vnnd verkleren / so seind ir bey eüwer seel seligkeit vnnd schwerer vngnad vnsers herren Jhesu Christi schuldig / solche falsche pre
- F080-010r,28        diger ab zuo setzen / vnnd worhafftige christliche eine setzene . Deren findt ir yetz genuog( gott sey lob) die vil mit hochern gnaden begobt seind dan ich / dz ir gar leycht eüch estat
- F080-010r,29        ten moecht / was eüch an mit ist ab gangen . Ich hab ein gantz halb jar bey eüch mein müglichen fleiß noch maß des glaubens mir verluhen / in verkündigung goettlichs worts nit gespart . gott dem herren gefalt nun / das ich an
- F080-010r,30        derßwo auch den bruedern im herren mein dienst bewiße . Gott der almechtig verlyh sein gnad / das ir bleiben bey dem so ir von mir gehort hat / so hab ich bey eüch nit vergebens gearbeit / vnd ir mich auch nit vmbust gehort . Aber herr Heinrichs eüwers mitburgers / vnd treüwen pfarrhers / der eüch zuo guot also ein groß über sein narung verthon hat / vnd nichts noch gelassen / domit ir Christum moechten erkennen / vnd vß dem vilfeltigen irrthumb des Antichrists erloest werden / doran gesetzt hat eer vnd guot / vnnd deßhalb / das er eüch zuo erkantnuß Christi braecht / vnbillich yetzt verjagt ist von vatter / muoter / brueder / vatter
- F080-010r,31        land vnd allem dem seinen / gepürt sichs vß christlicher lie
- F080-010r,32        be vnd danckbarkeit / in guotem nit zuo vergessen / vnd hyeran aber niemant an sehen . Dan man ye gott mer gehorsam sein muosß dan den menschen . Hyemit will ich eüch also vr
- F080-010v,01        sach vnsers abscheyds / vnd wie wir auch zuosamen kumen seind / mit dem das vns beyeinander widerfaren ist / kurtz
- F080-010v,02        lich an zoeigt haben / wie es die worheit vff ir hat . Gott der herr geb eüch in allem / ein rechten christlichen verstandt . vff das ir seinem wort volgen vnd an hangen / vnd nit et
- F080-010v,03        lichen bey eüch im geytz / wollust / vnd antichristischer ty
- F080-010v,04        raney ersoffen / die wie sye von grund arg seind / also kün
- F080-010v,05        nen sye auch nichts guots reden . Aber ir vnsinigkeit kumpt an tag / vnd sye werdens nit hinuß fueren . Disen zuo gefal
- F080-010v,06        len / sye seyen bey eüch / oder anderswo / vnd zuo offentlicher bekantnuß christlicher worheit so ich bey eüch gepredigt hab / vnnd das ir vnd menigklich sehe / das ichs sein kein scheüwe trag / vnnd weiß das ich darbey beston mag( man woelle mir dan die goettlich schrifft leügnen) so hab ich hyebey lassen trucken mein artickel vnd vßschreiben dz ich bey eüch offentlich an geschlagen / vnnd uff der cantzel gelesen vnd verkündt hab . Vnd will hye / oder wohin mich noch gott berueffen würt / erwarten / aller vnd yeder so mein predig zuo widerlegen verneynen / bereyt ynen freündtlich
- F080-010v,07        en bescheyd vnd antwort zuo geben . mit dem geding / das man mich nicht versteinige / wo solchs nit in goettlicher schrifft gegründet vnd vß gedruckt gefunden würt . Auch will ich mein leben menigklich zuo verantworten also bereit sein / mag bey brocht werden / das solchs christlicher leer vn
- F080-010v,08        gemaeß sey / soweit menschlicher vrteil gepürt zuo richten / will ich allemal für ein straff drey tragen . Hyemit befylh ich eüch dem wort goettlicher gnaden / das woelle eüch im glauben stercken vnd erhalten / zuo lob vnnd ewigem preiß gott dem vatter durch vnnsern herren Jhesum Christum in ewigkeit . Amen . Ich vnd eüwer lieben bruoder Heinrich wünscht eüch die gnad Christi . Für vns beyde woelt auch ir gott den allmechtigen bitten / das er vns lerne thuon sei
- F080-010v,09        nen willen . Der geist Christi sey allzeit mit eüch / vnd be
- F080-010v,10        halt eüch in aller einigkeit vnd gedult . Dan vns zuo stot vil vnbillichs leiden / vnd doch yederman guots thuon feynden vnd freünden . damit der nam Christi vnd sein leer durch eüch geprysen / vnnd die feind des Euangelij geschendt werden / die nichts mer vns können für werffen / dan das wenig euangelischer frucht vnd werck an vns beschynen die sye doch vnangesehen / das sye durchs Euangelium in allem pracht erhalten werden / sich geistlich schelten / vnd des vor andern ein scheyn tragen / tag vnnd nacht in allen teüffelischen wercken / als zorn / neyd / hasß / mordt / geytz / hoffart / meinyd / huorery / eebruch / sauffery / freßery / vnd was desgleichen mer ist / ir stete uebung haben zuo ewiger vnsin
- F080-010v,11        nigkeit vnd verdamnüß . Gott zer
- F080-010v,12        stoer ir verkertes leben . Amen . Martin Butzers vßschreiben vnd Artickel / offentlich zuo Weissenburg an geschlagen . MArtinus Bucerus prediger / der Gemeyn Chri
- F080-010v,13        sti zuo S . Johan zuo Weissenburg / entbeüt allen bruedern in Christo Jhesu / die gnad vnnd frid

gottes zuo erkennen / verjehen vnd beschirmen die heilig / heylsam / vnd euangelisch warheit . Bittend durch die eer gottes / vnnd wolfart aller brueder / so mein predig hoeren / alle vnd yede / so diß mein schriff lesen werden / oder hoeren lesen / woellen dise nach geschriben artickel sampt meinem vßschreiben / berueffen / enbieten / vnd begeben christlichs gemuets vernemen / ermessen / bewaegen / vnd also gegen dem goettlichen wort / seinen widersprechern / vnd mit aller chri

F080-010v,14 stlicher gebür sich halten / würt Christus Jhesus vnnserr herr vnd heyland gnedigs gefallens von yn vff nemen / vnd ich durch hilffe seiner gnaden / muglichs fleiß vnderston zuo beschulden / mit meinem gebett an dem hymmelischen vatter floelich saenend / das er erstatte was mein danckbar

F080-010v,15 keit vnd dienst zuo gering ist . Der erst artickel . Christus vnnserr einiger meister / dem wir allein ge

F080-010v,16 horchen sollen / hat seinen jüngern / alß er sye Apostel der welt hyn sante / vnd verordnet / gebotten / die voelcker zuo lernen alles das er ynen befolhen hatt . Matth . am letsten . Der ander artickel . Dises alles stat im glauben zuo gott / vnd liebe zuom nech

F080-010v,17 sten / vnd mit nichten in vsserlichen dingen . als das bezeügt alle goettlich schriff / sonderlich vß druckt die euangelische . das dan kuntlich sein muosß yedem / so allein das sechst vnd das funffzehend capitel Jo . lesen würt / oder gelesen hatt . Der drit artickel . Darumb alle satzung von vnderscheydt der speißen / be-

F080-010v,18 kleidung / personen oder stetten / habendt die menschen er

F080-010v,19 dicht vnd gesetzt / in welchen man gott vergeblich dyent . Jsaie am . xxix . vnd Matth . xv . das sye sanct Paulus bil

F080-010v,20 lich vnd von noeten schwach / dürfftige / weltliche / lose / ver

F080-010v,21 fuerige / vngeweicht / vnnd altvettelsch fabeln / schiltet / die do ab wenden von der worheit . Der vierd artickel . So dan aller gewalt in christlicher gemeyn / nur zuo bes

F080-010v,22 serung geben ist . ij . Cor . x . schleüst sich / das niemant vnder den christen macht hat zuo lernen / ich geschweig zuo gebiet

F080-010v,23 ten / menschengebott halten . alsdann seind von etlichen speißen zuo meiden / dergleich wie im ersten ob geschriben artickel bestimpt ist . Der fünfft artickel . Deßhalbem schreibet sanct Paulus den Colossern . Lasß nun nyeman eüch gewissen machen über speiß oder tranck / oder über eins theils tagen . dan welche sollichs zuo thuon sich vnderstondt / als am selbigen ort vß gedruckt ist / die verrucken den rechtglaebigen das zyl / gond ynhaer nach eigner wale / in demuot vnd geistlichkeit der engel / des sye nie keins gesehen haben / on vrsach vff geblaßen in irem fleisch

F080-010v,24 lichen syn / vnd halten sich nit an das haubt Christum . Der sechst artickel . Ja zuom Timotheum schreibet er vß gewissem antzeigen des geists / das die do verbieten eelich zuo werden / vnd ver

F080-010v,25 meiden speise von gott geschaffen / zuo nemen mit danckbar

F080-010v,26 keit den glaeubigen / welchs ym der geist gottes an zeigt in letsten tagen künfftig sein / seyen abtrinnig vom glauben / yrrige geister / teüffelslerer / in gleyßnerey lügenredner . die ein brandtmale in iren gewissen haben . Hyerum ich Martinus Bucerus ob gemelt vß grund

F080-010v,27 de goettlichs worts / dem alle creaturen weichen muessen vnd sollen / für das wir guot / eer vnnd leyb / zuo setzen pflichtig seind / schreib hye mit diser schriff / mit meiner hand vn

F080-010v,28 derzeichnet / offentlich / vnd sag . So etlich Barfuosser hye zuo Weissenburg / als mir dan glaeublich für komen ist / ha

F080-010v,29 ben etlichen die beicht ab geschlagen / allein der vrsach hal

F080-010v,30 ben / das dieselbigen eyer vnd milchspeiß in diser Fasten geessen haben / die yn gott gegündt / vnd die menschen nit verbyeten moegen / auch bey keiner peen verbotten handt . welche Münch / doch wie ander / wo sye anders christen sein woellen / schuldig seind vß goettlichem gebott die ab

F080-010v,31 solution nyemandt der ir begert ab zuo schlagen / ich schweig der beicht / dz sollich abtrünnig vom glauben / seind irrige geister / gewisse Apostel des entchrists / widersecher Chri

F080-010v,32 sti / teüffelsprediger / schwächen vnd felschen goettliche ge

F080-011r,01 bott / verdrucker des heiligen Euangelij . die den herren ver

F080-011r,02 leügnen / der sye erkaufft hatt / vnd neben ein fuoren verder

F080-011r,03 blich secten / die schedigsten giffitigsten gleißner / seelmoerder vnd gotzdieb die das ertrich tregt . die allem rechtem vnd billichem / goettlichem / natürlichem vnd menschlichem zuo

F080-011r,04 wider seind vnnd handeln . Disen will ich gleich geacht vnd vß geschriben haben / alle vnd yede wer die seind / die mein predig alß falsch vnd ketzerisch verlyegen vnd vß tra

F080-011r,05 gen / die leüt dauon ab ziehen / auch verbyeten / ynen trawen das sacrament nit zuo geben / was sye sollichs hoeren / vnnd vil anders vnuoglichs vnd allem rechten entgegen ueben / mein predig zuo verloestern . so sye doch vff mein als vilfel

F080-011r,06 tig erbyeten / bitten / vnd flehen / nye kumen seind mich bes

F080-011r,07 sers zuo weißen / vnd noch nit kumen woellen . das yn doch von gott gebotten / vnd natürlich billichkeit erheischt . Dises alles erbeüt ich mich mit diser offentlichen schriff / mit meiner hand vnderzeichnet / sye

offentlich vor einer gantzen christlichen Gemeyn diser erbern vnd gottseligen statt Weissenburg / oder so yn das nit gefellig vor etlich weni

F080-011r,08 gen / verstaendigen fromen leuten zuo ertzeigen / vff sye bringen vnnd beweisen durch die goettlich schrift / wann nur sye selbs mein widerwertigen woellen vnd begeren . Aber die

F080-011r,09 weil zuo besorgen / seittenmal sye vff mein vnd anderer erbern christenleut / von meinewegen so offt zuogegen / vnd durch schrift geschehen bitten / flehen / entbieten vnnd begeben sich noch nye mit mir in freuntlich gespraech von goettlich

F080-011r,10 er worheit / haben begeben woellen / ist zuo besorgen / sye wer

F080-011r,11 den aber zuo sollichen schuldigen vnd goettlichen / auch noe

F080-011r,12 tig vnd hoch nutzlichen befragen vnd gesprech / kein gele

F080-011r,13 genheit finden . wie Marcolfus kein baum finden kund daran yn gelust zuo hangen . Deßhalb benene ich yn den Ostermitwoch nechst künfftig / vnd bitt vm der eer gottes willen / das heyle vnser brueder / für die wir vnser leben zuo setzen schuldig seind / sye woellen vff den genannten tag zuo zwelff vren / oder do bey in sanct Johans kirchen hye zuo Weissenburg erscheinen / ire meynung vnd guot beduncken dar thuon . will ich sye guetlich hoeren / freuntlich bescheyden . vnd das allein durch die goettlich schrift . Wo ich sye dan nit gnuogsam mit der heiligen schrift überzeuge / beweiß / vnd aller der ding / so ich yn hyeob zuo gemessen hab( so an

F080-011r,14 ders sye wie oben an gezeigt wider mein predige / die nit mein / sonder gotts ist / gehandelt / vnd iren bruedern also on vrsach goettlich gnad versagt haben) will ich ston in straff vnnd peen / desß ich mich yetzund begib / die sye selbs an mich fordern mügen . Betzeug aber vnd beweiß ich sye / wie ich das mit goettlicher gnad durch heilig schrift zuo thuon weiß vnnd gewiß bin / beger ich nit meer an sye / dan das sye hyfür Christum Jhesum mit mir bekenen / predigen / vnd dem Entchrist widersagen . Es moeogen auch sich sollich nit beklagen ab kurtze des zyls . wan nyemant etwas verdammen soll / als dan sye mein predig vilfeltig vnnd vorlangst verdampft haben / nachdem ich bericht wurd / er wisse dan zuouor guot grund vnd vrsach / fürnem

F080-011r,15 lich in sachen den glauben betreffend / das yn gar nit von noeten etwas vff sollich gespraech zuo lesen . Dann was also offentlich falsch vnd ketzerisch ist / als sye mein predig ver

F080-011r,16 lestern / ist leycht on alle mueh zuo widerlegen vnnd zuo ver

F080-011r,17 werffen . Yedoch wem es ye nit gelegen vff benannten tag sein würd / der verstaendige mich allein / das er mit mir gedachter sachen gespraech haben woelle / vnnd kum dar

F080-011r,18 nach wenn es ym gleich wol gelegen sein woelle / vnnd so er dencken mag es sey mir schon am aller vngeleg

F080-011r,19 sten . Dann mir nichtz hoehers zuo achten ist / dann das goettlich wort / welchs zuo verantworten mir allweg gele

F080-011r,20 gen ist . so weiß ich was ich red / vnnd hab des bey mir guoten grund wie billich vnnd von noeten / ee ichs predi

F080-011r,21 gen / das ich also / nachdem sanct Peter lernet / bereit kündt sein / grund vnd vrsach der hoffnung / so in mir ist / einem yeden der das begert an zuo zeygen . Es mag sich auch keiner behelffen mit dem das etlich sagen / yn sey verbotten mit mir zuo disputieren . Dann man muosß gott mer gehorsam sein / dann den menschen . Gott ge

F080-011r,22 beüt aber / das einer den anndern als lieb hab als er vns hat lieb gehabt . das ist / das einer für den anndern bereit sey den tod zuo leiden . ich geschweig über eins menschen gebott sein brueder / der so ernstlich begert vnnd darumb bitt die worheit zuo lernen . Wo aber nun über sollich vß schreiben / bitten / flehen / begeben / anmuoten vnd erbyeten mein vnd meiner predig verlümbder / vff bestimpten tag von goettlicher worheit zuo der eer gottes vnd wolfart vn

F080-011r,23 serer nechsten vnd bruedern zuo befragen vnd spruch halten nit erscheinen wurden / auch mich nit verstaendigen vff an

F080-011r,24 der zeit / mit mir von den dingen sich zuo besprechen / bitt ich durch die eer Christi / vnnd meerung seins glaubens / alle christglaebigen / vnd des euangelij gottes liebhaber / sye woellen solliche hyfür meyden / vnnd flyehen als die geuerlichen woelff vnd gyfftigen schlangen / die von gott vnd allen gottseligen verdampft vnnd vermaledeyt seind / feind des liechts / freünd der finsternüß / saher vnd pflantzer der lügen / verderber vnd vßreüter der warheit . Ich erbeüt mich auch hyemit vff benannten tag / oder wan es einem yeden gelegen vnd fuoglich sein moege / grund vnd vrsach / gnuogsam an zuo zeigen vnd geben / allen vnd yeden die das begeren / aller dings klein vnd groß so ich hye predigt hab vnd predigen werde . vnd das durch die goettlich schrift / vnnd dem beding . so es erfunden wurde / das ich anders gelert oder gepredigt hab dan die goettlich schrift inhalt / das man mich versteynige vnnd doette . seind aber vnder andern / die mein widerwertigen hoch verdriessen / dise nach geschriben artickel mit dem fürnemsten . Vom Gebett / dz solchs nach der leer Christi / allein zum vatter in seinem namen geschehen soll . doch vnuerneynt / das alle die in gott leben / es sey im leib / oder vsserhalb des leibs / wiewol von disen vns kein schrift sollichts bericht / bitten sampt vns den vatter auch vmb vnser heyl / yedoch so ist Christus allein vnser fürsprech vnd mitler . Item von der Mesß / das die nach der einsatzung Chri

F080-011r,25 sti / ist allein ein entpfahung der zeichen die do seind der wore leychnam Christi / vnd sein wores



bluot / zuo sicherung des neuwen vnd ewigen Testaments / zuo seiner gedecht

F080-011r,26 nüz . Deßhalb ein greulich vnnd erschrecklich sünd ist / vmbß gelt die als ein opffer für lebendig vnnd todten zuo kauffen vnd verkauffen . Item von ab gestorbnen / das vff die kein kosten / sonder vff die lebendigen zuo wenden sey / vnd sye dem almechtigen mit gleübigem gebett( wiewol auch dises die lieb on be

F080-011r,27 richt der schrift thuon würt) sollen befolhen werden . seitten

F080-011r,28 mal vns kein schrift einiche hilff yn nach zuo thuon lernet . Item von genanten geistlichen / das die im wort vndder leer arbeyten / vnd also den leyen sollen vor ston / welchs so sye vnderlassen / haben sye kein fuog vß goettlicher schrift / das zeitlich zuo schneiden . sonder wo sye nit woellen in der still arbeiten / vnd also ir brot niessen / dz man mit ynen kein gemeynschafft haben solt / als sanct Paulus gebeüt . Item von gesang in tempeln / das solchs alles nach der leer sanct Pauli / solt in gemeyner sprochen zuo besserung der gantzen gemeyn geschehen oder ye alsbald verdolmetscht werden . Vnnd ist( sonder zweiffel) ein erschrocklich sünd gemeyner christenheit / das die theüren vnd allerheiligsten Psalmen also on geist / verstand / vnd achtung / allein vmb des schandtlichen geltz / so gemeynklich nit gelesen oder gesungen / sonder geheült vnnd gemurmelt werden . das leider zuo vil warsagen die solchs die übelen zeit heissen . Item das alle die so von gott nit mit gob der keüschheit begobt seind / das sye allein darumb on Ee bleiben / vff das sye gott / vnd goettlich dingen dester vnuerhinderter an hangen / als dan sollich gnad nit yederman verluhen würt / on übertretung goettlichs gebotts vß der Ee nit bleiben moegen / daran sye auch keins menschen gebott hindern soll . Item von Ordensleuten / das deren glübd vnd leben als es yetzt der zeit gemeynklich gefuert würt / ist wider all goettlich vnd natürlich satzung / glauben / vnd alle erberkeit . Item vom Zehenden / dz der vß der Gemeyn verwilli

F080-011r,29 gung / vnd keim goettlichen gebott vff kumen / von den mit recht entpfangen würt / die darumb denen so yn geben / treulich dyenen / entweder in geistlichem dienst goettlichs worts / oder in weltlicher oberkeit / zuo frid vnd vnderhal

F080-011r,30 tung des rechtens . Den anderen / wo er mit fuog nit mag vor gehalten werden / soll man yn geben vß dem gebott . So yemant mit dir rechten will / vnd deinen rock nemen / dem laß auch den mantel . Item von Zynsen / dz sich vor den hyeten soll wer do mag . die dan / wo sye nit vff besonder ermant gueter geschlagen / dz der keüffer mit den verkeüffer zuo gleicher gefar vnd verlust stande erkauffter vff denselbigen nutzung / auch das nach gebott der lieb / der keüffer halte den verkaeuffer / wie er wolt gehalten seyn / eygennützig seind vnd deßhalb vnchristlich . Item von Fasten / dz dises ist ein kestigung des fleischs / vnd soll zuo solcher zeit vnd mit solcher maß geschehen / do

F080-011r,31 mit vffs bequemst das fleisch dem geist gehorsam werd / darzuo dan der geist treiben muosß / vnd kein gebott helfen mag . ja gebott von vnderscheid der speisen / vnd besonder zeit zuo fasten / seind der schrift vnd geist gottes zuowider . Item von Walfarten / wo die der hoffnung für genom

F080-011r,32 men wurden / an einem ort mer hilff von gott zuo erlangen dan an dem andern / das sye wider gott seind . vnd gelübd darüber gethon / nit sollen gehalten werden . Item von der oberkeit / das in Geistlichen ym Christus die selbs vor behalten hatt / der dan allein über die geist ge

F080-011v,01 walt hatt . Vnd alle geistlichen seind seine diener / seinem volck in aller dienstbarkeit pflichtig das goettlich wort für zuo tragen / vnd mit nicht über sye zuo herschen . Aber in welt

F080-011v,02 lichen vnd leiblichen / soll yederman gesetzten oberkeiten / so ferr sye nichtz wider gott gebyeten / als verordneten gottes vicarien gehorsam leysten bereit / auch aller creatur vmb gotz willen vnderthenig zuo sein . In summa / All mein predig nach bericht goettlicher ge

F080-011v,03 schrift stond daruff vnd werden daruff ston / das wir von gott durch den glauben / on verdienst aller ding begeren vnd entpfahen sollen / vnnd durch die liebe gleicherweiß dem nechsten mit allem von gott entpfangen guot / on hoff

F080-011v,04 nung / vergeltung oder dancks dyenen . des fleischs aber / das ist vsserlichs dings als des / das kein nutz ist / gar nit achten . kein leer auch / dan die goettlich schrift an nemen bericht zuo suochen in sachen vnser heyl betreffend . Hierumb bitt ich alle priester vnd münch diser statt / ru

F080-011v,05 rals / capitels / bistumbs vnd all andere / auch die leyen wes stands / würden oder wesens die seind / durch die lieb Chri

F080-011v,06 sti Jhesu / vnd seins heiligen Euangelij / auch ir der ge

F080-011v,07 nanten geistlichs ampts vnd pflicht / die dan allein zuo für

F080-011v,08 derung goettlichs worts / von den armen erhalten werden / in muessigondem leben / welchen etwas an mir oder meiner predig felet / woelle mir sollichs vff benanten tag / oder wan es ym gleich wol gelegen sein woelle / berichten vnd versten

F080-011v,09 digen . wil ich yn mit aller freüntlicheit hoeren / vnd beschey

F080-011v,10 den . Auch wo er mich bessers berichten künde / willigklich folgen . Das erheyscht die eer Christi vnd seiner warheit / bruederliche lieb vnnd alle billicheit . Welcher es aber nit thuon wolt / vnd mich doch vrteylen / vnnd lesten / kan me

F080-011v,11 nigklich ermessen / das ein sollicher verkert / vnnd würdig mit dem nyeman esse / drinck / oder einiche gemeinschaft hab / als das sanct Paulus in der ersten epistel zuon Corin

F080-011v,12 thiern an dem fünfften capitel / vnd sunst an mer orten lernt vnd gebeüt . Gottes gnad sey mit vns .

Amen . Die worhett suocht das liecht Die lügen aber scheihet es . Zuo dem Christlichen leser . Diße mein artickel vnd vßschreiben / bey denen ich mit der gnad gottes bitz in tod beston will / dann ich gewiß bin / das es goettlicher schrifft gemaeß ist / durch die ichs auch weiß zuo erhalten / es sey gegen engel / teüffel oder menschen / hab ich darumb lassen im truck auß gon / das menigklich guot vnd boeß sehe / dz ich dz liecht nit scheüwe . Zwyrrent hab ichs zuo Weissenburg vff der cantzel / vor gantzer christlicher gemeyn / in beysein auch vil frembder verlesen . Sechs gantzer wochen in meinem beywesen do

F080-011v,13 selbet / ist es offentlich an sanct Johans kirchen an geschla

F080-011v,14 gen gestanden . Haernoher nach meinem abscheyd / auch wol sechs wochen . Ich habs auch Barfußern / Predigern vnnd Augustinern doselbet in ire kloester überschickt . So hab ich vff den Ostermitwoch / ludt meins vßschreibens / menigklich disputation an botten vnd gewartet / wie dan auch hernach lenger dan ein monat zuo Weissenburg / vnd noch heüt bey tag hye zuo Straßburg warte / aller vnd ye

F080-011v,15 der / die vermeynen mein leer vnd predig zuo Weissenburg gethon / seyen nit christlich . bitz vff den heütigen tag aber ist keiner erschinen / der mir zuogegen mit einem wort het

F080-011v,16 te vnderstanden / mein artickel vnd predig zuo widerlegen . Nun so ich nit me zuogegen bin / hoer ich / das das gottloß heüfflin zuo Weissenburg / das schmal vnd breyt beschoren gesynd / mitt ettlich wenig anndern / die auch gott in ver

F080-011v,17 kerten syn geben haben / die die finsternuß lieber haben dan dz liecht / ersoffen im geitz / eeren vnd verfluochtem lust / vil wider mein predig vnd leben schreyen / vnd alle ire wort von mir ketzerisch vnnd feürin seind . die doch mit mir als ich noch zuogegen was / der merer theil glatte guote wort gaben / die andern nit dorfften mir recht zuo sprechen . Dobey sye erzeigen / das sye nicks dan wie die boesen weiber übel re

F080-011v,18 den können / ledig vnd laer aller worheit . Vnd was solten sye anders künen / die nicks wan auß des armen bluotigen schweiß sauffen / fressen / vnnd was vß dem volget gelert haben / vnd taeglich treiben ? Deßhalb / domit die schwach

F080-011v,19 en durch dise nit verfuert / vnnd die starcken haben das sye den schendern vnd teüffelskindern entgegenwerffen / hab ich woellen durch den truck mein ob geschriben artickel vnd vßschreiben lasssen vß gon . Die sye( als ich vernymm) zuo Weissenburg in einer nacht allsamen verantwort haben . dz ist / wie es an sanct Johans kürchenthuere ist an geschla

F080-011v,20 gen gewesen / mit dynt vnd kot überfaren . Wolan nun ha

F080-011v,21 ben sye hundert dafür . so wart ich ir hye zuo Straß

F080-011v,22 burg . wissen sye etwas wider mein leer / kummen sye haer . Vberwinden sye mich einer falscheit mit goettlicher schrifft / so sollen sye mich versteynigen . Wie künenn sye nun mich basß ab der erden bringen ? dieweil sye mir doch so feyndt seind . Das sye mir aber so vast verargen mein abscheyd / do ist yn nit ernst . Dan sye wissen wol / das solchs gesche

F080-011v,23 hen ist in allen guoten / vß rath vnnd freündtlichem synen des gantzen Raths daselbst / der sich auch solchs abscheyds zuo meinem lieben bruoder / pfarrherr zuo sanct Johan / vnd mir dermassen versah / dz wir yns nit mochten / noch sol

F080-011v,24 ten ab schlagen . seytenmal sye an zeygten vrsach / das ynen in den geschwinden leüffen / so dozuomal vor augen wo

F080-011v,25 ren / vnserthalb etwas beschwaerd durch gewalt / vnd kein recht hette begegnet moegen . Dan welchermassen der ge

F080-011v,26 nant geystlich gewalt / sich gegen dem goettlichen wort / vnd seinen verkündern setzet / ist augenscheinlich am tag . Sye bekanten vnd veryahen auch in irem vollen rath / das sye ab meiner predig gentzlich gefallen truegen / als die irs verstands gerecht vnnd Christlich wer . weren auch der hoffnung / sobald die geschwinden leüff sich stiltten / das wir wider zusammen kumen solten / vnd sye mein predig noch lang hoeren . darzuo sye moeglichs fleiß gern rathen vnd helffen wolten . Dises alles haben sye meine schelter / guot wissen . acht auch sye werden nit sagen / das solchs vns ein ersamer weißer Rath zuo Weissenburg habe on war

F080-011v,27 heit durch iren stattschreiber vor irem vollen gesessnem rath sagen lassen . Aber wie der herr gesagt hat / so sye boeß seind / wie wolten sye guots reden ? so sye nicks wan teüffelskinder seind / wie wolten sye vorsagen ? Menigklich mag auß disem allem / dz die lutere worheit ist / wol vernemen / das ich wie bißhaer suoch die worheit / sye aber meine widerwertigen flyehen vnd verlestern sye . Gott der herr beker sye / vnnd lasß vns alweg bey seiner worheit ge